

Mit Beilage  
**wirtschaftsrechtliche  
 blätter:wbl**

**Heft 6 Juni 2016  
 138. Jahrgang**

**Aufsätze**

Univ.-Prof. Dr. *Guidrun Hochmayr*:  
**Die Struktur der Vorgesetztenverantwortlichkeit** 345

*Johannes Angyan, LL.M., BSc, LL.B.*:  
**Juristische Personen als Besorgungshelfen  
 (2. Teil)** 361

**Aus den Vereinen / Ankündigungen**

Walter-Haslinger-Preis 2017 – Ausschreibung 367

**Rechtsprechung**

*Verfassungsgerichtshof*

Keine Verfassungswidrigkeit der Wortfolge „im  
 Exekutionsverfahren und“ in § 62a Abs 1 Z 9 VfGG  
 (VfGH 08.03.2016, G 537/2015 ua) 367

*Ordentliche Gerichte – Zivilsachen*

Berücksichtigung der Wertsteigerung einer in die  
 Ehe eingebrachten, aber fremdfinanzierten  
 Liegenschaft im Aufteilungsverfahren  
 (OGH 31.03.2016, 1 Ob 262/15h) 370

Teilnahme an Kämpfen aufseiten einer radikal-  
 islamistischen Gruppierung: Todeserklärung  
 nach § 4 oder § 7 TEG nach einem Jahr?  
 (OGH 16.03.2016, 7 Ob 24/15b) 377

Passivlegitimation bei Eigentumsfreiheitsklage  
 gegen Miteigentümer  
 (OGH 26.11.2015, 6 Ob 188/15p) 378

Nachvertragliche Aufklärungspflicht des  
 Versicherungsmaklers über Judikaturänderung (zu  
 Schadenersatz wegen „wrongful birth“)  
 (OGH 22.03.2016, 5 Ob 252/15t) 382

Schmerzensgeld wegen Sorge über einen  
 Fremdkörper, der nach einer Operation dauerhaft im  
 Körper verbleibt (OGH 30.03.2016, 4 Ob 48/16m) 385

Forderungsübergang und Titelergänzung bei  
 Einlösung einer Abgabeforderung  
 (OGH 16.03.2016, 3 Ob 232/15m) 387

Verjährung von Schadenersatzansprüchen bei  
 fortgesetzter Schädigung durch den verbesserungs-  
 pflichtigen Schuldner  
 (OGH 30.03.2016, 6 Ob 232/15h) 390

Keine weitere Fristunterbrechung durch einen  
 neuerlichen Verfahrenshilfeantrag nach § 73 Abs 3  
 ZPO selbst bei Veränderung von für die Verfahrens-  
 hilfe bedeutsamen Umständen  
 (OGH 31.03.2016, 1 Ob 9/16d) 392

Entscheidung über Prozesseinrede in gesondertem  
 Beschluss / Wegfall einer gesetzlichen Anfechtungs-  
 beschränkung während offener Rechtsmittelfrist  
 (OGH 22.12.2015, 1 Ob 249/15x) 395

Keine Parteistellung des mutmaßlichen unehelichen  
 Vaters im Obsorgeentziehungsverfahren  
 (OGH 19.11.2015, 7 Ob 149/15k) 396

Keine Aufschiebung der Räumungsexekution wegen  
 Erbschaftsklage des Verpflichteten, die auf die  
 Herausgabe der zu räumenden Liegenschaft  
 gerichtet ist (OGH 16.12.2015, 3 Ob 205/15s) 397

Teilnahme am ERV auch für dienstleistende  
 europäische Anwälte verpflichtend  
 (OGH 09.09.2015, 2 Ob 36/15f) 399

*Arbeits- und Sozialgerichtssachen*

Entscheidung des Rechtsmittelgerichts vor  
 negativer Erledigung der „Gesetzesbeschwerde“  
 durch den VfGH / einkommensabhängiges  
 Kinderbetreuungsgeld nach Bildungsteilzeit  
 (OGH 22.02.2016, 10 ObS 153/15w) 401

*Strafsachen*

Berücksichtigung von Sanktionen bei nachträglicher  
 Verurteilung (OGH 25.09.2014, 12 Os 84/14s –  
 Univ.-Prof. Dr. *Alois Birklbauer*) 404

Fälschung der Ergebnisse von ÖH-Wahlen  
 (OGH 07.03.2016, 17 Os 33/15d) 408

Keine Verfahrensverbindung bei Diversionsform  
 der Geldbuße (OGH 10.06.2015, 14 Ns 32/15i –  
 assoz. Prof. Mag. Dr. *Heidelinde Luef-Kölbl*) 409

*Verwaltungsgerichtshof*

Zurückziehung einer Beschwerde, Wirksamkeit  
 (VwGH 27.04.2016, Ra 2015/10/0111) 412

Impressum 412

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



#### Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg  
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.  
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg  
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)  
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)  
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

#### Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

**13** 71. Jahrgang  
1. Juli 2016

# JZ Juristen Zeitung

Inhalt

## Aufsätze

Professor Dr. **Klaus Ferdinand Gärditz**  
Demokratizität des Strafrechts und Ultima  
Ratio-Grundsatz **641**

Privatdozent Dr. **Claudio Franzius**  
Das Internet und die Grundrechte **650**

Dr. **Jan-Erik Schirmer**  
Rechtsfähige Roboter? **660**

## Rechtsprechungsbericht

Professor Dr. **Wolfgang Kahl**  
Neuere höchstrichterliche Rechtsprechung  
zum Umweltrecht – Teil 1 **666**

## Literatur

Johannes Reichert: Der Schutz des Kernbereichs  
privater Lebensgestaltung in den Polizeigesetzen  
des Bundes und der Länder  
Professor Dr. **Christoph Gusy** **675**

## Entscheidungen

BGH, 19. 3. 2015 – I ZR 94/13  
mit Anmerkung von  
Professor Dr. **Boris P. Paal**, M.Jur. (Oxford)  
Haftung des Betreibers einer Internet-Bewertungs-  
plattform **677**

BGH, 21. 4. 2016 – I ZR 198/13  
mit Anmerkung von  
Professor Dr. **Haimo Schack**  
Keine Beteiligung der Verlage am Vergütungs-  
aufkommen der VG Wort **685**

## JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **399\***  
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **399\***  
Gesetzgebung **400\***  
Entscheidungen in Leitsätzen **401\***  
Neuerscheinungen **413\***  
Zeitschriftenübersicht **424\***  
Festschrift/Gedächtnisschrift/Sammelwerke **429\***  
Impressum **431\***

# INHALT

## Aufsätze

Petra Pohlmann

**Rechtsnachfolge im Prozess des Nießbrauchers bei Nießbrauchsende** 1905

Endet der Nießbrauch während des Prozesses oder vor der Vollstreckung, verliert der Nießbraucher seine dinglichen Ansprüche. Nach Auffassung des BGH soll aber der Erbe des Nießbrauchers Rechtsnachfolger in dessen dingliche Rechte sein können. Das wird hier kritisiert, und es wird ein eigener Lösungsvorschlag entwickelt.

Volker Posegga

**Berufsgesellschaften und interprofessionelle Sozietäten als nicht-anwaltliche Arbeitgeber?** 1911

Der Beitrag untersucht, ob es sich bei interprofessionellen Sozietäten um nicht-anwaltliche Arbeitgeber im Sinne von § 46 II BRAO handelt mit der Folge, dass die dort angestellten Berufsträger für eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht eine Zulassung als Syndikusrechtsanwalt benötigen.

Peter Baisch / Anna-Maria Cardinale-Koc

**Zusammentreffen mehrerer nachvertraglicher Wettbewerbsverbote** 1914

Dieser Beitrag geht der Frage nach, in welchem Verhältnis das nachvertragliche Wettbewerbsverbot eines Gesellschafter-Geschäftsführers einer GmbH, das im Anstellungsvertrag vereinbart ist, zu einem Wettbewerbsverbot steht, das im Unternehmenskaufvertrag vereinbart wird.

## Zur Rechtsprechung

Bettina Heiderhoff

**Anspruch des Kindes auf Klärung der genetischen Vaterschaft?** 1918

(BVerfG, NJW 2016, 1939)

## Bericht

Sascha Sajuntz

**Die Entwicklung des Presse- und Äußerungsrechts im Jahr 2015** 1921

Jutta Wittler / Björn Kupczyk

**Die Entwicklung des privaten Baurechts (BGB und VOB/B) seit Dezember 2015** 1926

## Forum

Walter Bayer

**Die Erosion der deutschen Mitbestimmung** 1930

## Buchbesprechungen

**Müller: The GmbH** (Philip Stein) 1936

## NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Rubrikenmarkt	29
Integration kraft Gesetzes?		Rechtskultur im weitesten Sinne		web.report	36
D. Thym		B. Lahusen		Stellenmarkt	37
Agenda	6	Standpunkt	15	Beck'sche Zeitschriften	42
Meldungen/ Kolumne	7	Das beA muss starten		Buchhinweise	44
Gesetzgebung	8	U. Schellenberg		Personalien	46
Rechtsprechung in Kürze	8	Aus der Anwaltschaft	16	Heftvorschau/Impressum	48
Entscheidung der Woche	9	Schlichtungsstelle der Anwaltschaft			
		S. Göcken			
		Ausbildung & Karriere	17		
		Wider die Provinzialisierung der			
		Juristenausbildung			
		H.-P. Mansel/J. von Hein			

# INHALT



## Rechtsprechung

### Europäische Gerichte

EuGH 14.04.16 - C-522/14  
**Erbschaftsteuerrechtliche Anzeigepflicht inländischer Kreditinstitute mit EU-Niederlassung** 1937

### Verfassungsgerichte

BVerfG 19.04.16 - 1 BvR 3309/13  
**Kein Anspruch auf isoliertes rechtsfolgenloses Verfahren zur Klärung der Abstammung** 1939

### Zivilgerichte

BGH 07.04.16 - VII ZR 56/15  
**Wirksamkeit einer insolvenzabhängigen Lösungsklausel in der VOB/B** 1945

BGH 16.03.16 - VIII ZR 146/15  
**Keine Motivprüfung bei Ausübung des Widerrufsrechts** (Anm. C. Wendehorst) 1951

BGH 18.12.15 - V ZR 269/14  
**Folgen einer Beendigung des Nießbrauchs** 1953

BGH 20.04.16 - XII ZB 45/15  
**Isolierter Kindergeldausgleich beim Wechselmodell** (Anm. B. Ruetten) 1956

BGH 06.04.16 - XII ZB 575/15  
**Unterbringung des Betreuten für zwei Jahre** 1960

BGH 16.03.16 - XII ZR 148/14  
**Schadensersatz wegen unrichtiger Beratung in einer Unterhaltssache** 1961

BGH 22.03.16 - VI ZR 168/14  
**Zeitpunkt und Umfang der Anschlussberufung bei wiederkehrenden Leistungen** 1963

OLG München 23.12.15 - 34 SchH 10/15  
**Abgrenzung von Schiedsvereinbarung und Schiedsgutachtenvereinbarung** (Anm. B. Lotz) 1964

LG Berlin 11.06.15 - 27 O 120/15  
**Unzulässige Bildberichterstattung mit Spekulation über Beziehung** 1966

### Strafgerichte

BGH 27.10.15 - 2 StR 312/15  
**Begründung des Willenselements bei bedingtem Tötungsvorsatz** 1970

BGH 25.11.15 - 1 StR 79/15  
**Verfahrensverständigung - Kompensation einer überlangen Verfahrensdauer** 1972

### Verwaltungsgerichte

VGH München 18.04.16 - 11 ZB 16.285  
**Entziehung der Fahrerlaubnis nach gelegentlichem Cannabiskonsum** 1974

VGH Mannheim 13.04.16 - 11 S 321/16  
**Unterlassene Vorlage einer Vaterschaftsanerkennung im Abschiebungsverfahren** 1975

### Arbeitsgerichte

BAG 21.10.15 - 5 AZR 843/14  
**Annahmeverzugslohn - Kein Unvermögen wegen „Einsatzverbots“** 1977

BAG 27.01.16 - 5 AZR 277/14  
**Teilbarkeit einer Verfallklausel - Anspruch auf gleiches Arbeitsentgelt** 1979

### Sozialgerichte

BSG 03.12.15 - B 4 AS 47/14 R  
**Übernahme der Aufwendungen für den Betrieb einer Heizungsanlage** 1982

## Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 13/2016

Miet- und Immobilienrecht  
**Grundstückserwerb durch die Wohnungseigentümergeinschaft**

Familienrecht  
**Schadensersatz bei verhiertem Umgang**

Erbrecht  
**Keine Erbeinsetzung durch Vollmacht**

Verkehrsrecht  
**Gegenstandswertbestimmung bei Totalschaden**

Gesellschaftsrecht  
**Umgekehrte Wandelanleihen und Pflichtwandelanleihen**

Arbeitsrecht  
**Befristetes Arbeitsverhältnis bei Betriebsratstätigkeit**

Insolvenzrecht  
**Verschärfung der Verwalterhaftung durch Zurechnung fremden Verschuldens**

Verfahrens- und Kostenrecht  
**Abrechnung bei Vergleich über anderweitig anhängige Ansprüche**

Anwalt und Kanzlei  
**Berufshaftpflichtversicherung einer Anwalts-GbR**

Alle Rubriken  
**Rechtsprechungsübersichten**

### Inhalt

#### Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

Grundstückserwerb durch die Wohnungseigentümergeinschaft (BGH) . . . . .	385
Kündigung der Lastschrifteinzugsabrede durch den WEG-Verwalter (BGH) . . . . .	385
Beschwer der erfolglosen Anfechtung der Verwalterentlastung (BGH) . . . . .	386
Irren über das Gemeinschaftseigentum und Aufwendungsersatz (LG München I) . . . . .	386
Modernisierung: Härte für Mieter infolge langfristigen Räumenmüssens (LG Berlin) . . . . .	387
Abermalige WEG-Reform? . . . . .	387

#### Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

<i>E. Elden</i> , Schadensersatz bei verhindertem Umgang . . . . .	388
Isolierter Kindergeldausgleich beim paritätischen Wechselmodell (BGH) . . . . .	389
Anspruch auf Mietbeteiligung gegen den ausgezogenen Ehegatten (OLG Bremen) . . . . .	390
Zinssatz bei der Barwertberechnung im Versorgungsausgleich (BGH) . . . . .	390

#### Erbrecht

Von Wolfgang Roth

Keine Erbeinsetzung durch Vollmacht (OLG München) . . . . .	391
Pflichtteilsschuldner muss Kontoauszüge für zehn Jahre sichten (OLG Stuttgart) . . . . .	391
Kein Nachteil für Nacherben durch Wohnraumverleihung des Vorerben . . . . .	392

#### Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

<i>P. Möckel</i> , Gegenstandswertbestimmung bei Vorliegen eines Totalschadens . . . . .	393
Feststellungsinteresse bei Haushaltsführungsschaden (OLG Saarbrücken) . . . . .	394
Schadensminderungspflicht und Erforderlichkeit von Mietwagenkosten (OLG Hamm) . . . . .	395
Hohe Anforderungen an die Verfahrensrüge (OLG Hamm) . . . . .	395

#### Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

Unwirksame Sicherheitsklausel der öffentlichen Hand (OLG Frankfurt a.M.) . . . . .	396
Forderungsabtretung reicht nicht als Sicherheit (OLG Hamm) . . . . .	396
Vorschuss bei „Abbruch“ des Leistungsaustauschs (OLG Celle) . . . . .	397
Keine Bauhandwerkersicherung für Berliner Verbau (LG München I) . . . . .	397
Einwendungen des Bürgen bei Bauhandwerkersicherung (LG München I) . . . . .	398
Vertragsstrafe bei Wettbewerbsbeschränkung (LG Potsdam) . . . . .	398

#### Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

<i>D. Rubner/L. Pospiech</i> , Umgekehrte Wandelanleihen und Pflichtwandelanleihen . . . . .	399
Adressat der Kündigung einer fehlerhaften Gesellschaft (BGH) . . . . .	400
Adressat der Anordnung des persönlichen Erscheinens einer Partei (OLG Hamm) . . . . .	401
Eintragung einer Ersatzfirma nur auf Grund einer Satzungsänderung (OLG München) . . . . .	401

**Arbeitsrecht**

Von Marcel Grobys und Robert von Steinau-Steinrück

Befristetes Arbeitsverhältnis bei Betriebsratstätigkeit (BAG) . . . . . 402  
 Anspruchsverzicht im Folgearbeitsvertrag (BAG) . . . . . 402  
 Anrechnung von Zwischenverdienst bei Annahmeverzug (BAG) . . . . . 403  
 Beschäftigungsverhältnis bei Rahmenvertrag (BSG) . . . . . 404  
 Arbeitnehmerbegriff – Gesetzentwurf zur Änderung des AÜG . . . . . 404

**Insolvenzrecht**

Von Michael Dahl und Raul Taras

*U. Jansen*, Verschärfung der Verwalterhaftung: Zurechnung fremden Verschuldens . . . . . 405  
 Vertrauensverlust in Integrität des Insolvenzverwalters (BGH) . . . . . 406  
 Unentgeltliche Zuwendung aus Risikolebensversicherung (BGH) . . . . . 407

**Strafrecht**

Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

Kein Europäischer Haftbefehl ohne nationale Haftentscheidung (EuGH) . . . . . 408  
 Ingewahrsamnahme zur Verhinderung einer Straftat (BVerfG) . . . . . 408  
 Marktmanipulation durch „sonstige Täuschungshandlung“ (BGH) . . . . . 409  
 Voraussetzungen für Eintritt eines Ergänzungsrichters bei Erkrankung (BGH) . . . . . 409  
 Beschwerde gegen Abtrennung des Verfahrens eines Mitangeklagten (OLG Braunschweig) . . . . . 410  
 Verwertungsverbot bei unwirksamer Durchsuchungs-Einwilligung (AG Kehl) . . . . . 410

**Verfahrens- und Kostenrecht**

Von Norbert Schneider

*N. Schneider*, Abrechnung bei Vergleich über anderweitig anhängige Ansprüche . . . . . 411  
 Zusätzliche Gebühr ist Rahmengebühr (AG Heidelberg) . . . . . 412  
 Keine Gebührenanrechnung nach Ablauf von zwei Kalenderjahren (AG Siegburg) . . . . . 413  
 Kein Restwertabzug beim Erledigungswert (AG Eschwege) . . . . . 413

**Anwalt und Kanzlei**

Von Christian Dahns

Eigene Berufshaftpflichtversicherung einer Rechtsanwalts-GbR (BFH) . . . . . 414  
 Irreführende Bezeichnung einer Steuerberater- und Anwaltskanzlei (OLG Brandenburg) . . . . . 414  
 Feststellungsinteresse in Verfahren der Anwaltsgerichtsbarkeit (BGH) . . . . . 415  
 Empfehlungen des CCBE zur Überwachung von Anwälten . . . . . 415

ISSN 1613-4621

**NJWSpezial**

**Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten**

**Schriftleitung:**

Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg*, Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49, E-Mail: njw@beck-frankfurt.de, Internet: www.njw.de

**Redaktion:**

Rechtsanwältin *Nathalie Dennier* (Verkehrsrecht); Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg* (Insolvenzrecht); Rechts-

anwältin *Antje Glinki* (Anwalt und Kanzlei); Rechtsanwältin *Irina Huth* (Familienrecht); Rechtsanwalt *Dr. Andreas Kappus* (Miet- und Immobilienrecht); Rechtsanwältin *Dr. Maria Naucke-Lönker* (Erbrecht und Schlussredaktion); Rechtsanwältin *Esther Noske*, LL.M. (Verfahrens- und Kostenrecht sowie Koordination); Rechtsanwalt *Prof. Dr. Achim Schunder* (Arbeitsrecht); Rechtsanwältin *Dr. Monika Spiekermann* (Bau- recht); Rechtsanwalt *Dr. Stephan Tausch* (Strafrecht); Rechtsanwalt *Prof. Dr. Martin Weber* (Gesellschaftsrecht).

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt

auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

**Erscheinungsweise:**

Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

**Bezugspreis 2016:**

Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist im Bezugspreis von NJW enthalten. Jahrestitele und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Druck:** Mayr Miesbach GmbH, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach.

# ÖSTERREICHISCHE NOTARIATS ZEITUNG

148. JAHRGANG

05  
2016

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

WU  
D3-2315

Aus dem Inhalt:

## BEITRÄGE

*Josef Obermaier:*

Zu den Anleitungspflichten des Notars im Kostenpunkt des Erbrechtsstreits Seite 161

*Alexander Schopper und Mathias Walch:*

Geschäftsführerhaftung in der GmbH & Co KG Seite 163

## RECHTSPRECHUNG

Berichtigung eines Berechnungsfehlers hinsichtlich des Kaufpreises in einem Nachtrag zum Kaufvertrag stellt keine Novation dar; Einholen einer erneuten Bewilligung der Grundverkehrsbehörde ist daher entbehrlich *Hans Hoyer* Seite 184

Interessen oder Rechten, die noch nicht Gegenstand eines bürgerlichen Eintrags geworden sind, fehlt im Grundbuchsverfahren der Rechtsmittelschutz *Hans Hoyer* Seite 187

Vermögensopfertheorie Seite 192

Erste Entscheidung zur EuErbVO Seite 198

Berufshaftung wegen Verletzung des § 63 NO Seite 198

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl, Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler. BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

# Inhalt

## Beiträge

Josef Obermaier Zu den Anleitungspflichten des Notars im Kostenpunkt des Erbrechtsstreits .....	161
Alexander Schopper und Mathias Walch Geschäftsführerhaftung in der GmbH & Co KG .....	163

## Rechtsprechung

### Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Genehmigungsbedürftigkeit einer Tätigkeit als Tagesmutter in einem als Wohnung gewidmeten Wohnungseigentumsobjekt? – OGH 19. 5. 2015, 5 Ob 53/15b: § 16 Abs 2 WEG 2002; § 523 ABGB .....	181
Berichtigung eines Berechnungsfehlers hinsichtlich des Kaufpreises in einem Nachtrag zum Kaufvertrag stellt keine Novation dar; Einholen einer erneuten Bewilligung der Grundverkehrsbehörde ist daher entbehrlich – OGH 19. 6. 2015, 5 Ob 114/15y: § 1 Abs 2, §§ 4, 8, 16 Abs 1 OÖGVG 1994 idF OÖGVG-Nov 2002; §§ 1054, 1376 ff ABGB; § 94 Abs 1 Z 3 GBG (Anmerkung von Hans Hoyer) .....	184
Interessen oder Rechten, die noch nicht Gegenstand eines bücherlichen Eintrags geworden sind, fehlt im Grundbuchverfahren der Rechtsmittelschutz – OGH 14. 7. 2015, 5 Ob 70/15b: § 2 AußStrG; § 40 Abs 2 WG 2002; § 104 Abs 3 GBG (Anmerkung von Hans Hoyer) ....	187

### Erbrecht

Erbteilungsklage – OGH 19. 1. 2016, 2 Ob 41/15s: §§ 550, 825, 830 ABGB .....	189
Vermögensopfertheorie – OGH 25. 2. 2016, 2 Ob 185/15t: § 785 Abs 3 ABGB .....	192

### Firmenbuch und Unternehmensrecht

Haftung des Geschäftsführers bei der GmbH & Co KG – OGH 23. 2. 2016, 6 Ob 171/15p: §§ 25, 82 ff GmbHG; § 161 UGB; § 1489 ABGB .....	193
--	-----

### Verfahren außer Streitsachen

Erste Entscheidung zur EuErbVO – OGH 17. 3. 2016, 2 Nc 27/15s: Art 4, 10, 19 EuErbVO; §§ 47, 105 JN; § 142 Abs 1, § 147 Abs 4 AußStrG .....	198
--	-----

### Standesrecht und Berufshaftung

Berufshaftung wegen Verletzung des § 63 NO – OGH 23. 2. 2016, 6 Ob 207/15g: § 63 Abs 1, § 66 NO; § 4 GmbHG .....	198
---	-----

Standesnachrichten und Mitteilungen .....	200
---	-----

Impressum .....	200
-----------------	-----

D3-2315

# KritV | Crit

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

# D3-2155

Kritische Vierteljahresschrift  
für Gesetzgebung und  
Rechtswissenschaft

Critical Quarterly for  
Legislation and Law

Revue critique trimestrielle  
de jurisprudence et de  
législation



## Herausgeber

Peter-Alexis Albrecht  
Stefan Braum  
Thomas Duve  
Klaus Günther  
Marc Jaeger  
Stefan Kadelbach  
Vincent Lamanda  
Katja Langenbucher  
Guido Pfeifer  
Dean Spielmann  
John Thomas  
Tobias Tröger  
Miloš Vec  
Andreas Voßkuhle  
Astrid Wallrabenstein  
Manfred Weiss

## Aus dem Inhalt:

Vasily Tatsiy

**The Universal Declaration of Human Rights: The Worldwide Humanism Manifesto**

Vyacheslav Komarov

**Decisions of European Court of Human Rights and Constitutional Court of Ukraine: Problem of Competition**

Tetyana Komarova

**The Court of Justice of the European Union and protection of private parties: the possibilities for Ukrainian business**

Olesia Tragniuk

**European Union and Ukraine: Some Issues of Legal Regulation of Relations – From Partnership and Cooperation Agreement to Association Agreement –**

Aleksandr Nowikow

**Versuche der Sicherung vor Usurpation im Rechtsstaat – Antikorruptionsbehörden und Staatstribunal am Beispiel Polens und der Ukraine –**

Nikolay V. Karchevsky / Olena V. Karchevska

**Ukrainian 2014/2015-Events: Practical Proof of Social Theorems**

Peter-Alexis Albrecht

**Rechtliche, soziale und gesellschaftliche Dimensionen von Gerechtigkeit**

**1 2016**

Jahrgang 99  
Seiten 1 bis 91  
ISSN 2193-7869



**Nomos**

## Inhaltsverzeichnis



### Autoren

<i>Peter-Alexis Albrecht / Stefan Braum</i> <b>Editorials (Ukrainian, English, French, German) .....</b>	3
<i>Vasily Tatsiy</i> <b>The Universal Declaration of Human Rights: The Worldwide Humanism Manifesto .....</b>	14
<i>Vyacheslav Komarov</i> <b>Decisions of European Court of Human Rights and Constitutional Court of Ukraine: Problem of Competition .....</b>	20
<i>Tetyana Komarova</i> <b>The Court of Justice of the European Union and protection of private parties: the possibilities for Ukrainian business .....</b>	31
<i>Olesia Tragniuk</i> <b>European Union and Ukraine: Some Issues of Legal Regulation of Relations – From Partnership and Cooperation Agreement to Association Agreement – .....</b>	44
<i>Aleksandr Nowikow</i> <b>Versuche der Sicherung vor Usurpation im Rechtsstaat – Antikorruptionsbehörden und Staatstribunal am Beispiel Polens und der Ukraine – .....</b>	64
<i>Nikolay V. Karchevsky / Olena V. Karchevska</i> <b>Ukrainian 2014/2015-Events: Practical Proof of Social Theorems .....</b>	75
<i>Peter-Alexis Albrecht</i> <b>Rechtliche, soziale und gesellschaftliche Dimensionen von Gerechtigkeit .....</b>	83
<i>Проф. д-р Петер-Алексис Альбрехт</i> <b>ПРАВОВЫЕ, СОЦИАЛЬНЫЕ И ОБЩЕСТВЕННЫЕ ИЗМЕРЕНИЯ СПРАВЕДЛИВОСТИ .....</b>	87

KntV



ZEITSCHRIFT FÜR JAPANISCHES RECHT  
JOURNAL OF JAPANESE LAW

21. Jahrgang Sommer 2016 Nr. 41 • Volume 21 Summer 2016 No. 41

---

ABHANDLUNGEN / ARTICLES

<i>Andrew R. J. Watson</i>	Changes in Japanese Legal Education	1
<i>Stacey Steele</i>	Japan's National Bar Examination: Results from 2015 and Impact of the Preliminary Qualifying Examination	55
<i>Eiji Takahashi</i>	Squeeze-out of Minority Shareholders. The Constitutionality Question	77
<i>Harald Baum/Gen Goto</i>	Die japanische LLP im gesellschaftsrechtlichen Kontext	89
<i>Jörg Grünenberger/ Jan Schneemann/ Robert Leukefeld</i>	Das neue Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Japan und Deutschland: Änderungen, Neuerungen und Auswirkungen	117
<i>Daisuke Akimoto</i>	Exercising the Right to Collective Self-Defense? An Analysis of "Japan's Peace and Security Legislation"	137
<i>James C. Fisher</i>	A Response to Joseph Nye: Article 9, the Rise of China and the US-Japan Security Alliance	165
<i>Etsushi Hosotani</i>	Entwicklung und Perspektiven im japanischen Kündigungsrecht bei Schlecht- oder Minderleistung	173
<i>Jonas Knetsch</i>	Mass Accidents: A Challenge for Tort Law. Comparative Analysis of Alternative Compensation Schemes in Japanese and French Law	205

RECHTSPRECHUNG / CASE LAW

<i>Yohei Nagata</i>	Überblick über wichtige zivilrechtliche Entscheidungen des japanischen Obersten Gerichtshofs aus dem Jahre 2014	221
<i>Atsuhiko Furuta</i>	Neue Entscheidung zum Recht des unlauteren Wettbewerbs – „Blue Ray Disk“	247

## REZENSIONEN / REVIEWS

<i>Anja Petersen-Padberg</i>	EVA SCHWITTEK, Internationales Gesellschaftsrecht in Japan – Im Vergleich mit dem Internationalen Gesellschaftsrecht in der EU und in Deutschland	255
<i>James C. Fisher</i>	HIROYUKI KIHARA, Tort Law in Japan	260
<i>Harald Baum</i>	SANDRA SCHUH, Gemeinnützige Rechtsträger in Japan und Deutschland. Eine rechtsvergleichende Studie gemeinnütziger Vereine und Stiftungen	263

## BERICHTE / REPORTS

<i>Michael Pfeifer</i>	Die Reform des Transport- und Seehandelsrechts in Japan und Deutschland aus rechtsvergleichender Perspektive	267
<i>Victor Ventura</i>	Conference on the Law of the Sea and Maritime Security	274
<i>Katharina Doll</i>	Winter School: „Japanisches Recht – eine Einführung anhand von Fällen“	289
<i>In-Ho Kim</i>	Symposium „Allgemeine Rechtsbegriffe und Gesetzgebung als Ausdruck der Rechtskultur in Europa und Asien“	301
<i>Ruth Effinowitz</i>	Wenn selbst Kyōto (fast) zur Kulisse wird	310

## NEUE BÜCHER / NEW BOOKS

319

## ORGANISATORISCHES / ORGANIZATIONAL MATTERS

Verzeichnis der Mitarbeiter / List of Contributors	321
Hinweise zum Einreichen von Manuskripten / Guide for Submissions	324
Ziele der Deutsch Japanischen Juristenvereinigung e.V / Goals of the German-Japanese Association of Jurists	328

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,  
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a. M.

---

**NZA Editorial**

**Jürgen Treber**

Horst Konzen zum 80. Geburtstag

III

**NZA aktuell**

**Wichtige neue Entscheidungen**

VI

**Informationen**

VII

– Gesetzgebung – Änderung des AÜG und anderer Gesetze

VIII

**Impressum**

XXII

**Aufsätze und Berichte**

**Gerhard Binkert**

Die Rechtsprechung zur Entbehrlichkeit der Abmahnung vor verhaltensbedingten Kündigungen

721

**Christoph Weber**

Neuere Rechtsprechung des EuGH zur Massenentlassungsrichtlinie

727

**Matthias Jacobs**

Reformbedarf im Arbeitszeitrecht

733

**Harald Schliemann**

Bemerkungen zur Koalitionsfreiheit der Handwerksinnungen

738

**Jürgen Treber**

Präjudizialität rechtskräftiger Entscheidungen im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren

744

**Kommentar**

**Cord Meyer**

Normative Fortgeltung einer Gesamtbetriebsvereinbarung bei Betriebsübergang

749

**Buchbesprechungen**

D. Neumann/M. Fenski/T. Kühn, Bundesurlaubsgesetz (J.-H. Bauer)

751

### Blick ins Sozialrecht

**Oliver Ricken**

Krankengeld bei einem Arbeitsunfall im Rahmen einer nebenberuflichen Tätigkeit	752
Sperrzeit bei Wechsel in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis?	752

### Rechtsprechung

#### Arbeitsvertragsrecht

EuGH	02. 06. 2016 – C-122/15	Anwendungsbereich des Unionsrechts – Zusatzsteuer auf Versorgung(Renten-)einkünfte	753
BAG	20. 01. 2016 – 7 AZR 340/14	Personelle Identität der Betriebsratstätigkeit als Befristungssachgrund	755
BAG	24. 02. 2016 – 7 AZR 712/13	Sachgrundlose Befristung – Vorbeschäftigung als Beamte	758
BAG	24. 02. 2016 – 5 AZR 258/14	Beiderseitiger Forderungsverzicht in Aufhebungsvertrag – equal pay	762

#### Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	08. 12. 2015 – 1 AZR 595/14	Ausschluss beurlaubter Beamter von Sozialplanleistungen – Klageverzichtsprämie	767
BAG	15. 12. 2015 – 9 AZR 611/14	Keine Berücksichtigung durch Freizeit ausgeglichener Mehrarbeit bei der Berechnung des Urlaubsentgelts	772
BAG	19. 01. 2016 – 9 AZR 564/14	Entgeltanpassung bei Tarifierhöhung in der Freistellungsphase der Altersteilzeit – Diskriminierung von Teilzeitbeschäftigten	776
BVerwG	23. 03. 2016 – 10 C 23/14	Mitgliedschaft in Handwerksinnung ohne Tarifbindung	779

#### Verfahrensrecht

BAG	17. 02. 2016 – 10 AZR 600/14	Aussetzung des Verfahrens nach § 98 VI 1 ArbGG	782
-----	------------------------------	--	-----

**IN ALLER KÜRZE**

2

**THEMA****Christoph Wiesinger: Gesetzliche Bürgschaften im Arbeits- und Sozialrecht**

3

Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren Bürgschaftshaftungen in diversen Gesetzen verankert, so zuletzt etwa im Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG), das mit 1. 1. 2017 in Kraft treten wird. Der Beitrag gibt einen Überblick über einzelne Haftungen wie die Beschäftiger-Bürgschaft nach AÜG, die Haftung des Auftraggebers nach AuslBG, die Entgelthaftung bei Beauftragung eines Scheinunternehmens, die Generalunternehmerhaftung nach dem AVRAG bzw dem LSD-BG sowie die Haftung im Baubereich bei Entsendungen.

**RECHTSPRECHUNG****» ARBEITSRECHT**

BMSVG: Beginn der Beitragspflicht eines Nachfolgedienstverhältnisses innerhalb eines Jahres	6
Keine Todfallsabfertigung für Erben bei Anspruch auf Notstandshilfe	8
Anspruch auf Rechnungslegung	9
Verfall von Entgeltansprüchen bei Handelsreisenden	9
Zusatz-KV Einsparungspaket Austrian Airlines: Abfertigung bei Arbeitnehmerkündigung nach Betriebsübergang	10
KV-Eisen- und Metallindustrie: Zusammenrechnung von Dienstzeiten	11
KV-Gastgewerbe: Aliquotierung der Jahresremuneration nach Wochen	12

**» SOZIALVERSICHERUNG**

Vorliegen von Schwerarbeitszeiten durch Nachtdienste	13
Schwerarbeitszeiten wegen berufsbedingter Pflege von Menschen mit besonderem Pflegebedarf	14

**» STEUERRECHT**

Umzug aufgrund Querschnittlähmung – Mietzinsdifferenz nicht abziehbar	16
Werbungskosten für gemischt genutzte Digitalkamera eines Filmdirektors	17
Geschäftsführerhaftung – Unterbrechungshandlungen hinsichtlich Verjährung	18
Keine Geschäftsführerhaftung nach Eintritt der Zahlungsunfähigkeit	18

**NEUE VORSCHRIFTEN****» ARBEITSRECHT**

Änderung des BUAG, BSchEG ua – Regierungsvorlage	18
--	----

**NEUERSCHEINUNGEN**

20

**IMPRESSUM**

19

## Inhaltsverzeichnis

### Der Kommentar

Schwinger, Reform des Investmentsteuerrechts 177

### Abhandlungen

Melchior/Sturm, Evolution oder Revolution – Die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung ist notwendig 179

Gohdes, Das Tiefzinsumfeld und „Otto Normalverbraucher“ Altersvorsorge 184

Grote/Ulbrich, Direktversicherung in der Niedrigzinsphase: Aufsichtsrechtliche Aspekte und das System der Sicherungseinrichtung nach dem VAG 186

Budinger, Externe Teilung im Versorgungsausgleich – Brücke zwischen fairer Halbteilung und vertretbarem Verwaltungsaufwand 194

Norpoth, Betriebliche Anrechte im Abänderungsverfahren nach § 51 VersAusglG 199

Reinecke, Geschlechterdiskriminierung, Versorgungsausgleich, Betriebsrentenrecht – Zur Zulässigkeit geschlechtsspezifischer Barwertfaktoren im Versorgungsausgleich 204

Schulenburg/Kutzner/Huth, Umstrukturierung rentenförmiger Leistungszusagen von beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern 208

### Informationen

#### Aus der Gesetzgebung

Änderungen des HGB-Zinssatzes in Kraft getreten 218

#### Aus der Politik

Investmentbesteuerung wird neu geregelt 218

#### Das Interview

„Wir werden wachsam bleiben müssen“ (Stefan Nellshen) 219

Unternehmen könnten mehr aus ihrer betrieblichen Altersversorgung machen (Jürgen Helfen, Jens Denfeld) 221

#### Meinungen – Standpunkte – Empfehlungen

Unternehmen versäumen es, mit ihrer betrieblichen Altersversorgung zu punkten 222

Stellungnahme des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu einem Vorschlag für eine „Deutschland-Rente“ 222

Lebensleistungsrente untergräbt Grundprinzip der gesetzlichen Rentenversicherung 224

Rentenlücke zwischen Männern und Frauen 225

EbAV-II-Richtlinie: aba-Positionierung zum ECON-Bericht 225

OECD empfiehlt höheres Renteneintrittsalter in Deutschland 228

#### Statistik

DAX-Pensionsverpflichtungen wieder rückläufig 229

Stärkstes Rentenplus seit 23 Jahren 230

Kröger, Sozialabgabenlast hat im laufenden Jahr weiter zugenommen 230

Lebenserwartung für Jungen 78 Jahre, für Mädchen 83 Jahre 233

### Europa

EIOPA appoints new members of Stakeholder Groups 234

### Rechtsprechung

Kapitalverzehr bei laufender Rente im Versorgungsausgleich  
BGH, Beschluss vom 7.2.2016 – XII ZB 447/13 236

Wahl des Diskontierungszinssatzes im Rahmen des Versorgungsausgleichs  
BGH, Beschluss vom 9.3.2016 – XII ZB 540/14 243

Startgutschriftenregelung der VBL für rentenferne Versicherte unwirksam  
BGH, Urteile vom 9.3.2016 - IV ZR 9/15 und IV ZR 168/15 (PM) 250

Umdeutung unwirksamer Betriebsvereinbarung in Gesamtzusage  
BAG, Urteil vom 23.2.2016 – 3 AZR 960/13 (LS + Gründe) 251

Prüfungstichtage bei der Betriebsrentenanpassung  
BAG, Urteil vom 8.12.2015 – 3 AZR 475/14 (LS + Gründe) 255

Betriebliche Altersversorgung für geringfügig Beschäftigte  
LAG München, Urteil vom 13.1.2016 – 10 Sa 544/15 256

BFH missbilligt Arbeitszeitkonto für Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH  
BFH, Urteil vom 11.11.2015 – I R 26/15 (PM) 260

Steuerliche Behandlung der Todesfallleistung einer schweizerischen privatrechtlichen Pensionskasse  
BFH, Urteil vom 1.10.2015 – X R 43/11 (LS) 260

Änderung betrieblicher Zusatz- durch Vollversorgungszusagen  
BVerwG, Urteil vom 2.12.2015 – 10 C 19.14 260

### Literatur

#### Buchbesprechungen

Höfer/Veit/Verhuven, Betriebsrentenrecht – Band II, 15. Auflage 263

Kirsch, Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, 10. Auflage 264

Petersen/Bansbach/Dornbach (Hrsg.), IFRS Praxishandbuch – Ein Leitfaden für die Rechnungslegung mit Fallbeispielen 264

Streck (Hrsg.), Körperschaftsteuergesetz: KStG – Kommentar, 8. Auflage 264

Clever, Risikoanalyse zu Solvenzkapitalanforderungen in der betrieblichen Altersversorgung 265

Literaturhinweise 265

### Nachrichten

Textsammlung „Die Betriebsrente“ in 14. Auflage erschienen 266

Personelle Veränderungen beim BFH 266

## Liebe Leserinnen und Leser!

Die Juni-Ausgabe der *Sozialen Sicherheit* enthält Kurzberichte über den in Graz begangenen Weltnichtrauchertag, über betriebliche Gesundheitsförderung und jüngste personelle Änderungen in der Sozialversicherung.

Mag. Ulrike Rabmer-Koller wurde im Dezember 2015 zur Verbandsvorsitzenden des Hauptverbandes bestellt. Seither ist ein halbes Jahr vergangen und die Redaktion der *Sozialen Sicherheit* nahm dies zum Anlass, mit Mag. Rabmer-Koller ein Interview zu den aktuellen Themen der österr. Sozialversicherung zu führen. Primärversorgung, Konsolidierung, Effizienzsteigerung und Reformbedarf, Reparaturmedizin sowie Selbstbehalte waren die Stichworte in diesem Gespräch.



Den Hauptbeitrag unter den Fachartikeln bestreitet Dr. Josef Probst, Generaldirektor des Hauptverbandes, indem er der Redaktion die überarbeitete Fassung seines Vortrages bei den Deutsch-Österreichischen Sozialrechtsgesprächen in Passau zur Verfügung stellte. Unter dem Titel „Dürfen lebenswichtige Medikamente so teuer sein?“ wird das System der Preisbildung in der pharmazeutischen Industrie beschrieben. Ausgehend von der kostentreibenden Rolle der Medikamente im Gesundheitssystem und jener der Sozialversicherung als zentrale Einkäuferin verweist der Artikel auf die ausgeübten Praxen der Preisgestaltung sowie auf die Gewinnmaximierungsstrategien bei Produzenten. Es wird auch auf die Forschungsfinanzierung durch öffentliche Gelder und Stiftungen sowie abschließend auf grundsätzliche Fragen der Ethik bzw. der öffentlichen Moral eingegangen. Konkreter: Wie werden gerechte Preise unter der normativen Prämisse von Tausch-, Markt- und Verteilungsgerechtigkeit erzielt.

Prof. Dr. Andreas Reichmann und Prof. Dr. Margit Sommersguter-Reichmann (Univ. Graz) haben in ihrem Beitrag die österreichischen Versorgungsstrukturen im Blick und sie befassen sich im Besonderen mit den Ärzten, Apotheken und den Betten in den Krankenanstalten. Im Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) wird eine regionale Gliederung des Bundesgebietes auf vier Ebenen vorgenommen und mit 32 Versorgungsregionen gibt es zwei speziell für den Gesundheitsbereich eingerichtete Versorgungsebenen. Nach dem Urteil der beiden Autoren erscheint die Gesundheitsversorgung in Österreich recht ausgewogen, lediglich bei den Apotheken wird Verbesserungsbedarf geortet.

Die Redaktion der *Sozialen Sicherheit* wünscht allen Leserinnen sowie Lesern einen schönen und erholsamen Sommer!

Dr. Wilhelm Donner

Nr. 6, herausgegeben im Juni 2016



## Aktuell

- 246 Interview mit der Verbandsvorsitzenden  
Mag. Ulrike Rabmer-Koller
- 248 Gütesiegel für elf „gesunde“ Kärntner Betriebe  
Tödlicher Treibstoff für die Lunge:  
Raucher sterben im Schnitt zehn Jahre früher!
- 249 NÖGKK – Neuer Direktor Günter Steindl  
Neuer Obmann in der Pensionsversicherungsanstalt –  
Manfred Anderle folgt Manfred Felix

## Neue Wege

- 250 Deutsch-Österreichische Sozialrechtsgespräche –  
Dürfen lebenswichtige Medikamente so teuer sein?  
Dr. Josef Probst
- 270 Abläufe in Gesundheitssystemen –  
Versorgungsstrukturen in Österreich im Hinblick  
auf Ärzte, Apotheken und Krankenanstaltenbetten  
Ao. Univ.-Prof. DDr. Gerhard Reichmann  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Margit Sommersguter-Reichmann

## Buchrezensionen

- 280 Für Sie gelesen

## SV Europa

- 281 News 2/2016

## Health System Watch II/2016

- 285 Multiple chronische Erkrankungen als Herausforderung  
der Zukunft – was kann integrierte Versorgung leisten?  
Thomas Czypionka, Markus Kraus, Miriam Reiss,  
Gerald Röhrling, René Karadakic

Soweit in diesem Heft personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Bezeichnung bestimmter Personen oder Personengruppen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

### Impressum

Soziale Sicherheit, 69. Jahrgang • Fachzeitschrift für die Sozialversicherung, hrsg. gem. § 31 Abs. 3 Z. 7 ASVG • ISSN 0038-6065 • Medieninhaber und Verleger: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger • Redaktion: Mag. Bernhard Wurzer, 1030 Wien, Kundmannngasse 21, Tel.: (01) 71 1 32-11 20 Dwl., E-Mail: presse@hvb.sozvers.at • Fotos: Cover: Nik Frey - Fotolia.com, Innen: Archiv „Soziale Sicherheit“, Fotolia.com, istockphoto.com • Cover-Layout & Innenentwurf: Manfred Fürst (www.manfredfuerst.at) Layout und Produktion: Atelier Meinhard Heim, 1020 Wien • Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün Straße 6, 4020 Linz • Abonnementpreis € 28,00 jährlich inkl. 10 % MwSt. und Inlandsporto; Ausland: zuzüglich Porto • Für namentlich gezeichnete Artikel trägt der Autor die Verantwortung, sie müssen nicht mit der Meinung des Hauptverbandes übereinstimmen.



## Titelthema

Alters-  
sicherung
**Betriebliche Altersversorgung:  
Welche Reform ist notwendig?**

Die Regierungsparteien wollen noch in diesem Jahr die betriebliche Altersversorgung (bAV) stärken. Insbesondere soll die bAV auch in Klein- und Mittelbetrieben selbstverständlich werden. Das Bundesarbeitsministerium will dies mit einem »Sozialpartnermodell Betriebsrente« erreichen. In zwei Gutachten dazu wurden jetzt weitere Reformvorschläge vorgelegt. Hier werden zunächst der derzeitige Stand und zentrale Schwachstellen der bAV sowie die wichtigsten Reformvorschläge und Einschätzungen von IG Metall und ver.di zur anstehenden Reform beleuchtet. Der dritte Beitrag setzt sich kritisch mit der bAV auseinander. Abschließend geht es um den Streit vor den Sozialgerichten um die (doppelte) Beitragszahlung zur gesetzlichen Krankenversicherung für Betriebsrentner.

- 217 KERSTIN SCHMINKE  
Reform der betrieblichen Altersversorgung:  
**Einschätzungen und Positionen aus Sicht der IG Metall**
- 225 JUDITH KERSCHBAUMER  
Reform der betrieblichen Altersversorgung  
aus der Sicht von ver.di:  
**Vorstellungen zur Stärkung der bAV für Geringverdiener**
- 230 ASTRID WALLRABENSTEIN  
**Stärkung der betrieblichen Altersversorgung –  
warum eigentlich und zu welchem Ziel?**
- Recht 235 KARL-JÜRGEN BIEBACK  
bAV und gesetzliche Krankenversicherung:  
**Der Streit um doppelte Beiträge für Rentner**

- Position 212 RALF KRÄMER  
**Bedingungsloses Grundeinkommen –  
sozialpolitisch keine Alternative**

- Magazin 213 Jetzt endlich: Recht auf Girokonto für jeden  
214 **Personalia**  
215 **Aus der Gesetzgebung**  
216 **Termine**  
216 Sozialversicherungsbeiträge: Hohe Nachforderungen an Firmen

Bei der Pflege älterer Menschen lohnt ein Blick in die nordischen Länder: Im Vergleich zu Deutschland hat die Pflege dort einen wesentlich höheren gesellschaftlichen Stellenwert. Warum? Was sind die wichtigsten Unterschiede der Systeme?

- Pflege 239 CORNELIA HEINTZE  
Internationales **Pflege und Altenhilfe in Skandinavien und Deutschland**  
Teil 1: Die wichtigsten Unterschiede der Systeme

- Gesundheit 245 KARL-HEINZ KÖPKE  
Rehabilitation **Nachhaltigkeit als Schlüssel zum Reha-Erfolg**  
**Ohne Nachsorge keine erfolgreiche Rehabilitation**

Untersuchungen zeigen: Die »Vorbereitung auf die Zeit nach der Reha« wird von Reha-Teilnehmern am meisten vermisst. Dabei ist die Reha erst dann wirklich erfolgreich, wenn auch danach ein gesundheitsbewusstes Leben erfolgt. Umsetzbare Hilfen dazu – möglichst schon in der Reha-Klinik – sind notwendig. Was dazu geschehen kann, wird hier am Beispiel der Rentenversicherung beschrieben.

- 250 **Impressum**

Arbeitslosenversicherung

## Keine freiwillige Weiterversicherung nach Sperrzeit

BSG, Urteil vom 07.04.2016 – B 5 AL 1/15 R

**Wer eine selbstständige Tätigkeit aufnimmt, kann sich freiwillig weiter gegen Arbeitslosigkeit versichern. Der erforderliche Anschluss an Vorbeschäftigung und Bezug von Arbeitslosengeld (ALG I) fehlt jedoch, wenn die Arbeitsagentur zuvor eine Sperrzeit verhängt hat.**

Die Möglichkeit einer freiwilligen Versicherung in der Arbeitslosenversicherung nach § 28 a SGB III soll die Risiken der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit begrenzen und eine soziale Auffangposition sichern, wenn die Selbstständigkeit scheitert. Die freiwillige Weiterversicherung setzt nach dem Gesetz jedoch einen engen Bezug zu einer versicherungspflichtigen Beschäftigung und zum Bezug von Lohnersatzleistungen nach dem SGB III voraus. Insbesondere muss der Betroffene unmittelbar vor der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit ALG I bezogen haben. Ein Anspruch, der wegen des Eintritts einer Sperrzeit ruht, reicht dafür nicht aus, wie der 5. Senat des Bundessozialgerichts (BSG) entschieden hat.

**Ingenieur will sich selbstständig machen**  
Der Kläger war von 2001 bis zum 31. 10. 2008 als Entwicklungsingenieur versicherungspflichtig beschäftigt. Nachdem er sich zunächst mit Wirkung zum 01. 11. 2008 arbeitslos gemeldet hatte, beantragte er später wegen der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit einen Gründungszuschuss und die freiwillige Weiterversicherung bei der beklagten Bundesagentur für Arbeit (BA). Die BA stellte mit inzwischen bestandskräftigem Bescheid fest, dass der Anspruch des Klägers auf ALG I infolge einer Sperrzeit wegen Aufgabe des Beschäftigungsverhältnisses bis zum 23.01.2009 ruhte.

**Sperrzeit wegen Eigenkündigung**  
Dem Antrag auf Gründungszuschuss für die vom Kläger am 05.12.2008 aufgenommene

selbstständige Tätigkeit gab die BA statt, den Anspruch auf freiwillige Versicherung nach § 28a SGB III lehnte sie ab. Das hat das BSG nunmehr als richtig angesehen, nachdem die Vorinstanzen in München dem Kläger noch Recht gegeben hatten.

### Anschluss an Vorbeschäftigung erforderlich

Nach Auffassung der Kasseler Bundesrichter stehen dem Begehren des Klägers auf Durchführung der freiwilligen Arbeitslosenversicherung zwei Umstände entgegen. In der bis Ende 2010 geltenden Fassung setzte § 28 a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 einen unmittelbaren Anschluss der selbstständigen Tätigkeit an eine versicherungspflichtige Beschäftigung voraus. Daran hat es wegen der Beendigung der Tätigkeit des Klägers zum 20.10.2008 und der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit am 05.12.2008 gefehlt. Nach der heute geltenden Fassung des § 28 a Abs. 2 SGB III reicht es dagegen aus, wenn der Betroffene innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Beginn der Selbstständigkeit ein Jahr beschäftigt war.

### Sperrzeit unterbricht ALG-Bezug

Nichts geändert hat sich indessen daran, dass sich nur der freiwillig versichern kann, der unmittelbar vor der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit eine Lohnersatzleistung nach dem SGB III, vor allem also ALG I bezogen hat (heute § 28 a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB III). »Bezogen« im Sinne dieser Vorschrift wird eine Leistung nach Ansicht des BSG nur, wenn sie tatsächlich ausge-

## Inhalt

- 1 **Arbeitslosenversicherung**  
BSG: Keine freiwillige Weiterversicherung nach Sperrzeit
  - 2 **Unfallversicherung**  
BSG: Teilzeit-Unfallrente wird nicht auf Vollzeit hochgerechnet
  - 3 **Sozialversicherungspflicht**  
BSG: Status von Synchronsprechern bleibt ungeklärt
  - 4 **Rehabilitation**  
BSG: Förderung des Studiums einer gehörlosen Studentin\*
  - 5 **Sozialhilfe**  
BSG: Fahrtkosten sind vorab zu beantragen
  - 6 **Pflegeversicherung**  
BSG: Verhinderungspflege auch bei Urlaub in der Schweiz
  - 7 **Unfallversicherung**  
LSG Baden-Württemberg: Keine Lärmschwerhörigkeit durch Bürolärm
  - 9 **Grundsicherung**  
SG Speyer: Teilnahme an Ferienfreizeit eines Schülerhortes
  - 10 **Rentenversicherung**  
SG Mainz: Einnahmen durch Solaranlage sind anzurechnen
  - 11 **Krankenversicherung**  
SG Dortmund: Anspruch auf Cannabis nach verspäteter Entscheidung
- 4 Impressum

zahlt worden ist. Ruhende Leistungen werden nicht »bezogen«. Da das ALG des Klägers wegen der Sperrzeit hier am Tag der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit (05.12.2008) geruht hatte, konnte er sich nicht freiwillig in der Arbeitslosenversicherung versichern.



## Inhalt

### Abhandlungen und Aufsätze

- Tristan Barczak*, Der Notstand im Recht der Gefahrenabwehr ..... 157
- Birgit Schmidt am Busch*, Gewährleistungsaufsicht zur Sicherstellung privater Aufgabenerledigung. Eine dritte Kategorie zwischen Staatsaufsicht und Wirtschaftsaufsicht ..... 205
- Matthias Knauff*, Klimaschutzgesetzgebung auf Landesebene: Placebo oder effektives Instrument des Klimaschutzes durch Recht? ..... 233

### Rechtsprechungsanalyse

- Markus Ludwigs*, Wirtschaftsverwaltungsrecht. Bericht über ausgewählte Entscheidungen aus den Jahren 2010 bis 2015 ..... 261

### Berichte und Kritik

- Jörg Bogumil, Jonas Hafner und Sabine Kuhlmann*, Verwaltungshandeln in der Flüchtlingskrise. Vollzugsdefizite und Koordinationschaos bei der Erstaufnahme und der Asylantragsbearbeitung ..... 289

### Buchbesprechungen

- Stockhaus, Heidi, Regulierte Selbstregulierung im europäischen Chemikalienrecht. Eine Untersuchung der kontrollierten Eigenverantwortung für den Schutz der Umwelt unter der REACH-Verordnung (*Alexander Windoffer*) .... 301
- Nolte, Jakob Julius, Die Eigenart des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes. Grund und Grenzen der Anwendung des Zivilprozessrechts im Verwaltungsprozess (*Wolf-Rüdiger Schenke*) ..... 304
- Minkner, Martin, Die Gerichtsverwaltung in Deutschland und Italien. Demokratische versus technische Legitimation (*Claus Dieter Classen*) ..... 305

### Anschriften der Mitarbeiter

- Dr. *Tristan Barczak*, LL.M., Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Öffentliches Recht und Politik, Bogenstraße 15/16, 48143 Münster  
E-Mail: [tristan.barczak@uni-muenster.de](mailto:tristan.barczak@uni-muenster.de)
- PD Dr. *Birgit Schmidt am Busch*, LL.M. (Iowa), Ludwig-Maximilians-Universität München, Juristische Fakultät, Professor-Huber-Platz 2, 80539 München  
E-Mail: [Schmidt-am-Busch@jura.uni-muenchen.de](mailto:Schmidt-am-Busch@jura.uni-muenchen.de)
- Prof. Dr. *Matthias Knauff*, LL.M. Eur., Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena  
E-Mail: [ls-knauff@uni-jena.de](mailto:ls-knauff@uni-jena.de)

### INHALT 13 · 2016

DVBI aktuell  
Vorschau/Impressum

III Weyland: Das Umweltgesetzbuch: Neugeburt oder  
VII Scheitern eines Jahrhundertprojekts? Chancen und  
Grenzen einer Umweltrechtskodifikation  
Dr. Boas Kümper, Münster **836**

#### Aufsätze

Böden in Not: nationale und internationale  
Herausforderungen und Ansätze zum  
Bodenschutz  
Präsidentin des Umweltbundesamtes Maria  
Krautzberger, Dessau-Roßlau **801**

Kommissionen zur Feststellung wissenschaftlichen  
Fehlverhaltens zwischen Grundrechten und  
Demokratieprinzip  
Prof. Dr. Walter Frenz, Maître en Droit Public, Aachen **807**

Die »conditio sine qua non«-Formel des BVerfG  
zum Berufsbeamtentum – zugleich ein Beitrag zur  
Verfassungswidrigkeit von Führungsämtern auf  
Zeit –  
Prof. Dr. Josef Franz Lindner, Augsburg **816**

Zum Normenkontrollantrag gegen  
Bebauungspläne von Nachbargemeinden  
unter besonderer Berücksichtigung von  
Einzelhandelsvorhaben  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Ortwin Philipp, Dresden **821**

#### Berichte

Zukunft der Verwaltungsgerichtsbarkeit – Bericht  
über die Tagung vom 22.04.2016 in der Bucerius-  
Law-School  
Rechtsanwalt u. Notar Prof. Dr. Bernhard Stüer,  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Münster/  
Osnabrück **829**

#### Buchbesprechungen

Kluth (Hrsg.): »Das wird man ja wohl noch sagen  
dürfen«  
Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Hamburg/Berlin **833**

Weidemann: Verwaltungszustellungsgesetz.  
Kommentar  
Vizepräsident des VG Köln Andreas Becker, Bonn-  
Bad Godesberg/Köln **835**

Seifert: Das UNESCO-Übereinkommen zum Schutz  
des Kultur- und Naturerbes der Welt und die  
Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland  
Ministerialrat Dr. Michael Fuchs, M. A., Magister rer.  
publ., Berlin **835**

Beckmann/Durner/Mann/Röckinghausen (Hrsg.):  
Landmann/Rohmer, Um-weltrecht. Kommentar  
Prof. Dr. Wolfgang Kahl, Heidelberg **837**

Storm/Bunge: Handbuch der  
Umweltverträglichkeitsprüfung HdUVP  
Prof. Dr. Wilfried Erbguth, Rostock **838**

Marburger: Die Versorgung der Beamten und  
anderweitig Beschäftigten im öffentlichen Dienst  
Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis, Berlin **838**

Lorenz/Berkemann: Die Hamburger Juden im  
NS-Staat 1933 bis 1938/39  
Rechtsanwalt und Notar Prof. Dr. Bernhard Stüer,  
Münster/Osnabrück **839**

#### Rechtsprechung

##### Europäisches Gericht

EuG, Urt. v. 10.5.2016 – T-47/15 – (EEG 2012)  
EEG-Umlage und Befreiung davon als Beihilfe – mit  
Anmerkung Frenz **841**

##### Bundesverwaltungsgericht

BVerwG, Urt. v. 05.04.2016 – 1 C 3.15 –  
Subjektives Recht auf Überwachung von US-  
Drohneinsätzen durch die Bundesregierung? – mit  
Anmerkung Gärditz **849**

##### Oberverwaltungsgerichte/ Verwaltungsgerichtshöfe

H OVG, Beschl. v. 14.04.2016 – 2 Bs 29/16 –  
Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in reinem  
Wohngebiet **858**

Hess VGH, Beschl. v. 03.03.2016 – 4 B 403/16 –  
Nachbarantrag gegen Unterbringung von  
Flüchtlingen in Doppelhaushälfte **862**

OVG NRW, Beschl. v. 07.04.2016 – 13 B 28/16 –  
Art. 14 GG gewährt keinen Schutz im Wettbewerb **867**

##### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir  
Beilagen der Verlag C.H. Beck oHG.  
Wir bitten freundlich um Beachtung.

# wohrechtli blätter:wobl

WU  
D3-2175  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

## wohnrechtliche blätter:wobl

Heft 6 Juni 2016  
(29. Jahrgang)

S. 205-245

### Aufsatz

Univ.-Ass. Mag. Peter Denk

**Untermietverbote bei Geschäftsraummiete?** 205

### Veranstaltungsberichte

RA Dr. Ingmar Etzersdorfer

**Richtertagung am Tulbinger Kogel 2016** 211

Matthias Knoll, Marco Scharmer B.A.

**IWD – Energetische Modernisierung im Gebäudebestand – Welche Anreize liefert das deutsche Mietrecht?** 214

### Rechtsprechung

Nr. 74-90

#### • MRG

**74.** Zur Vollausnahme des § 1 Abs 2 Z 5 MRG („Ein- und Zweifamilienhäuser“) (OGH 13. 4. 2016, 10 Ob 14/16f) 218

**75.** Zur Frage, ob auch Lärmimmissionen, die keine Veränderung des Mietgegenstands an sich bewirken, vom Mieter im Rahmen des außerstreitigen Verfahrens gem § 8 Abs 2 MRG iS einer Unterlassung und Wiederherstellung bekämpft werden können (OGH 30. 10. 2015, 5 Ob 176/15s – RA Dr. Ingmar Etzersdorfer) 219

**76.** Zur Machtwechseltheorie iSd § 12a Abs 3 MRG (OGH 21. 12. 2015, 5 Ob 228/15p) 220

**77.** Machtwechsel iSd § 12a Abs 3 MRG bei Wechsel der Mehrheit der Vereinsmitglieder? (OGH 22. 10. 2015, 10 Ob 79/15p – Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonkilch) 221

**78.** Mietzinsüberprüfung zufolge § 46 Abs 2 MRG erfasst nur eine sich aus der Anhebung ergebende Unwirksamkeit des Hauptmietzinses (OGH 14. 7. 2015, 5 Ob 198/14z – Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonkilch) 223

**79.** Verzicht auf Rückforderung unzulässiger Mietzinsbestandteile bei vorzeitiger Auflösung des Mietvertrages (OGH 20. 4. 2016, 5 Ob 189/15b) 226

#### • WEG

**80.** Geltendmachung liegenschaftsbezogener Ansprüche durch den „Altmietler“ iSd § 4 Abs 3 WEG 2002 (OGH 25. 1. 2016, 5 Ob 262/15p) 228

**81.** Keine Anwendbarkeit der vereinfachten Berichtigung nach § 10 Abs 3 WEG 2002 bei Schaffung von neuen selbständigen Wohnungseigentumsobjekten (OGH 21. 12. 2015, 5 Ob 187/15h) 230

**82.** Zur Zulässigkeit eines Balkonanbaus nach § 16 Abs 2 WEG 2002 (OGH 30. 10. 2015, 5 Ob 212/15k – RA Dr. Ingmar Etzersdorfer) 232

**83.** Zum Verhältnis zwischen Verwalter und einzelnen Wohnungseigentümern (OGH 29. 6. 2015, 6 Ob 3/14f – RA Dr. Eva Maria Hausmann) 233

#### • ABGB

**84.** Widerruf einer Schenkung wegen groben Undanks von der allgemeinen Grundbuchssperre des § 364c ABGB erfasst? (OGH 18. 11. 2014, 5 Ob 193/14i) 235

**85.** Das Quaken der Frösche – ein Fall der Lärmimmission des § 364 Abs 2 ABGB (OGH 19. 3. 2015, 6 Ob 33/15v) 235

**86.** Aktivlegitimation des außerbücherlichen Erwerbers von Miteigentumsanteilen für Kündigung und Räumungsklage (OGH 31. 8. 2015, 6 Ob 127/15t – RA Dr. Ingmar Etzersdorfer) 236

• **Grundbuchsrecht**

**87.** Löschung der Streitmerkung nach dem Tod des Beschuldigten (OGH 23. 11. 2015, 5 Ob 170/15h) 237

**88.** Nachweis der „wirklichen Übergabe“ im Grundbuchsverfahren (OGH 19. 6. 2015, 5 Ob 82/15t) 239

**89.** Geltendmachung einer materiell-rechtlichen Unrichtigkeit der Erlassung eines gerichtlichen Belastungs- und Veräußerungsverbots hinsichtlich eines halben Mindestanteils bei bestehender Eigentümerpartnerschaft – Rechtsmittel nur gegen den Bewilligungsbeschluss möglich (OGH 25. 7. 2014, 5 Ob 104/14a) 241

• **Abgabenrecht**

**90.** Korrektur einer überhöht abgeführten Immobilien-ertragsteuer (VwGH 26. 11. 2015, Ro 2015/15/0005 – Dr. Christian Lenneis) 242

Impressum 245

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier-TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



KONFERENZEN  
SEMINARE

IIR

Wissen, das bewegt

19. – 20. September 2016, Wien | [www.iir.at/wohnbau](http://www.iir.at/wohnbau)

Jahresforum Wohnbau

# Aufeinander bauen

Wohnbau im Dialog mit Städten und Gemeinden

- Bevölkerungswachstum **ohne Flächenwachstum**: Welche **Auswege** bleiben dem Wohnbau?
- Leistbarer Wohnraum als **Schlüsselaufgabe kommunaler Politik**
- **Wohnbauoffensive** hinterfragt – Bleibt die **Qualität auf der Strecke?**



Für weitere Informationen kontaktieren Sie:  
Magdalena Ludl, Customer Service, IIR GmbH  
E-Mail: [anmeldung@iir.at](mailto:anmeldung@iir.at)  
Tel.: +43 (0)1 891 59 – 212



Unser Partner:

SCHACHINGER  
bau log  
Branchenpolitik weitergedacht

Es präsentieren sich:

GIRA iKB

D3 - 2175

- Editorial ..... 89  
**Wider das umzäunte Denken im Umweltrecht**  
*Von Wilhelm Bergthaler, Eva Schulev-Steindl und Ferdinand Kerschner*

Schnell und aktuell ..... 92

## Beiträge



- The Development of China's Environmental Legal System – Late on a bumpy Road ..... 93  
**China on a Long March to a Green Economy**  
*Von Ke Zhou*
- Rechtsprechung zum Wasserrechtsgesetz im Jahr 2015 ..... 99  
*Von Leopold Bumberger*
- Gemeinschafts- und verfassungsrechtlicher Handlungsbedarf im Forstrecht (Teil 2) ..... 107  
*Von Volker Mauerhofer*

## Europarecht

*Bearbeitet von Verena Madner und Birgit Hollaus*

- Artenschutz ..... 114
- Chemikalien, Energie ..... 115
- Holz, Klimaschutz ..... 116
- Meere, Transport ..... 117

## Bundesrecht

*Bearbeitet von Wilhelm Bergthaler und Robert Hunka*

- Luftreinhaltrecht ..... 117
- Abfallrecht, Explosionsschutzverordnung ..... 118

## Landesrecht

*Bearbeitet von Wilhelm Bergthaler und Robert Hunka*

- Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg ..... 119
- Tirol, Wien ..... 120

## RdU-Leitsatzkartei

- RdU-LSK 2016/26–32 ..... 120

## Rechtsprechung

- Auflagenverstoß führt zu ALSAG-Beitragspflicht ..... 124  
**VwGH 29. 7. 2015, Ra 2015/07/0041**  
*Mit Anmerkung von Benjamin Schlatter*
- Baubewilligung bei Grundstück ohne Widmung ..... 127  
**VwGH 20. 10. 2015, Ro 2015/05/0019**  
*Mit Anmerkung von Guido Lepeska*
- Zustandsstörerhaftung des Liegenschaftseigentümers auch bei Aufrecht-  
 erhaltung einer durch den Rechtsvorgänger geschaffenen Störung ..... 128  
**OGH 23. 2. 2016, 5 Ob 164/15a**  
*Mit Anmerkung von Ferdinand Kerschmer*

## Bericht

- Veranstaltungsbericht zur Aarhus-Fachenquete vom 9. 2. 2016 ..... 131  
*Von Stefanie Fasching*

## Standards

- Impressum ..... 89
- Buchbesprechung ..... 130
- Veranstaltungen & Seminare ..... 131

## Beilage

- Sonderheft SV-Tag 2016

## Umwelt und Technik

- Editorial ..... 77  
**Schwarze Sulm und weißes Wasser – recht rockig!**  
*Von Wolfgang Berger und Wilhelm Bergthaler*
- Gravitative Naturgefahren: Risiken managen ..... 79  
*Von Florian Rudolf-Miklau und Arthur Kanonier*
- Gesicherter Zugang zu Trinkwasser ..... 86  
*Von Johannes Stern*
- Grazer Energierechtstag 2016 ..... 87  
*Von Daniel Heitzmann und Monika Leitner*
- Neu erschienene Publikationen des ÖWAV ..... 88



# integration

VIERTELJAHRESZEITSCHRIFT DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE POLITIK  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

39. Jahrgang 2016

2/16

## INHALT

### AUFSÄTZE

*Florian Trauner*

**Wie sollen Flüchtlinge in Europa verteilt werden? Der Streit um einen Paradigmenwechsel in der EU-Asylpolitik** ..... 93

*Burkard Steppacher*

**Schweizerische Europapolitik am Scheideweg** ..... 107

*Ingo Take*

**Durch politischen Wettbewerb zu mehr Akzeptanz? Die potenzielle Rolle von Europarteien in der Perspektive der agonistischen Theorie** ..... 123

### FORUM

*Waldemar Hummer*

**Konsequenzen der Zusagen an das Vereinigte Königreich zur Abwehr eines Brexit** ..... 144

### LITERATUR

*Annette Knaut*

**Auf der Suche nach Europa: neue Publikationen zu Konstellationen von Raum, Zeit und Ideen des Politischen** ..... 151

### ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

*Jörg Kemmerzell und Anne Tews*

**Energiesicherheit, Nachhaltigkeit und Wettbewerb – Städte als Mitgestalter der europäischen Energiepolitik** ..... 158

*Thomas Osowski und Dominik Kronen*

**Die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen der EU und China** ..... 166

*Ansgar Belke und Gunther Schnabl*

**Europa und Ostasien stehen vor großen Herausforderungen in der Weltwirtschaft** ..... 172

**ABSTRACTS** ..... 178

- Editorial ..... 97  
**Anerkennung von Nachnamen**  
*Von Helmut Ofner*

## Europarecht

- Divergenzen in der Zusammenarbeit der EU in der Kriminalprävention  
 und in der Strafverfolgung ..... 100

Der aktuelle Terror der Organisation Islamischer Staat und die weltweite Vernetzung von Terroristen machen deutlich, dass sich ein Nationalstaat heute allein nicht mehr vor Gefahren schützen kann. Höchst alarmierend ist, dass die EU-Mitgliedstaaten im Bereich der inneren Sicherheit auf nationaler Ebene, im nationalen Strafrecht sowie im Bereich der Kriminalitätsprävention und Kriminalitätsverfolgung recht unterschiedliche Strategien fahren. Dies gibt Anlass zu Überlegungen, ob die Anschläge in Paris und Brüssel im Falle einer besseren Koordinierung in Sachen Kriminalitätsprävention und Innere Sicherheit in der gesamten EU zwischen den EU-Mitgliedstaaten hätten verhindert werden können und wo mögliche Schwachstellen im Politikfeld Inneres und Justiz in der EU liegen. Dass die Zusammenarbeit im Bereich der Kriminalitätsprävention bzw. Kriminalitätsbekämpfung auf internationaler Ebene unerlässlich ist, macht auch die Österreichische Strategie für Cyber Sicherheit (ÖSCS) klar, in der es explizit heißt: „Globale Vernetzung und internationale Zusammenarbeit sind zentrale Faktoren für die ÖSCS.“ Da die Terrorismusbekämpfung der EU nicht unerheblich den Schutz der EU-Außengrenzen betrifft, ist weiterhin die Frage erörterungsbedürftig, wie man der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) dergestalt neue Schubkraft verleihen kann, dass die EU in diesem Politikfeld nach außen hin in der Weltpolitik auch wirklich als Einheit auftritt.  
*Von Christian Dick*

- Union Aktuell. .... 107  
*Von Alina Lengauer*

- EuGH-Rechtsprechungsübersicht: ZfRV-LS 2016/22–27 ..... 120
- 22: Richtlinie über Tabakerzeugnisse ist gültig
  - 23: Unentgeltliche Überlassung von Vermögensgegenständen bei Entzug der Konzession unzulässig
  - 24: Steuerbegünstigte Gutscheine unter Umständen mit Unionsrecht unvereinbar
  - 25: Dublin III-Verordnung erlaubt Abschiebung in sichere Drittstaaten
  - 26: Wohnsitzauflage aus migrations- und integrationspolitischen Gründen zulässig
  - 27: Unionsrecht gestattet Inhaftierung eines Asylbewerbers aus Gründen der nationalen Sicherheit oder der öffentlichen Ordnung

## Internationales Privatrecht

- Partikuläre Anwendung der RL 2006/123/EG auf  
 rein innerstaatliche Sachverhalte? ..... 124

**Anmerkungen und (offene) Fragen zu den EuGH-Urteilen in den Rs *Trijber, Harmsen* und *Hiebler***

Während der EuGH noch im Urteil *Trijber und Harmsen* den Anwendungsbereich von Kapitel III der EU-Dienstleistungsrichtlinie (Niederlassungsfreiheit der Dienstleistungserbringer) vermeintlich nur auf Fälle mit (wenngleich sehr extensiv ausgelegtem) grenzüberschreitendem Bezug determinierte, scheint er nun im Urteil *Hiebler* den Anwendungsbereich implizit auch auf reine Inlandssachverhalte erstreckt zu haben. Der Beitrag gibt Impulse für eine weiterführende Erörterung von diesbezüglich offenen Fragen.

*Von Armin Reinstadler und Andreas Reinalter*

- Rechtsprechungsübersicht: ZfRV-LS 2016/28–31 ..... 126
- 28: Internationale Zuständigkeit im Verlassenschaftsverfahren nach der EuErbVO
  - 29: Deliktstatut bei Autocomplete-Vorschlägen von Suchmaschinen (*Helmut Ofner*)
  - 30: Erfüllunggerichtsstand für sekundäre, vertragliche Ansprüche und für Regressansprüche
  - 31: Zum zeitlichen Anwendungsbereich des HUP

# Europäisches Privatrecht und Rechtsvergleichung

- Vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers  
nach türkischem Recht ..... 128

Die seit dem 1. 7. 2012 bestehende Gesetzeslage zur vorvertraglichen Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers nach türkischem Recht enthält eine Vielzahl von Lücken. Zudem hat der Gesetzgeber bei der Gesetzesfassung moderne Versicherungsrechtsentwicklungen außer Acht gelassen. Insofern bleibt mit Spannung abzuwarten, wie die höchstrichterliche Rechtsprechung hierauf reagieren wird.

*Von Kemal Şenocak und Ali Yarayan*

- Pflegen heißt erben ..... 135  
**Erbrechtsreform in Österreich als Vorbild für Deutschland?**

Mit dem ErbRÄG 2015 wird das österreichische Erbrecht umfassend reformiert. Ziel der Reform ist die Anpassung des Rechts an die modernen gesellschaftlichen Verhältnisse. Sind die Neuregelungen ein gelungenes Vorbild für das deutsche Erbrecht?

*Von Ann-Marie Kaulbach*

## Standards

- Impressum ..... 97

- Literatur im Überblick ..... 141

**Auf den Inhalt kommt es an.**

Fachzeitschriften von MANZ – [www.manz.at/angebote](http://www.manz.at/angebote)

MANZ

# wirtschaftsrecht blätter:wbl

WU  
DB-Z62/  
Bil

## wirtschaftsrechtliche blätter:wbl

### Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht

Juni 2016 (30. Jahrgang)

Hon.-Prof. RA Dr. Mag. Dietmar Czernich:

**Die Bestimmung des anwendbaren Rechts im Schiedsverfahren** 301

Univ.-Ass. Dr. Barbara Prandstätter:

**Das wettbewerbsrechtliche Transparenzgebot aus der Sicht junger Verbraucher** 309

DDr. Franz W. Urlesberger:

**Europarecht: Das Neueste auf einen Blick** 315

#### Rechtsprechung

##### Nr. 102–119

##### • Europarecht

**102.** Verbraucher- und Umweltschutz: Verpflichtung zur Anmeldung von Chemikalien für Zwecke der Registrierung ist vereinbar mit der REACH-VO und Warenverkehrsfreiheit (EuGH 17. 3. 2016, Rs C-472/14) 320

**103.** Urheberrecht und Verfahrensrecht: Urheberrechtliche Vergütungsansprüche und Begriff der „un-erlaubten Handlung“ (EuGH 21. 4. 2016, Rs C-572/14) 323

**104.** Sozialpolitik: Zum Verbot der Diskriminierung wegen des Alters<sup>6</sup> (EuGH 19. 4. 2016, Rs C-441/14) 32

**105.** Sozialpolitik: Keine Zusammenrechnung von Beschäftigungszeiten für die Gewährung von Arbeitslosengeld für einen Unionsbürger in einem anderen MS (EuGH 7. 4. 2016, Rs C-284/15) 329

**106.** Beihilferecht: Zum Begriff der Beihilfe; zum Begriff der Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (EuGH 18. 2. 2016, Rs C-446/14 P) 331

**107.–109.** Weitere Urteile (Kurzinformation) 334

##### • Arbeitsrecht

**110.** Kein Verzicht auf unabdingbare Ansprüche (OGH 29. 3. 2016, 8 Ob A 11/16z) 341

**111.** Entgeltbegriff im Mindestlohntarif für private Bildungseinrichtungen (OGH 25. 2. 2016, 9 Ob A 143/15t) 342

**112.** Unbegründeter Austritt – Rückzahlung der Jahresremuneration (OGH 18. 3. 2016, 9 Ob A 16/16t) 344

**113.** Beeinträchtigung wesentlicher Interessen – Kündigung durch Arbeitskräfteüberlasser (OGH 18. 3. 2016, 9 Ob A 24/16v) 345

##### • Unternehmensrecht

**114.** Zur Errichtung von Substiftungen (OGH 23. 2. 2016, 6 Ob 237/15v) 345

**115.** Zum Verhältnis von Rückforderungsanspruch nach § 83 GmbHG und allgemeinem Bereicherungsrecht (OGH 25. 2. 2016, 6 Ob 79/16k) 349

##### • Wettbewerbsrecht

**116.** Vorlagefrage des OGH als KOG zur Auslegung der FusionskontrollVO (OGH als KOG 31. 3. 2016, 16 Ok 1/16g) 349

**117.** Zur Bindung Dritter an die WerbeRL für Zahnärzte; zum Vertretbarkeitsstandard bei Verletzung standesrechtlicher Werberegeln (OGH 30. 3. 2016, 4 Ob 254/15d) 353

##### • Öffentliches Wirtschaftsrecht

**118.** Zur Verfassungskonformität der Registrierkas- senpflicht (VfGH 9. 3. 2016, G 606/2015 ua) 356

**119.** Wiederverleihung eines Wasserbenutzungsrechtes (VwGH 25. 2. 2016, 2013/07/0044) 359

Impressum 360

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



37. Jahrgang  
Heft 25–26  
24. Juni 2016

*Herausgeber:*  
RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*  
Prof. Dr. Holger Altmeyden  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

## Inhaltsverzeichnis

### ZIP-aktuell

EuGH zum Gerichtsstand bei reinem Vermögensschaden . . . . .	A 49	Nr. 186
BGH zur Beweislast bei Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen . . . . .	A 49	Nr. 187
BGH: Fehlen der Herstellergarantie als Sachmangel . . . . .	A 49	Nr. 188
BGH zu Bauträger-AGB über Gewährleistungsbeginn . . . . .	A 49	Nr. 189
LAG Hamm zur Sozialplanabfindung für Schwerbehinderte . . . . .	A 50	Nr. 190
BTag: Reform der Investmentbesteuerung . . . . .	A 50	Nr. 191
DAV zum RefE zur strafrechtlichen Vermögensabschöpfung . . . . .	A 50	Nr. 192
DCGK: Neues Mitglied der Kommission . . . . .	A 50	Nr. 193
Personalia . . . . .	A 50	Nr. 194

### Aufsätze

<i>Jochem Reichert, Mannheim</i>	„ARAG/Garmenbeck“ im Praxistest . . . . .	1189
<i>Thilo Schultze, Stuttgart</i>	Die Verarbeitung fremden Eigentums nach Insolvenzantrag – Haftungsfälle Fortführung . . . . .	1198
<i>Peter Bülow, Trier</i> <i>Markus Artz, Bielefeld</i>	Unentgeltliche Kreditverträge – ein neues Paradigma im deutschen Verbraucherprivatrecht . . . . .	1204
<i>Gravenbrucher Kreis</i>	Vorinsolvenzliches Sanierungsverfahren in Deutschland? . . . . .	1208
<i>Florian Jacoby, Bielefeld</i>	Zur Einführung eines vorinsolvenzlichen Restrukturierungsinstrumentes in Deutschland – Anmerkungen zu den Thesen des Gravenbrucher Kreises, ZIP 2016, 1208 (vorstehend) . . . . .	1210

### Rechtsprechung

#### Bank- und Kreditsicherungsrecht

OLG Stuttgart	4. 5. 2016 – 9 U 230/15	Keine Kündigung eines Bausparvertrags durch Bausparkasse gem. § 489 Abs. 1 Nr. 2 BGB . . . . .	1211
OLG München	16. 9. 2015 – 19 U 969/15	Zur Verwirkung von Schadensersatzansprüchen aus einem Darlehensvertrag (LS) . . . . .	1219

## Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	12. 4. 2016 – II ZR 275/14	Zur Zustimmungspflicht des Gesellschafters zu Beschlussantrag bei zwingenden Interessen der Gesellschaft an Beschlussfassung . . . . .	1220
OLG München	30. 5. 2016 – 31 Wx 38/16	Eintragung einer Ersatzfirma im Handelsregister durch Insolvenzverwalter nur mit Satzungsänderung . . . . .	1222
KG	21. 3. 2016 – 22 W 64/15	Anwendung des UmwG auf grenzüberschreitenden Formwechsel einer französischen GmbH . . . . .	1223

## Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	9. 6. 2016 – IX ZR 314/14 +	(Teil-)Unwirksamkeit von Nettingvereinbarung bei Widerspruch zu § 104 InsO (m. Anm. <i>Christoph G. Paulus</i> ) . . . . .	1226
BGH	12. 5. 2016 – IX ZR 65/14 +	Zu den Voraussetzungen eines schlüssigen Sanierungskonzepts . . . . .	1235
LG Hamburg	28. 10. 2015 – 304 O 65/15	Befreiung eines Gesellschafters von seiner Bürgschaftsverpflichtung durch Verwertung des schuldnerischen Grundstücks als anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	1239
AG Köln	6. 4. 2016 – 74 IN 45/15	Zur Gruppenbildung der Aufstellung eines Insolvenzplans (LS) . . . . .	1240

## Arbeits- und Sozialrecht

BFH	10. 3. 2016 – VI R 58/14 +	Eigene Berufshaftpflichtversicherung einer Anwalts-GbR kein Lohn angestellter Rechtsanwälte . . . . .	1241
BFH	19. 11. 2015 – VI R 74/14 +	Eigene Berufshaftpflichtversicherung einer Rechtsanwalts-GmbH kein Lohn angestellter Anwälte (LS) . . . . .	1243
BAG	17. 11. 2015 – 9 AZR 179/15 +	Kein Vollerlaubsanspruch bei Beginn des Arbeitsverhältnisses zum 1. Juli (LS) . . . . .	1243
LAG Berlin-Brandenburg	26. 2. 2016 – 6 Sa 1581/15	Zu den Voraussetzungen eines ordnungsgemäßen Konsultationsverfahrens bei Massenentlassungen (LS) . . . . .	1243

## Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

OLG Oldenburg	18. 4. 2016 – 13 U 43/15	Zur internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte für Schadenersatz- und Rückzahlungsklagen von Anlegern griechischer Staatsanleihen gegen Griechenland . . . . .	1243
OLG Köln	12. 5. 2016 – 8 U 44/15	Zur internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte für Schadenersatz- und Rückzahlungsklagen von Anlegern griechischer Staatsanleihen gegen Griechenland . . . . .	1249
BGH	3. 3. 2016 – I ZB 2/15	EuGH-Vorlage zu Schiedsklausel in bilateralem Investitionsschutzabkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten (LS) . . . . .	1256
BGH	26. 11. 2015 – VI ZR 488/14 +	Keine Revision gegen zweites Versäumnisurteil gestützt auf unzulässige Verwerfung von Ablehnungsgesuchen durch das Berufungsgericht (LS) . . . . .	1256

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des Verlags C. H. Beck, München, und zwei Beilagen der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 18/2016



## Inhalt

Aufsätze			
		<i>M. Beurskens</i> , What's in a name? – Rechtsformzusatz und Haftungsbeschränkung	681
		<i>St. Harbarth/C. Höfer</i> , Beginn der Dreijahresfrist des § 93 IV 3 AktG bei nicht abgeschlossener Schadensentstehung	686
		<i>Chr. Brand</i> , Untreuestrafrechtliche Implikationen der Nürburgring-Sanierung	690
Mitteilungen		<i>B. Sangmeister</i> , Münchener Steuerfachtagung 2016	693
Personalien		<i>G. Burwitz</i> , Arndt Raupach zum 80. Geburtstag	694
Literatur		Th. Wachter/R. Süß, Handbuch des internationalen GmbH-Rechts. (A. Pentz)	695
Rechtsprechung			
		<i>Personengesellschaftsrecht</i>	
	OLG Schleswig 17. 11. 15 – 3 U 30/15	Konkludent vereinbarte Bruchteilsberechtigung an Kontoforderung bei alleiniger Kontoinhaberschaft eines Partners einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft (Ls.)	696
		<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>	
	OLG Hamm 28. 10. 15 – 8 U 73/15	Individuelles Rechtsschutzbedürfnis bei Anfechtungs- bzw. Nichtigkeitsklage gegen Gesellschafterbeschluss grundsätzlich nicht erforderlich (Ls.)	696
	OLG Frankfurt a.M. 29. 1. 16 – 21 W 70/15	Nichtberücksichtigung eines Ereignisses bei Ertragsplanung im Rahmen von Unternehmensbewertung (Ls.)	696
	LSG Berlin-Bbg. 7. 1. 16 – L 9 KR 84/13	Arbeitnehmer-Gesellschafter einer GmbH sozialversicherungspflichtig (Ls.)	696
	LSG Nds.-Bremen 16. 12. 15 – L 2 R 438/15	Rentenversicherungspflichtige Beschäftigung eines Fremdgeschäftsführers (Ls.)	696
		<i>Kapitalmarktrecht</i>	
	OLG Köln 12. 5. 16 – 8 U 44/15	Keine Deutsche Gerichtsbarkeit bei Schadensersatzklage gegen ausländischen Staat wegen hoheitlicher Umschuldung von Staatsanleihen (Ls.)	697
	VG Frankfurt a.M. 10. 11. 15 – 7 K 2707/15.F	Ablehnung eines Informationsbegehrens nach dem Informationsfreiheitsgesetz mangels Rechtsschutzinteresses (Ls.)	697
		<i>Handels- und Registerrecht</i>	
	OLG Düsseldorf 1. 3. 16 – I-3 Wx 191/15	Antrag einer Gesellschaft auf Rückgängigmachung ihrer Löschung (Ls.)	697

Vereinsrecht

OLG Düsseldorf 22. 2. 16 – I-3 Wx 35/16 Ablehnung der Bestellung zum Notvorstand eines Vereins 698

Verfahrens- und Kostenrecht

OLG Celle 11. 1. 16 – 13 W 58/15 Aussageverweigerungsrecht eines Aufsichtsratsmitglieds bei möglicher Insiderstrafat 699

Strafrecht

BGH 26. 11. 15 – 3 StR 17/15 Tatrichterliche Darlegung eines Untreuenachteils – Nürburgringverfahren 703

Steuerrecht

BFH 11. 11. 15 – IR 57/13 Zinsschranke – keine Zusammenrechnung aller Gesellschafter bei Prüfung der 10 %-Grenze zur schädlichen Gesellschafter-Fremdfinanzierung 718
BFH 21. 1. 16 – IR 22/14 Namensnutzung im Konzern (Ls.) 720
BFH 11. 11. 15 – VR 8/15 Vorsteuerabzug bei beabsichtigter Unternehmensgründung (Ls.) 720

Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR Köln Start: 22.09.2016 Stuttgart Start: 20.10.2016 Frankfurt/M. Start: 02.03.2017 Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBBER-seminare.de ARBER seminare Anwaltsfortbildung Tel. 07066 - 90 08 0 Fax 07066 - 90 08 22 Kontakt@ARBBER-seminare.de www.ARBBER-seminare.de

Lehrgangsanzeigen auch online! Ihre Lehrgangsanzeige erscheint auch online unter www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung Erhöhte Reichweite durch Online-Präsenz von 6 Wochen Präsentation als Teaser- und Layout-Variante Verlinkung auf URL, falls angegeben C.H.BECK

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber. Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion: Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2016: Jährlich € 395,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 369,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,- (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahresteile und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Kundenservicecenter: Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358, E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Hefes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

180. Band • Seiten 279–410 • Juni

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-2193



# ZfHR

## Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht

### 3

#### Editorial

Der Zweck der Aktiengesellschaft – geprägt durch europäisches Gesellschaftsrecht? (279)

#### Roger Kiem

Erwartungen der Praxis an eine künftige EU-Sitzverlegungsrichtlinie (289)

#### Jörg Gundel

Der Schutz der unternehmerischen Freiheit durch die EU-Grundrechtecharta (323)

#### Philipp Maume

Staatliche Rechtsdurchsetzung im deutschen Kapitalmarktrecht: eine kritische Bestandsaufnahme (358)

Literatur (396)

dfv Mediengruppe · Frankfurt am Main



## Inhalt

### Editorial

<i>Wolfgang Schön</i> , Der Zweck der Aktiengesellschaft – geprägt durch europäisches Gesellschaftsrecht? .....	279
--	-----

### Abhandlungen

<i>Roger Kiem</i> , Erwartungen der Praxis an eine künftige EU-Sitzverlegungsrichtlinie .....	289
<i>Jörg Gundel</i> , Der Schutz der unternehmerischen Freiheit durch die EU-Grundrechtecharta .....	323
<i>Philipp Maume</i> , Staatliche Rechtsdurchsetzung im deutschen Kapitalmarktrecht: eine kritische Bestandsaufnahme .....	358

### Literatur

<i>Stephan Schneider</i> , Gesellschafter-Stimmpflichten bei Sanierungen (Rezensent: Prof. Dr. Georg Bitter) .....	396
<i>Thilo Schülke</i> , IDW-Standards und Unternehmensrecht, Zur Geltung und Wirkung privat gesetzter Regeln (Rezensent: Prof. Dr. Patrick C. Leyens) .....	405

ZHR



## Inhalt

### Aufsätze

Prof. Dr. iur. Jörg Zeising, LL.M.  
**Das fiduziarische Treuhandverhältnis in Personen-Publikumsgesellschaften — 301**

Jan Singbartl/Johannes Rübbeck  
**Die Kündigung von Altbausparverträgen — 315**

### Rechtsprechung

Verfassungsgerichtsbarkeit  
 BVerfG, Beschluss vom 12. 1. 2016 – 1 BvR 3102/13  
**Ausschluss juristischer Personen von der Insolvenzverwalterbestellung — 319**

Finanzgerichtsbarkeit  
 BFH, Urteil vom 11. 11. 2015 – I R 26/15  
**Arbeitszeitkonto eines Gesellschafter-Geschäftsführers — 325**

Zivilgerichtsbarkeit  
 BGH, Beschluss vom 5. 3. 2015 – IX ZB 62/14  
 Anmerkung Marc Daniel Schulz  
**Auskunftspflicht des GmbH-Geschäftsführers — 328**

BGH, Urteil vom 17. 12. 2015 – IX ZR 143/13  
**Rechtsstreit zwischen Gesellschaftsgläubiger und Gesellschafter im laufenden Insolvenzverfahren — 331**

BGH, Urteil vom 17. 12. 2015 – IX ZR 61/14  
**Kenntnis von Zahlungsunfähigkeit und Benachteiligungsvorsatz — 336**

BGH, Urteil vom 21. 1. 2016 – IX ZR 84/13  
**Erkannte drohende Zahlungsunfähigkeit — 341**

BGH, Urteil vom 21. 1. 2016 – IX ZR 32/14  
**Indiz für Zahlungseinstellung und Kenntnis des Steuergläubigers vom Benachteiligungsvorsatz — 344**

### Buchbesprechung

Dr. iur. Klaus-Peter Busch  
**Karsten Schmidt (Hrsg), Insolvenzordnung, 19. Auflage — 348**

### Veranstaltungen — 349

### Nachrichten — 350



ZIK 3/2016

22. Jahrgang, Juni 2016

INHALTSVERZEICHNIS

---

**ZIK AKTUELL** 81

---

**BEITRÄGE** 82

---

<b>Martin Trenker:</b> Die „führungslose GmbH“ im Insolvenz(eröffnungs)verfahren	82
<b>Romana Weber-Wilfert:</b> BAG-Novelle 2015: Auswirkungen auf Lehrverhältnisse in der Insolvenz	87
<b>Sabine Kanduth-Kristen:</b> Steuer auf nicht getilgte Verbindlichkeiten – Masseforderung, Insolvenzforderung oder insolvenzfreie Forderung?	89
<b>Bernhard König:</b> Aktivlegitimation bei Bestreitung einer titulierten Forderung (§ 110 Abs 2 IO)	94
<b>Reinhard Rebernik:</b> Auftraggeberhaftung: Aktuelle Rechtsfragen und anfechtungsrechtliche Gesichtspunkte	97

---

**FACHLITERATUR** 101

---

**JUDIKATUR** 103

---

Enthebung des Masseverwalters/Veräußerung der Eigentumswohnung des Schuldners	103
Grundbuchssperre und Streitmerkung	104
Zur Klage eines Insolvenz-/Absonderungsgläubigers wegen (künftiger) Schäden	104
Fehlzahlungen auf das Schuldnerkonto und Anfechtung wegen inkongruenter Deckung	106
Rückforderung der irrtümlichen Zahlung einer Insolvenzforderung an einen Verlassenschaftskurator	106
Masseverwalter vertritt Schuldnergesellschaft nicht in deren Strafverfahren	107
Unzuständiges InsolvenzG hat das zuständige G zu ermitteln	108
Keine Vertretungsbefugnis des Mehrheitsgesellschafters im eröffneten Insolvenzverfahren	108
Eröffnungsantrag für Gesellschaft durch Insolvenzverwalter des Mehrheitsgesellschafters	111
Kein privatrechtliches Anerkenntnis bei Geltendmachung einer Abgabeforderung in einem Konkursantrag	111
Abweisung mangels Kostendeckung und nachträgliches Anbot eines Kostenvorschusses	111
Entlohnung: Verdienstlichkeit/Verminderung/Rekurslegitimation	112
Keine Bekämpfung einer nachträglichen Forderungsanmeldung	112
Zum Gehör des Schuldners bei Unternehmensverwertung	113
Einleitung der Nachtragsverteilung ist öffentlich bekannt zu machen	113
Sanierungsplan und strittige Masseforderung	113
Abschöpfungsverfahren: Verschweigen einer Erbschaft und Verschulden	114
ERV-Pflicht für Rechtsanwalts-Insolvenzverwalter	114
Eröffnungsverfahren: Allfällige Zahlungsstockung ist amtswegig zu prüfen	114
Angeblicher Auslandsaufenthalt des Schuldners und internationale Zuständigkeit	114
Die Klage durch einen verfügungsunfähigen dt Schuldner ist unzulässig	115
Insolvenz-Entgelt für laufendes Entgelt und Kündigungsanfechtung	115
Selbstständiger Regressanspruch des Insolvenz-Entgelt-Fonds gegen Arbeitgeberorgane	116
Warn- und Aufklärungspflichten einer Bank gegenüber einem Pfandbesteller	116

---

Ergänzungskapital und zulässiger Ausschluss des außerordentlichen Kündigungsrechts	117
Teilschuldverschreibung: Anleger kann Haftungsansprüche gegen ein Gesellschaftsorgan geltend machen	118
Bloße Geldforderungen begründen kein Recht auf an vom Verfall bedrohten Sachen	120
Keine Berücksichtigung ausländischer Pfändungsbeschränkungen bei Inlandsexekution	120

**Herausgeber:**

Univ.-Prof. Dr. Andreas Konecny  
Abt. Leiter Dr. Franz Mohr (BMJ)  
RA Dr. Stephan Riel  
Mag. Otto Zotter (KSV1870)

**Schriftleitung:**

Univ.-Prof. Dr. Andreas Konecny

**Beirat:**

WP/StB Dr. Alfred Brogyányi  
RA Univ.-Doz. Dr. Herbert Fink  
Dr. Erhard Grossnigg  
em. RA Dr. Herbert Hochegger  
RA Dr. Alexander Isola

RA Dr. Johannes Jaksch  
Dr. Hans-Georg Kantner (KSV1870)  
RA Dr. Herbert Matzunski  
em. o.Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Josef Mugler  
RA Dr. Gunther Nagele  
Univ.-Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser  
RA Dr. Wolfgang Putz  
Prof. Dr. Stephan Riel  
em. o.Univ.-Prof. Dr. Walter H. Rechberger  
em. RA Dr. Peter Schulyok  
RA Univ.-Prof. Dr. Hubertus Schumacher  
Dr. Hannes Seiser (LG Innsbruck)  
Prof. Dr. Heinz Vallender  
RA Dr. Karl Ludwig Vavrovsky  
Min.-Rat Dr. Klaus Wimmer (dBMJ)

**Lektorat & Autorenbetreuung:**

Mag. Katharina Bacher  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1552  
E-Mail: katharina.bacher@lexisnexis.at

**Abonnentenservice:**

Tel. +43-1-534 52-0, Fax DW 141  
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

**Anzeigen & Mediadata:**

Alexander Mayr  
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144  
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at  
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/zik/mediadata.html>

**Impressum:**

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber** iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand 2016 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 6-mal jährlich | Einzelheftpreis 2016: € 36; Jahresabonnement 2016: € 209 (für KSV-Mitglieder € 178) inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT841200050423468600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahreschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53 H – 1044 Budapest.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einseiner oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persön-

lichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme des übertragbaren, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen. | ISSN: 1024-6096

**Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.**

**Richtlinien für Autoren:**

- Manuskripte übermitteln Sie bitte an die E-Mail-Adresse [ZIK-Zeitschrift@lexisnexis.at](mailto:ZIK-Zeitschrift@lexisnexis.at).
- Wir ersuchen um Verwendung gängiger juristischer Zitierr- und Abkürzungsregeln.
- Manuskripte sind möglichst unter Verwendung der dekadischen Gliederung zu erstellen und sollten nicht mehr als 3 Gliederungsebenen umfassen.
- Die Beiträge sollen eine Länge von nicht mehr als 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, inkl. Fußnoten) aufweisen. Überschreitet das Manuskript diese Länge, sind die Herausgeber berechtigt, um eine Kürzung der Beiträge zu ersuchen.
- Jeder Beitrag wird einem externen Begutachtungsverfahren unterzogen, das über seine Veröffentlichung entscheidet. Der Verfasser wird schriftlich informiert, ob der Beitrag zur Publikation angenommen wurde.
- Die Richtlinien für das Verfassen von Zeitschriftenbeiträgen finden Sie in ausführlicher Form unter <http://zik.lexisnexis.at>.

**Herausgeber**

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt  
in Verbindung mit  
Prof. Dr. Walter Bayer  
Vors. RiBFH a.D. Prof. Dr. Dietmar Gosch  
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu  
RegDir. Ralf Neumann  
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-  
und Steuerrecht  
der GmbH  
und GmbH & Co.**
**Inhalt**

107. Jahrgang  
Heft 13/2016

**Herausgeber-Beirat**

Prof. Dr. Georg Crezelius  
Prof. Dr. Detlef Kleindiek  
Notar Dr. Thomas Wachter  
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

## Aufsätze und Beiträge

**Prof. Dr. iur. Roman Seer**

Tritt das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz zum 1.7.2016 wegen Untätigkeit des Gesetzgebers außer Vollzug?

673

**Dr. Markus Wollweber / Dr. Alexander Ruske**

Update zu den steuerlichen Folgen der Zwangseinziehung von GmbH-Anteilen. Anmerkung zu der Entscheidung des FG Rheinland-Pfalz vom 4.11.2015 – 1 K 1214/13

677

**Ulrich Ruchatz, LL.M. oec.**

Praxisprobleme der Entlastung des Geschäftsführers bei bestehendem D&O-Versicherungsschutz

681

**Dr. René Streicher**

Das Antragsrecht der Notare – eine Möglichkeit, Handelsregisteranmeldungen zu vereinfachen

686

**Prof. em. Dr. Udo Kornblum**

Bundesweite Rechtstatsachen zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (Stand 1.1.2016)

691

## Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

**Haftung des Geschäftsführers:** Erstattung von Aus- bzw. Einzahlungen nach Eintritt der Insolvenzreife (BGH v. 26.1.2016 – II ZR 394/13)

701

**Der GmbHR-Kommentar  
von Dr. Christoph Poertzgen**

705

**Anmeldung:** Keine Abhängigkeit der Eintragung einer Änderung des Unternehmensgegenstands von der Änderung der Firma (KG Berlin v. 31.7.2015 – 22 W 45/15)

707

**Anmeldung:** Aussetzung des Registerverfahrens wegen Anfechtung der Erteilung von Einzelgeschäftsführungsbefugnis an einen Geschäftsführer (OLG Zweibrücken v. 28.12.2015 – 3 W 127/15)

708

**Liquidation:** Keine Bestellung eines Nachtragsliquidators für eine wegen Vermögenslosigkeit im Handelsregister gelöschte GmbH von Amts wegen (OLG Bremen v. 12.2.2016 – 2 W 9/16)

709

**Insolvenz:** Keine notwendige Aufrechterhaltung einer zugunsten des Geschäftsführers abgeschlossenen Haftpflichtversicherung durch Insolvenzverwalter (BGH v. 14.4.2016 – IX ZR 161/15)

710

## Rechtsprechung Steuerrecht

**Körperschaftsteuer:** Realisierung des Körperschaftsteuerguthabens im Rahmen einer Liquidation (BFH v. 2.2.2016 – I R 21/14)

713

**Der GmbHR-Kommentar  
von Prof. Dr. Burkhard Binnewies**

715

**Gewerbsteuer:** Negative Hinzurechnung der Verlustübernahme eines stillen Gesellschafters (BFH v. 28.1.2016 – I R 15/15)

717

**Geschäftsanteil:** Besteuerung eines Verlusts aus der Einziehung von GmbH-Anteilen (FG Rheinland-Pfalz v. 4.11.2015 – 1 K 1214/13)

718

**Doppelbesteuerung:** Besteuerung von Sonderbetriebseinnahmen (hier Dividenden aus Sonderbetriebsvermögen II) nach Maßgabe des DBA-Spanien 1966 und der Rückfallregelung in § 50d Abs. 9 S. 1 Nr. 1 EStG 2002 i.d.F. des JStG 2007 (BFH v. 21.1.2016 – I R 49/14)

723

**Der GmbHR-Kommentar  
von Dipl.-Finanzw. Markus Suchanek**

727

Rette sich,  
wer kann!

Probe lesen und bestellen unter  
[www.otto-schmidt.de/aws6](http://www.otto-schmidt.de/aws6)

## Inhalt

### IM BLICKPUNKT

*Dr. Thomas Wachter, München*

Welches ErbStG gilt seit dem 1.7.2016? R 193

### Unternehmensrecht

Prokurist kann Änderung der inländischen  
Geschäftsanschrift nicht anmelden R 197

Betrag der GmbH-Gründungskosten muss in der  
Satzung exakt genannt werden R 197

### Steuer- & Bilanzrecht

Vorsteuerabzug bei Einwerbung von Kapital für einen  
Beteiligungserwerb R 198

Änderung des Anwendungserlasses zu § 153 AO R 200

### Arbeits- & Sozialrecht

Mindestlohn: Kann Urlaubs- und Weihnachtsgeld  
berücksichtigt werden? R 201

Kettenbefristung: Kein Rechtsmissbrauch, wenn  
Zeiten Arbeitnehmer-Qualifizierung dienen R 201

### Europa-Praxis

EU-Kommission: Überwachung von Einfuhren  
bestimmter Eisen- und Stahlerzeugnisse R 202

GZD: Steuerentlastung für thermische Abfall- und  
Abluftbehandlung trotz einschränkender EuGH-  
Rechtsprechung R 202

### Wirtschafts-Praxis

Mittelstandsbericht der Volks- und Raiffeisenbanken R 204

### Zeitschriftenspiegel

R 206

### Impressum

R 208

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Kronke/Melis/Kuhn, Handbuch Internationales Wirtschaftsrecht“, „Schwedhelm, Die Unternehmensumwandlung“, Verlag Dr. Otto Schmidt und „Haftungsrisiken des GmbH-Beraters – Vorsorge · Risikoanamnese · Abwehr“, Centrale für GmbH.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

## Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: [www.otto-schmidt.de/ag-online](http://www.otto-schmidt.de/ag-online)

**juris** Das Rechtsportal

**ottoschmidt**

## In diesem Heft

Schwerpunkt Steuerreform: Erste Stellungnahme des BMF zu verschiedenen gründerwerbsteuer-relevanten Sachverhalten ( <i>Lattner</i> )	849
Regierungsvorlage zum EU-Abgabenänderungsgesetz 2016	857
Verkauf von „Altbetriebsgrundstücken“ nach Entnahme ( <i>Kohler</i> )	858
Ermittlung fiktiver Anschaffungskosten eines vermieteten Gebäudes	861
Ist die Einschränkung der Übertragung stiller Reserven auf natürliche Personen wirklich verfassungskonform? ( <i>Kühbacher</i> )	863
Deutsche Steuerberatungskosten als Sonderausgaben	867
Teilwert- und Firmenwertabschreibungen in einer Unternehmensgruppe ( <i>Beiser</i> )	868
Firmenwertabschreibung bei ausländischen Gruppenmitgliedern (BMF-Information)	870
Körperschaftsteuer-Update Juli 2016: Aktuelles auf einen Blick ( <i>Marschner, Renner</i> )	873
Gedanken zur Umsatzsteuer bei Vermietung und Verkauf von Geschäftsflächen ( <i>Resch</i> )	880
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	887

- USt: freier Dienstvertrag
- ESt: Pensionskassenleistungen
- Selbständige/nichtselbständige Tätigkeit
- Verfahren: Wiederaufnahme
- Immobilienertragsteuer

- Familienbeihilfe: Anspruch (I)
- Familienbeihilfe: Anspruch (II)
- Vorsteuerabzug: Mitsubishi EVO
- AfA: Nutzungsdauer
- Land-/Forstwirtschaft: Schulderlass

Impressum:  
Siehe letzte Umschlagseite

### Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

# SWK

**Redaktion:** Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler  
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer  
Dr. Michael Tumpel  
**Tel. Redaktion:** +43 1 24 630, **Fax:** DW 51  
**E-Mail Redaktion:** [redaktion@lindeverlag.at](mailto:redaktion@lindeverlag.at)  
**Tel. Verlag:** +43 124 630 Serie, **Fax:** DW 23  
**Adresse:** 1210 Wien, Scheydgasse 24



**Newsline**

*Franz Rudorfer* ..... 473

**Neues in Kürze**

*Florian Studer* ..... 483

**ABHANDLUNGEN**

**Kann das EKEG die Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital verhindern?  
Zur Konvertierung von eigenkapitalersetzenden Forderungen in Nennkapital**

*Heinrich Foglar-Deinhardstein / Julie Vinazzer* ..... 486

**Warum § 27 KSchG keine Anwendung auf Fremdwährungskredite finden kann**

*Georg Graf* ..... 497

**Negativzinsen – pacta sunt servanda?**

*Johann Kriegner* ..... 507

**BERICHTE UND ANALYSEN**

**Was sind eigentlich ... QR-Codes?**

*Ewald Judt / Claudia Klausegger* ..... 523

**RECHTSPRECHUNG DES OGH**

2227. Zur dogmatischen Qualifikation von „Mietkaufverträgen“.  
OGH 11. 8. 2015, 4 Ob 235/14h (mit Anm von *R. Bollenberger*) ..... 524

2228. IPR der Prospekthaftung.  
OGH 15. 12. 2015, 4 Ob 112/15x (mit Anmerkung von *J. Schacherreiter*) ..... 528

2229. Beurteilung einer „Phishing-Attacke“ nach ZaDiG.  
OGH 15. 3. 2016, 10 Ob 102/15w ..... 532

2230. Interzedentenschutz zugunsten des Hauptschuldners?  
OGH 22. 3. 2016, 5 Ob 161/15k ..... 536

2231. Zur Zuständigkeit für Klagen von Anleihezeichner gegen Griechenland.  
OGH 31. 8. 2015, 6 Ob 122/15g ..... 538

2232. Zur Behauptungs- und Beweislast für den kausalen Kreditsaldo.  
OGH 15. 12. 2015, 4 Ob 197/15x ..... 539

2233. Zur Berücksichtigung von Absonderungsrechten bei der Restschuldbefreiung.  
OGH 26. 2. 2016, 8 Ob 7/16m ..... 540

2234. Zu den Aufklärungspflichten der Bank bei kreditfinanzierten Spekulationsgeschäften.  
OGH 19. 2. 2016, 8 Ob 134/15m ..... 541

2235. (In-)kongruente Deckung der Bank beim Kontokorrentkredit.  
OGH 22. 2. 2016, 10 Ob 93/15x ..... 542

2236. Zur Verjährung von Fehlberatungsansprüchen iZm Fremdwährungskrediten.  
OGH 22. 12. 2015, 1 Ob 212/15f ..... 543

2237. Verbrauchervertragsklauseln: geltungserhaltende Reduktion und/oder ergänzende Auslegung?  
OGH 20. 1. 2016, 3 Ob 132/15f ..... 543

2238. Zur Löschung eines verpfändeten Baurechts. OGH 25. 8. 2015, 5 Ob 156/15z	544
2239. Zur Aufklärung über die Renditechance einer fremdfinanzierten Veranlagung. OGH 17. 9. 2015, 3 Ob 142/15a	544
2240. Zur Anmerkung der Anfechtungsklage nach § 20 AnfO. OGH 21. 12. 2015, 5 Ob 150/15t	545

### ERKENNTNISSE DES VwGH

206. VwGH zur Berechnung der Verjährungsfrist im Zusammenhang mit bankrechtlichen Identitätsprüfungen. VwGH 15. 4. 2016, Ra 2015/02/0236 (ebenso Ra 2015/02/0234)	545
--	-----

### ERKENNTNISSE DES VfGH

47. VfGH kippt „Hypo-Schuldenschnitt“: Aufhebung des HaaSanG und der HaaSanV zur Gänze und ohne Fristsetzung; Bundesgesetz zur Schaffung einer Abbaueinheit hingegen nicht beanstandet. VfGH 3. 7. 2015, G 239/2014, G 98/2015, G 43/2015, G 44/2015, G 45/2015, V 14/2015, V 15/2015	546
--	-----

<b>WEITERBILDUNG</b>	550
----------------------	-----

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, S. 485; Erste Bank, U 2; Linde Verlag, S. 496, S. 522.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:

LexisNexis® Online – [www.lexisnexus.at](http://www.lexisnexus.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);  
Lindeonline – [www.lindeonline.at](http://www.lindeonline.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)  
RDB Rechtsdatenbank – [www.rdb.at](http://www.rdb.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);  
RIDA Rechts-Index-Datenbank – [www.rida.at](http://www.rida.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

### IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Eßlingg. 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einreichung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

**Eigentümer und Herausgeber:** Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: [office@bwg.at](mailto:office@bwg.at) – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinski*; Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Pau*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Vizegouverneur Mag. *Andreas Itner*; Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Kozioł*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitte Lurger*.

**Verleger:** LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, Eßlinggasse 17/5, A-1010 Wien. Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BD, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

**Bestellinformation:** ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2016: € 240 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: [gabriele.hladik@lindeverlag.at](mailto:gabriele.hladik@lindeverlag.at), entgegengenommen.

**Urheberrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von **Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen** usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benützt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

- Oberregierungsrat Dr. Michael Hippeli, LL.M., MBA (MDX), und Regierungsdirektor Oliver Klepsch, Frankfurt a. M.  
„No, not yet or never?“ - zur Reichweite der Bindungswirkung von negativen Absichtserklärungen  
im Übernahmerecht 1205
- Wiss. Mitarbeiter Dr. Christopher Danwerth, LL.M., Münster  
Widerrufsjoker 2.0? - Das Last-minute-Widerrufsrecht des § 2d VermAnlG beim Crowdfunding 1212

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 21.4.2016 V ZB 13/15\* Zu den Prüfungspflichten des Grundbuchamts bei der Eintragung einer Grundschuld aufgrund einer im Außenverhältnis beschränkten Belastungsvollmacht, die es den Käufern erlaubt, das noch im Eigentum des Verkäufers stehende Grundstück als dingliche Sicherheit für die Finanzierung des Kaufpreises zu verwenden 1218
- Bundessozialgericht 24.2.2016 B 13 R 22/15 R\* Zu Rentenzahlung nach dem Tod des Leistungsberechtigten, Verfügung, Rücküberweisungspflicht des Geldinstituts sowie Kontoauflösung 1220
- OLG Düsseldorf 8.4.2016 I-22 U 127/15\* Keine Beseitigung der Schutzfunktion der gesetzlichen Musterwiderrufsbelehrung durch Fußnoten 1227

#### Gesellschaftsrecht

- Bundesgerichtshof 3.5.2016 II ZR 311/14\* Beweislast des Sozialversicherungsträgers, der den Geschäftsführer einer GmbH wegen Vorenthaltung von Sozialversicherungsbeiträgen in Anspruch nimmt, für den Vorsatz des Beklagten auch dann, wenn dessen Pflichtwidrigkeit feststeht; keine Hemmung der Verjährung durch eine unwirksame öffentliche Zustellung der Klage 1231
- OLG Koblenz 14.3.2016 14 W 115/16 Zur Frage der Parteifähigkeit einer GmbH im Kostenfestsetzungsverfahren nach Löschung der GmbH im Handelsregister 1235

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 2.6.2016 III ZR 334/14\* Zum Entstehen eines Kautionsrückzahlungsanspruchs nach § 123 Abs. 1, 2, § 124 Abs. 1, 2 StPO; grundsätzlich kein Forderungsrecht des Zessionars eines im Voraus abgetretenen Kautionsrückzahlungsanspruchs zu Lasten der Insolvenzmasse, wenn dieser erst nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens entsteht 1235
- Bundesgerichtshof 11.5.2016 VII ZB 54/15 Zur Verbindlichkeit des Antragsformulars gemäß Anlage 2 zu § 2 Satz 1 Nr. 2 ZVfV hinsichtlich der Forderungsaufstellung 1237
- Bundesgerichtshof 9.6.2016 IX ZR 174/15\* Nicht eingehaltene Zahlungszusagen sowie verspätete Zahlungen nur unter dem Druck einer angedrohten Liefer Sperre als Indizien für eine Zahlungseinstellung 1238

## Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	21.1.2016	V ZR 108/15	Streitigkeit über die in § 128 HGB angeordnete persönliche Haftung des Gesellschafters einer Wohnungseigentümerin für Beitragsrückstände ist Wohnungseigentumssache im Sinne von § 43 Nr. 2 WEG	1241
<b>Sonstiges</b>				
Bundesgerichtshof	14.1.2016	I ZR 98/15	Zur Zulässigkeit eines Rechtsschutzversicherungsvertrags, der die obligatorische Einschaltung eines vom Versicherer ausgewählten Mediators vorsieht	1242
Bundesgerichtshof	10.3.2016	I ZB 99/14	Keine Aufhebung eines Schiedsspruchs wegen Besetzung des Schiedsgerichts mit einem Berufsrichter ohne Genehmigung seiner diesbezüglichen Nebentätigkeit	1244
Bundesgerichtshof	21.1.2016	I ZR 274/14	Zur Frage, ob ein Versicherer mit dem Versicherungsnehmer unmittelbar Kontakt aufnehmen darf, wenn ein Versicherungsmakler zuvor wegen eines Wunsches des Versicherungsnehmers nach einer Tarifumstellung Kontakt mit dem Versicherer aufgenommen und Umstellungsangebote angefordert hat	1247
Bundesgerichtshof	20.4.2016	IV ZR 415/14	Zum Zweck und zur Anwendung der sogenannten strengen Wiederherstellungsklausel in der Wohngebäudeversicherung	1250
Bundesgerichtshof	7.6.2016	KZR 6/15	Zum Charakter des Court of Arbitration for Sports (CAS) in Lausanne als Schiedsgericht; zur Wirksamkeit einer auf den CAS bezogenen Schiedsvereinbarung, deren Abschluss ein internationaler Sportverband zur Zulassung von Athleten zu den von ihm organisierten Sportwettbewerben verlangt	1251

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e. V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a. D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Rechtsanwältinnen Dr. Barbara Roth, LL.M., und Dr. Denise Blessing, München  
Die neuen Vorgaben zur Kostentransparenz nach MiFID II 1157

Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernhard Kramer, Villingen-Schwenningen  
Scalping ein Pressedelikt?  
– Zur Verjährung informationsgestützter Marktmanipulation (BGHSt 59, 105 = WM 2014, 890) – 1163

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof 27.4.2016 VII ZB 61/14\* Zur Frage der Fortgeltung von § 16 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes betreffend die Landessparkasse zu Oldenburg vom 3. Juli 1933 1166

Bundesgerichtshof 9.6.2016 IX ZR 314/14\* Unwirksamkeit einer Abrechnungsvereinbarung, welche Parteien von Aktienoptionsgeschäften, die dem deutschen Recht unterliegen, für den Fall der Insolvenz einer Partei treffen, soweit diese § 104 InsO widerspricht 1168

#### Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 12.4.2016 II ZB 7/11\* Kein Ausschluss der Verbindung von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten mit Ärztinnen und Ärzten sowie mit Apothekerinnen und Apothekern zur gemeinschaftlichen Berufsausübung 1177

OLG Düsseldorf 19.10.2015 I-26 W 14/15 [AktE] Zur Frage der Aussetzung eines Spruchverfahrens, wenn in einem Vorlageverfahren durch den BGH über eine auch für das Spruchverfahren bedeutsame Rechtsfrage entschieden wird 1180

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 12.5.2016 IX ZR 65/14\* Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen der Gläubiger, der die (drohende) Zahlungsunfähigkeit des Schuldners kennt, von einem schlüssigen Sanierungskonzept des Schuldners ausgehen darf 1182

#### Sonstiges

Bundesgerichtshof 8.1.2016 I ZB 41/15 Zur Behandlung eines weiteren Wiedereinsetzungsgrundes, wenn ein Wiedereinsetzungsantrag wegen eines anderen Grundes zurückgewiesen und dieser Beschluss nicht angefochten worden ist 1187

Bundesgerichtshof 14.1.2016 I ZB 50/15 Zur Zuständigkeit des Schiedsgerichts zur Entscheidung über die Schiedsklage, wenn die Parteien eines Schiedsverfahrens die Klagbarkeit von Ansprüchen im Schiedsverfahren durch Vereinbarung ausgeschlossen haben 1189

Bundesgerichtshof 20.1.2016 I ZB 102/14 Zur Frage, inwieweit von einer übereinstimmenden Erledigungserklärung bei einer Unterlassungsklage die Vollstreckung aus einem Unterlassungstitel berührt wird 1190

Bundesgerichtshof 22.10.2015 V ZB 93/13 Zur Statthaftigkeit der sofortigen Beschwerde nach § 99 Abs. 2 ZPO, wenn eine Verurteilung aufgrund eines entsprechenden Anerkenntnisses unter einem Zug-um-Zug-Vorbehalt erfolgt; in der Regel keine Veranlassung zur Klage, wenn der Schuldner zu erkennen gibt, dass er die Leistung nur wegen eines Gegenanspruchs zurückhält und dieser Anspruch besteht 1193

Bundesgerichtshof	22.12.2015	VI ZR 79/15*	Zur Heilung einer durch die Geschäftsstelle veranlass- ten Zustellung einer einfachen statt einer beglaubigten Abschrift der Klageschrift nach § 189 ZPO	1195
Bundesgerichtshof	13.1.2016	VII ZR 36/14	Zur Besorgnis der Befangenheit eines Richters, der zur Mitwirkung an einem beim Bundesgerichtshof anhängi- gen Rechtsstreit berufen ist und sich zu dem Fall auf ei- ner Fachtagung öffentlich geäußert hat	1198
Bundesgerichtshof	18.8.2016	X ZR 2/15	Vorlagebeschluss zum Gerichtsstand für Ausgleichsan- sprüche wegen Flugverspätung, wenn die Beförderung auf zwei Teilstrecken von verschiedenen Fluggesell- schaften durchgeführt wird	1200
Bundesgerichtshof	22.9.2015	X ZB 2/15	Zur Verzinsung eines Kostenerstattungsanspruchs bei Ersetzung einer Kostengrundsatzentscheidung durch eine spätere inhaltsgleiche Kostenentscheidung und bei Auf- hebung und spätere Wiederherstellung der Kosten- grundsatzentscheidung	1202



**Börsen-Zeitung**

## 14. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Herausforderungen für Retailbanken | Filiale vs. Online | Erfolgsversprechende Strategien

29./30. Juni 2016 – Maritim Hotel Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; [www.retailbankentag.de](http://www.retailbankentag.de)

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopf, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: [a.lange@wmrecht.de](mailto:a.lange@wmrecht.de); Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: [m.diakite@wmrecht.de](mailto:m.diakite@wmrecht.de);

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: [s.mahler@wmrecht.de](mailto:s.mahler@wmrecht.de)

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: [r.becker@wmrecht.de](mailto:r.becker@wmrecht.de); Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser vom Verlag alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV





Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht  
INTERNATIONALER TEIL

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht  
In Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

# GRUR Int

**7/2016**

Herausgegeben von Josef Drexl und Reto Hilty  
in Gemeinschaft mit Joachim Bornkamm und Ansgar Ohly

Seiten 613–720  
65. Jahrgang – Juli 2016

## INHALT

### AUFSÄTZE

- 613** MAXIMILIAN HAEDICKE/GREGOR KÖNIG  
Der Zeitpunkt der Übertragung eines Prioritätsrechts
- 621** RAFAEL GARCÍA PÉREZ  
The new Spanish Patents Act: An Overview
- 633** THOMAS HÖPPNER/FELICITAS RIEGER  
Moving Towards a World of Selfies? – A Critical View of the European Legal Framework for the Online Use of Third Party Images
- 639** WOLFGANG KERBER  
Digital Markets, Data and Privacy: Competition Law, Consumer Law and Data Protection

### BERICHTIGUNG

- 647** Berichtigung Beiträge *Tilmann und Apel*, GRUR Int. 2016, 418 und 431

### BERICHTE

- 647** CHRISTOPHER BRÜCKNER  
Ergänzende Schutzzertifikate für Biologics – zur *Forsgren*-Entscheidung des EuGH
- 649** MELANIE RIES  
Abstrakte Farbmarken in Japan

### RECHTSPRECHUNG

#### PATENTRECHT

- EU 651** EuGH 3.3.2016 – C-138/15 P  
Marktexklusivität eines Orphan-Arzneimittels – *Teva / EMA [Imatinib]*
- USA 655** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 13.8.2015  
Voraussetzungen für das Vorliegen einer unmittelbaren Patentverletzung bei sog. divided patent infringement – *Akamai v. Limelight*

#### MARKENRECHT

- Schweiz 657** BVGer 1.2.2016 – B-6068/2014  
Markeneintragung nach erfolgreicher Berufung auf Gleichbehandlungsgrundsatz – **GOLDBÄREN**

**USA 662** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 31.3.2016  
Gewinnherausgabeanspruch nur bei vorsätzlicher Markenverletzung – **Romag v. Fossil**

**WETTBEWERBSRECHT**

**Österreich 667** OGH 30.3.2016 – 4 Ob 31/16m (4 Ob 253/15g, 4 Ob 27/16y, 4 Ob 46/16t, 4 Ob 50/16f, 4 Ob 56/16p)  
Unvereinbarkeit des österreichischen Glücksspielmonopols mit Unionsrecht und österreichischem Verfassungsrecht – **Glücksspielmonopol**

**Schweiz 673** BGer 12.4.2016 – 4A\_443/2015  
Strenge Anforderungen an Preisvergleiche in der Werbung – **Tiefstpreisgarantie**

**LEBENSMITTELRECHT**

**EU 679** EuG 16.3.2016 – T-100/15  
Keine Zulassung gesundheitsbezogener Angaben zu Glucose – **Dextro Energy**

**URheberRECHT**

**EU 692** EuGH 31.5.2016 – C-117/15  
Öffentliche Wiedergabe durch Verbreitung von Fernsehsendungen in einem Rehabilitationszentrum – **Reha Training**

**PERSÖNLICHKEITSRECHT**

**Österreich 697** OGH 30.3.2016 – 6 Ob 14/16a  
Keine Verwendung in sozialen Netzwerken öffentlich geposteter Fotos durch Drittmedien – **Facebook-Foto**

**BIBLIOGRAPHIE**

**699** Bibliographische Übersicht zum Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht

**BUCHBESPRECHUNGEN**

**708** CHRISTOPHER BRÜCKNER  
Ergänzende Schutzzertifikate mit pädiatrischer Laufzeitverlängerung – Supplementary Protection Certificates with paediatric extension of duration (*Stauder*)

**709** KRISTIN BOOSFELD  
Gewinnausgleich. Vergleichende und systematisierende Gegenüberstellung der französischen, niederländischen und englischen Tradition (*Raue*)

**JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE**

**CURRENT INTELLIGENCE 712** TIM GOLDER/KIMBERLEY EVANS  
The word mark YELLOW lacks distinctiveness

**ARTICLE 714** PAUL ENGLAND  
Infringement of second medical use patents in Europe and the UPC

BEITRÄGE

**Prof. Dr. Axel Beater, Greifswald**  
Die Anwendbarkeit des UWG auf Medien und Journalisten (Teil 1) ..... 787

**Prof. Dr. Bodo Pieroth, Münster**  
Rechtliche Voraussetzungen der Befugnis zur Markenmeldung des Bundesadlers durch einen Privaten ..... 794

**Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Potsdam**  
Zur Anwendung von § 19 Abs. 2 Nr. 5 GWB (ggf. i. V. m. § 20 Abs. 2 GWB) insbesondere auf Preisverhandlungen zwischen marktmächtigen Unternehmen und Lieferanten (Teil 1) ..... 800

**Wiss. Mit. Norwin Sauer, Jena**  
§ 5 Pkw-EnVKV und audiovisuelle Mediendienste ..... 807

**RA Sebastian Telle, Pulheim**  
Konditionenmissbrauch durch Ausplünderung von Plattform-Nutzerdaten ..... 814

RECHTSPRECHUNG

EuGH

**Christian Liffers/Producciones Mandarinina u. a.**  
RL 2004/48/EG Art. 13 Abs. 1  
EuGH, Urteil vom 17.03.2016 – C-99/15 ..... 821

BVerfG

**Sampling und Kunstfreiheit**  
GG Art. 5 Abs. 3 S. 1; UrhG §§ 24 Abs. 1, 85 Abs. 1 S. 1  
BVerfG, Urteil vom 31.05.2016 – 1 BvR 1585/13 ..... 822

BGH

**Flugpreise**  
UWG § 3a; BGB § 307 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 Nr. 1;  
VO (EG) Nr. 1008/2008 Art. 22 Abs. 1, Art. 23 Abs. 1 S. 3;  
RL 93/13/EWG Art. 3 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 Hs. 1  
BGH, Beschluss vom 21.04.2016 – I ZR 220/14 ..... 834

**Himbeer-Vanille-Abenteuer II**  
RL 2000/13/EG Art. 2 Abs. 1 Buchst. a, Abs. 3,  
Art. 3 Abs. 1 Nr. 2; LFGB a. F. § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 1;  
VO (EU) Nr. 1169/2011 Art. 7 Abs. 1 Buchst. a und d,  
Abs. 4 Buchst. b, Art. 17 Abs. 5 i. V. m. Anhang VI  
Teil A Nr. 4; LFGB n. F. § 11 Abs. 1 Nr. 1; RL 2005/29/EG  
Art. 3 Abs. 4, Art. 7  
BGH, Urteil vom 02.12.2015 – I ZR 45/13 ..... 838  
Kommentar von **RA Dr. Simon Apel und RAin  
Dr. Anke Fuchs** ..... 841

**Im Immobiliensumpf**  
GG Art. 2 Abs. 1, Art. 5 Abs. 1, Art. 12 Abs. 1; UWG § 2  
Abs. 1 Nr. 1 und 3, § 4 Nr. 1; UWG 2008 § 4 Nr. 7 und 8  
BGH, Urteil vom 31.03.2016 – I ZR 160/14 ..... 843

**Pippi-Langstrumpf-Kostüm II**  
UWG § 3 Abs. 1, § 4 Nr. 9, § 9 S. 1  
BGH, Urteil vom 19.11.2015 – I ZR 149/14 ..... 850

**Hot Sox**  
UWG § 4 Nr. 9; ZPO § 945  
BGH, Urteil vom 19.11.2015 – I ZR 109/14 ..... 854

**Bio-Gewürze**  
VO (EG) Nr. 834/2007 Art. 28 Abs. 2  
BGH, Beschluss vom 24.03.2016 – I ZR 243/14 ..... 858

**Schadensregulierung durch Versicherungsmakler**  
UWG § 3a (UWG 2008 § 4 Nr. 11); RDG §§ 2, 3, 5  
BGH, Urteil vom 14.01.2016 – I ZR 107/14 ..... 861

**Lebens-Kost**  
UWG § 7 Abs. 2 Nr. 2, § 4a; UWG 2008 § 4 Nr. 1  
BGH, Urteil vom 21.04.2016 – I ZR 276/14 ..... 866

**ConText**  
ZPO § 253 Abs. 2 Nr. 2, § 286; MarkenG § 5 Abs. 2 S. 1,  
§ 15 Abs. 2, § 21 Abs. 2 und 4; BGB § 242  
BGH, Urteil vom 05.11.2015 – I ZR 50/14 ..... 869

Eligard

MarkenG § 24 Abs. 1 und 2; AMG §§ 25, 10  
BGH, Urteil vom 02.12.2015 – I ZR 239/14 ..... 874

Landgut A. Borsig

BGB § 12  
BGH, Urteil vom 10.12.2015 – I ZR 177/14 ..... 877

Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung II

BGB § 823  
BGH, Versäumnisurteil vom 01.12.2015 – X ZR 170/12 ..... 881

OLG Köln

Datenschutzhinweise in Kontaktformularen

UWG § 3a; TMG § 13  
OLG Köln, Urteil vom 11.03.2016 – 6 U 121/15 ..... 885  
Kommentar von **RA Sascha Kuhn und RA Philipp  
Schröler** ..... 890

„Werbung für Anwaltsregress“

UWG § 4 Nr. 1  
OLG Köln, Urteil vom 01.04.2016 – 6 U 182/15 ..... 891

„Wenn das Haus nasse Füße hat“

UrhG § 2 Abs. 1 Nr. 1  
OLG Köln, Urteil vom 08.04.2016 – 6 U 120/15 ..... 894

KG

50% günstiger als Hotels

UWG 2008 § 5 Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 2, § 8 Abs. 3 Nr. 2,  
§ 12 Abs. 1 S. 2  
KG, Urteil vom 11.03.2016 – 5 U 83/15 ..... 895

Klagebefugnis bei belästigender Werbung

UWG 2008 § 7 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3, § 8 Abs. 3 Nr. 2, § 12  
Abs. 1 S. 2; RL 2005/29/EG; RL 2002/58/EG bzw.  
RL 2009/136/EG; RL 2009/22/EG  
KG, Urteil vom 20.04.2016 – 5 U 116/14 ..... 898

OLG Düsseldorf

Beweislast für Einwilligung bei E-Mail-Werbung

BGB § 339; UWG 2008 § 7 Abs. 2 Nr. 3  
OLG Düsseldorf, Urteil vom 17.03.2016 – I-15 U 64/15 ..... 900

OLG Frankfurt a. M.

Selbstwiderlegung des Verfügungsgrundes durch  
Zuwarten und Wettbewerbsverstoß durch Angabe  
der Aufsichtsbehörde im Impressum

UWG § 3a; TMG § 5 Abs. 1 Nr. 3  
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 28.04.2016 – 6 U 214/15 ..... 902

Irreführung durch Werbung mit unverbindlicher  
Preiseempfehlung („UVP“)

UWG § 5  
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 03.03.2016 – 6 U 94/14 ..... 903

Irreführende Werbung mit Gesundheitsbezug und  
Anforderungen an die Darlegungs- und Glaubhaft-  
machungslast im Eilverfahren

HWG § 3  
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 21.03.2016 –  
6 W 21/16 ..... 905

OLG Celle

Bemessung des Streitwerts für den Unter-  
lassungsanspruch bei Urheberrechtsverstößen

UrhG § 97; GKG §§ 44, 63  
OLG Celle, Beschluss vom 13.05.2016 – 13 W 36/16 ..... 907

LG Dortmund

Unterlassungsverlangen nach E-Mail-Werbung

UWG § 7 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3, § 8 Abs. 1, Abs. 3 Nr. 2  
LG Dortmund, Urteil vom 14.01.2016 – 16 O 19/15 ..... 908

LG Leipzig

Finanzierungswerbung

UWG 2008 §§ 4 Nr. 11, 5a Abs. 2, Abs. 4; PAngV § 6a  
LG Leipzig, Urteil vom 30.10.2015 – 04 HK O 1502/15 ..... 910

LG Lüneburg

Lieferfrist

UWG § 5 Nr. 1  
LG Lüneburg, Urteil vom 21.01.2016 – 7 O 88/15 ..... 912

LEITSÄTZE ..... 913

- Editorial ..... 61  
 Von Johannes Gasser, Georg E. Kodek, Daniel Varro und Johannes Zollner

## Beiträge

- Überblick über die höchstgerichtliche Judikatur in Stiftungssachen im Jahr 2015 64  
 Das PSG eröffnet dem Stifter eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Dem Gesetz lassen sich für die daraus resultierenden praktischen Anwendungsfragen aber nicht immer Antworten entnehmen. Das Privatstiftungsrecht ist daher in besonderem Maße auf Klarstellungen durch den OGH angewiesen. Im Jahr 2015 musste sich das Höchstgericht in 14 Entscheidungen mit inhaltlich sehr unterschiedlichen Problemen des Stiftungsrechts beschäftigen. Es hatte dabei Gelegenheit, zu Fragen des materiellen Stiftungsrechts (zB Errichtung von Substiftungen, Stimmverbote der Stiftung), des Stiftungsverfahrensrechts (zB über die gerichtliche Prüfpflicht bei Änderungen der Zusatzurkunde) und angrenzenden Themengebieten des Erb- und Unterhaltsrechts Stellung zu nehmen.  
 Von Franz Hartlieb
- Gedanken zum Vergütungsanspruch für Beiratsmitglieder ..... 71  
 Ein funktionierender Beirat ist ein bewährtes Instrument, sei es, um allfällige Kontrolldefizite auszugleichen, um die nächste Begünstigtengeneration an die Stiftungskultur zu gewöhnen, aber auch, um durch Bestellungsrechte „Personalfilz“ bei Vorstandsselbstkooptierung hintanzuhalten. Welche Vergütung für ein solches Amt angemessen scheint, ist eine stiefmütterlich behandelte Frage, doch aufgrund der jüngsten Rsp werden Vergütungswünsche zunehmend häufiger angesprochen. Dieser Artikel widmet sich der Beiratsvergütung dem Grunde nach bei schweigender Stiftungserklärung.  
 Von Peter Melicharek
- Die Steuerabkommen Schweiz bzw Liechtenstein im Lichte des AIA ..... 73  
 Durch das Inkrafttreten des Automatischen Informationsaustauschs werden in Zukunft – zur Vermeidung der Nichtbesteuerung ausländischer Kapitalerträge – Finanzinformationen zwischen den teilnehmenden Staaten ausgetauscht. Auch die Steuerabkommen Schweiz und Liechtenstein zielten darauf ab, die Besteuerung in Österreich sicherzustellen. Durch die teilweise inhaltliche Überschneidung der Steuerabkommen mit dem AIA eröffnen sich einige Problembereiche, die einer Lösung bedürfen. Dies betrifft nicht nur natürliche Personen, sondern auch (liechtensteinische) Stiftungen.  
 Von Christian Wilpinger und Caroline Steininger
- VwGH zur steuerlichen Behandlung von Pflichtteilszahlungen einer Privatstiftung 77  
 In einem kürzlich ergangenen Erkenntnis hat sich der VwGH mit der Frage beschäftigt, ob aufgrund einer gesetzlichen Anordnung erzwungene Vermögensübertragungen einer Privatstiftung vom Zuwendungsbe-griff des § 27 Abs 5 Z 7 EStG erfasst sind und in weiterer Folge der KESt unterliegen (eine abschließende Klärung dieser Frage ist mangels ausreichender Feststellungen aber noch nicht erfolgt). Der Artikel beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit die Bezahlung/Herausgabe von Pflichtteilsansprüchen durch eine Privatstiftung vom steuerlichen Zuwendungsbe-griff erfasst wird.  
 Von Christoph Urtz und Philipp Stanek

## Rechtsprechung

### Stiftungsrecht Österreich

- Haftung der Privatstiftung für Malversationen eines Stifters ..... 81  
 OLG Wien 22. 7. 2014, 30 R 24/14s
- Aufgaben des Stiftungskurators ..... 88  
 OGH 26. 11. 2015, 6 Ob 148/15f  
 Mit Anmerkung von Gerhard Hochedlinger
- Vermögenswidmung an Stiftung und Berechnung des Schenkungspflichtteils . 91  
 OGH 16. 12. 2015, 2 Ob 224/15b

→ Abberufung wegen Missachtung der Vertretungsregeln . . . . . 91  
 OGH 14. 1. 2016, 6 Ob 244/15y

→ Privatstiftung als Gesellschafterin einer Rechtsanwalts-gesellschaft . . . . . 92  
 OGH 23. 2. 2016, 20 Os 14/15g  
*Mit Anmerkung von Gernot Murko*

→ Anwendung der Business Judgement Rule im Privatstiftungsrecht . . . . . 95  
 OGH 23. 2. 2016, 6 Ob 160/15w

→ Antragslegitimation von Beiratsmitgliedern nach § 27 PSG . . . . . 103  
 OGH 23. 2. 2016, 6 Ob 243/15a

→ Zur Abgrenzung von Vermögenswidmungen aus Anlass der Stiftungserrichtung  
 und nachträglichen Vermögenswidmungen . . . . . 104  
 OGH 30. 3. 2016, 4 Ob 18/16z

### Stiftungsrecht Liechtenstein

→ Keine rückwirkenden Auskunftsrechte bei beaufsichtigten liechtensteinischen  
 Stiftungen . . . . . 105  
 FL OGH 5. 2. 2016, 05 HG.2015.66

### Berichte

→ Liechtenstein Trust Conference 2016 . . . . . 110  
**Trust-Protektoren, Private Trust Companies und Vermögensschutz**  
*Von Mandeep Lakhan*

→ Steuerstatistik für Privatstiftungen (2014–2015) . . . . . 116  
*Von Daniel Varro*

### Stiftungsradar

→ Stiftungsradar . . . . . 111  
*Von Franz Hartlieb, Pavel Knesl, Matthias Schimka, Marie-Theres Volgger*

### Standards

→ Impressum . . . . . 61

→ Buchbesprechung . . . . . 115

**Auf den Inhalt kommt es an.**

Fachzeitschriften von MANZ – [www.manz.at/angebote](http://www.manz.at/angebote)



Herausgeber / Editeurs:

Michael Gwelessiani, Clemens Meisterhans, Nicholas Turin

### Inhaltsübersicht

Samuel Krähenbühl Die Teilrevision des Firmenrechts im Überblick	
Samuel Krähenbühl Aperçu de la révision partielle du droit des raisons de commerce	7
EHRA Anleitung und Weisung an die Handelsregisterbehörden für die Bildung und Prüfung von Firmen und Namen	13
OFRC Directive à l'attention des autorités du registre du commerce concernant la formation et l'examen des raisons de commerce et des noms	35
UFRC Istruzione e direttiva all'attenzione delle autorità del registro di commercio relativa alla formazione e all'esame delle ditte e dei nomi	57
EHRA Interne Weisung zur Prüfung der Firmenidentität	78
OFRC Directive interne concernant le contrôle d'identité des raisons de commerce	84
UFRC Direttiva interna concernente l'esame dell'identità delle ditte	90



**Wirtschaftsrecht**

**Die Woche im Blick**

**Entscheidungen**

**BGH:** Verlängerung eines Geschäftsführeranstellungsvertrags zwischen der GmbH & Co. KG und dem Geschäftsführer der Komplementär-GmbH (19.4.2016 – II ZR 123/15)  
**BGH:** Anleihegläubiger – kein Kündigungsrecht bei finanziellen Schwierigkeiten des Schuldners (31.5.2016 – XI ZR 370/15)  
**BGH:** Einlösung der Rabatt-Coupons von Mitbewerbern (23.6.2016 – I ZR 137/15)  
**BGH:** Ersetzung einer missbräuchlichen Klausel durch eine dispositive nationale Vorschrift – kein Verstoß gegen die Klausel-RL (6.4.2016 – VIII ZR 79/15)  
**BGH:** § 20 Abs. 1 GWB aF enthält keine allgemeine Meistbegünstigungsklausel – NetCologne (12.4.2016 – KZR 30/14)  
**BGH:** Abstimmung des Verhaltens unter Wettbewerbern – Gemeinschaftsprogramme (12.4.2016 – KZR 31/14)  
**BGH:** Bestellung eines Sonderinsolvenzverwalters durch die Gläubigerversammlung (9.6.2016 – IX ZB 21/15)  
**OLG Stuttgart:** Verjährung des Anspruchs des Handelsvertreters auf Erteilung eines Buchauszugs (3.2.2016 – 3 U 118/15)

**Aufsätze**

**Prof. Dr. Walter Frenz**

**Brexit vs. OMT-Urteil**

Eher überraschend hat sich am 23.6.2016 die britische Bevölkerung für den Austritt aus der EU entschieden. Ein Grund für die britische Entscheidung gegen die EU wird nicht zuletzt in den Aussagen des langjährigen Premierministers Cameron gesehen, der immer wieder die EU kritisierte und sie so in negativem Licht erscheinen ließ. Auch das BVerfG stand immer wieder im Ruf, Bremser der europäischen Integration zu sein. Sein Vorlagebeschluss an den EuGH ließ die Anleihekäufe durch die EZB als unzulässig erscheinen. Umso erfreulicher ist es, dass das BVerfG in seinem OMT-Urteil vom 21.6.2016 ein klares Bekenntnis zur europäischen Integration abgelegt und dadurch einen positiven Gegenpunkt zum Brexit gesetzt hat.

**Dr. Lars Teigelack, RA**

**Ad-hoc-Mitteilungspflicht bei Zivilprozessen**

Prozessrisiken können auch bei börsennotierten Unternehmen erhebliche Ausmaße annehmen. Schadensersatzforderungen können hohe Millionenbeträge erreichen und damit, insbesondere bei kleineren Emittenten, potentiell den Börsenkurs beeinflussen. Bei solchen Rechtsstreitigkeiten haben Emittenten sich nach der Ad-hoc-Mitteilungspflicht und Möglichkeiten zur Selbstbefreiung zu fragen. Die juristische Literatur hat sich mit diesem Thema noch nicht vertieft auseinandergesetzt, obwohl Gerichtsverfahren ein Paradebeispiel so genannter gestreckter Sachverhalte sind. Der Beitrag geht den Fragen nach, wann die Ad-hoc-Mitteilungspflicht im Kontext von Zivilprozessen einsetzt und unter welchen Voraussetzungen Emittenten sich davon befreien können. Er schließt mit einer kurzen empirischen Analyse bisher veröffentlichter Ad-hoc-Mitteilungen zu Zivilprozessen.

**Entscheidungen**

**EuG:** Unternehmen haften für Kartellverstöße ihrer Handelsvertreter – Spannstahlkartell (voestalpine) (15.7.2015 – T-418/10 – dazu BB-Kommentar von **Sebastian Schnell**, LL.M. [Queen Mary, London], RA) 1614  
**BGH:** Kundenbewertung im Internet (21.1.2016 – I ZR 252/14) 1615  
**BGH:** Vorsatzanfechtung – Indizien für eine Zahlungseinstellung (9.6.2016 – IX ZR 174/15) 1618

**Steuerrecht**

**Die Woche im Blick**

**Entscheidungen**

**BFH:** Veranlagungszeitraumübergreifende Wirkung von Art. 3 Abs. 1 GG – Verfassungsmäßigkeit der Verlustausgleichs- und -abzugsbeschränkung des § 15 Abs. 4 S. 3 EStG (28.4.2016 – IV R 20/13)  
**BFH:** Zur Steuerermäßigung für Beherbergungsleistungen (1.3.2016 – XI R 11/14)  
**BFH:** Zur (zweifachen) Berichtigung der Umsatzsteuer bei und nach der Bestellung eines sog. starken vorläufigen Insolvenzverwalters (1.3.2016 – XI R 21/14)  
**BFH:** Gemischt genutztes Arbeitszimmer – Ausschluss eines für den Lastentransport hergerichteten VW-Transporters von der Anwendung der 1%-Regelung (17.2.2016 – X R 32/11)  
**BFH:** Erstattungsberechtigter nach § 37 Abs. 2 S. 1 AO (12.5.2016 – VII R 50/14)  
**BFH:** Verwertungsbefugnis bei Treuhandverhältnissen (20.4.2016 – II R 54/14)

**Gesetzgebung**

**BT:** Haushaltsausschuss bewilligt Kaufprämie für Elektroautos  
**BT:** Bankenvertreter bezeichnen Wertpapier-Sammelbank Clearstream als „Black Box“

**Aufsätze**

**Christian Schoppe, StB, und Dr. David Leuwer**

**Einkauf als Betriebsstätte ab 2017**

Als Ergebnis des OECD Base Erosion and Profit Shifting („BEPS“)-Plans wird der Betriebsstättenbegriff in einer Weise geändert, die anders als bisher den Einkauf leicht als Betriebsstätte erscheinen lassen kann. Einerseits entfällt die Tätigkeitsausnahme. Das heißt, jede feste Geschäftseinrichtung, die dem Einkauf dient, kann eine Betriebsstätte sein, es sei denn, die Tätigkeit ist nur vorbereitender oder unterstützender Natur. Ferner wird der Begriff der Vertreterbetriebsstätte erweitert, wodurch eine Vertreterbetriebsstätte auch durch bloßes faktisches Handeln entstehen kann. Die Kombination beider Aspekte könnte zu einer nicht bedachten „Resonanzkatastrophe“ führen.

**Brigitte Romani, WPin/StBin**

**Wesentliche Änderungen der Steuerreform 2016 in Italien**

Für deutsche Unternehmen mit Investitionen in Italien ist besonders die Herabsetzung des Steuersatzes auf 24 % sowie die Möglichkeiten der Neubewertung von Wirtschaftsgütern im Falle von Reorganisationen von großem Interesse. Auch ist Italien bereits einen Schritt weiter bei der Umsetzung des Country by Country Reporting.

**Entscheidungen**

**EuGH:** Freier Kapitalverkehr – Schenkung einer im Inland belegenen Immobilie (8.6.2016 – C-479/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Jens Escher**, LL.M., RA/StB/FAStR) 1632  
**Niedersächsisches FG:** Beginn der sachlichen Gewerbesteuerpflicht (28.5.2015 – 1 K 91/13) 1637

**Neuerscheinung Buch**

**Moritz/Klebeck/Jesch, KAGB – Kapitalanlagegesetzbuch**  
 Frankfurter Kommentar zum Kapitalanlagegesetz, Band 1  
 Mit Änderungen im Rahmen des **OGAW-V-UmsG** (März 2016)  
 5.059 Seiten in 2 Teilbänden, Geb., € 529,-  
 ISBN: 978-3-8005-1570-7 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

1642

#### Rechnungslegung

**IASB:** Änderungsvorschläge an IFRS 3 und IFRS 11

**IASB:** Neue Ausgabe „Investor Perspectives“

**EFRAG:** Übernahme von IFRS 9

**DRSC:** Stellungnahme zum FEE-Papier zur Zukunft der Unternehmensberichterstattung

**DRSC:** Mitschnitt der 50. Sitzung des IFRS-Fachausschusses

#### Wirtschaftsprüfung

**IDW:** Ausstehende Annahme der ISA durch die EU-Kommission

**IDW:** Stellungnahme zum RefE eines Gesetzes zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen

**WPK:** Satzungen vom Beirat einstimmig beschlossen – Tätigkeitsbericht der Kommission für Qualitätskontrolle

**WPK:** Qualitätssicherung nach dem APAReG – Ändert sich so viel? – Sonderseminar für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer

#### Finanzierung

**EY:** Durchgewachsene Halbjahresbilanz auf dem weltweiten IPO-Markt

### Aufsatz

**Prof. Dr. Jens Wüstemann**, M.Sc.G. (Paris IX), und  
**Dr. Thomas Brauchle**

1644

#### BB-Rechtsprechungsreport

#### Unternehmensbewertung 2015/16

Der Beitrag führt den jährlichen BB-Rechtsprechungsreport von Wüstemann/Brauchle (zuletzt BB 2015, 1643) zu den wichtigsten Entscheidungen im Bereich der Unternehmensbewertung für den Zeitraum von Mitte 2015 bis Mitte 2016 fort.

### Neuerscheinung Buch

**Wüstemann/Koch, Wirtschaftsprüfung case by case**

Lösungen nach HGB mit Hinweisen auf ISA und US-GAAS

4. Auflage 2016, 260 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-5041-8 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

## Praxiswissen



### Deutscher Corporate Governance Kodex

2016, Wirtschaftsrecht, Frankfurter Kommentar, XXVIII, 682 Seiten, Geb., ISBN: 978-3-8005-1579-0,

€ 198,-

**R&W**  
Fachmedien Recht und Wirtschaft

dfv Mediengruppe 069/7595-2722 | [buchverlag@ruw.de](mailto:buchverlag@ruw.de) | [www.ruw.de](http://www.ruw.de)

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

1651

#### Entscheidungen

**BAG:** Feststellungsinteresse des Betriebsrats bei endgültig durchgeführten personellen Maßnahmen (22.3.2016 – 1 ABR 19/14)

**BAG:** Präjudizielle Bindungswirkung von Entscheidungen bezüglich betriebsverfassungsrechtlicher Streitigkeiten (23.2.2016 – 1 AZR 73/14)

**BAG:** Folgen eines unselbstständigen Annexvertrags in einer Befristungskette (24.2.2016 – 7 AZR 182/14)

**BAG:** Anspruch auf angemessene Vergütung bei praktischer Tätigkeit i. S. d. § 7 RettAssG (12.4.2016 – 9 AZR 744/14)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Umfang des Konsultationsverfahrens vor der Abgabe einer Massenentlassungsanzeige (14.4.2016 – 21 Sa 1544/15)

### Aufsätze

**Dr. Andrea Bonanni**, RAin/FAinArbR, und

**Dr. Daniel Otte**, LL.M. (Boston University), RA/FAHaGesR

1653

#### Unternehmerische Mitbestimmung durch Gemeinschaftsbetrieb?

Nach den Ergebnissen einer jüngeren Studie hat mehr als die Hälfte aller dem Drittelbeteiligungsgesetz unterfallenden Unternehmen tatsächlich keinen drittelmitbestimmten Aufsichtsrat gebildet. Um die paritätische Mitbestimmung dürfte es nicht viel besser bestellt sein. Der Beitrag zeigt, unter welchen Voraussetzungen eine wechselseitige Zurechnung von Arbeitnehmern eines Gemeinschaftsbetriebes für beteiligte Unternehmen in Frage kommt. Gleichzeitig plädiert er dafür, die unternehmerische Mitbestimmung von dem Vorliegen eines Gemeinschaftsbetriebes unberührt zu lassen.

**Roland Hoch**, RA

1658

#### Der Verleih von GmbH-Geschäftsführern: (K)Ein Fall fürs AÜG?!

Innerhalb von Konzernstrukturen übernehmen Geschäftsführer im Rahmen ihrer Tätigkeit nicht selten auch Aufgaben bei anderen Konzerngesellschaften. Der Beitrag befasst sich mit dieser Frage, ausgehend von einer aktuellen Entscheidung des LAG Schleswig-Holstein aus dem Jahre 2015. Das LAG Schleswig-Holstein hatte sich mit der Frage zu befassen, ob sich der Verleih des Geschäftsführers einer GmbH, deren einziger Gesellschafter der Geschäftsführer ist, im Anwendungsbereich des AÜG bewegt.

### Entscheidung

**BAG:** Einstandspflicht des Arbeitgebers bei einer Umfassungszusage 1662

(15.3.2016 – 3 AZR 827/14 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Verena Böhm**, RAin/FAinArbR)

## Die Erste Seite

I

**Dr. Manfred Reich**, RA/FAErB/StB

### Die Unternehmerschaftsteuerreform

### Jobs

V

### Veranstaltungsbericht

VI–VII

**RdF-Workshop „Luxemburger RAIF – Neue Möglichkeiten für Fondsinvestments“ der dfv Mediengruppe in Frankfurt a. M. am 6.6.2016**

### Impressum/Vorschau

VIII

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSATZ

Abschlussprüfung

#### Geschäftsstrategie des Mandanten und Prüfungsanstrengung

Prof. Dr. Thomas Loy, Bayreuth / Sven Hartlieb, M.Sc.,

Bamberg

Bei der Beurteilung der Effizienz der Abschlussprüfung ist der Einfluss des Geschäftsmodells des Mandanten auf die notwendige Prüfungsanstrengung des Abschlussprüfers bislang kaum untersucht worden. Hier sind zum einen regulatorische Anforderungen in den Prüfungsstandards als auch der faktische Aufwand, den die Prüfung verursacht, zu beachten. In dem Beitrag untersuchen die Autoren anhand der normativen Anforderungen und empirischen Erkenntnissen diesen Zusammenhang.

DB1191847

S. 1449

### KURZ KOMMENTIERT

IFRS/Rechnungslegung

#### Disclosure Initiative:

Sage knapp, klar, nur Wesentliches

WP/StB/CPA Dr. Sebastian Heintges, Frankfurt/M.

DB1204241

S. 1454

## STEUERRECHT

### AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

#### Deutsche Maßnahmen gegen Gewinnverlagerungen bzw. Gewinnkürzungen

Dipl.-Fw. Rolf Schreiber, Düsseldorf

Hauptanliegen des Gesetzesentwurfs zum sog. „Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz“ ist die Umsetzung der OECD-Empfehlungen zur Stärkung der Transparenz sowie die Umsetzung der EU-Amtshilferichtlinie in nationales Recht. Die sich aus dem Gesetzesentwurf ergebenden praxisrelevanten Änderungen zur Anpassung der Verrechnungspreisdokumentation sowie zur Einführung eines Country-by-Country-Reportings und des EU-Amtshilfegesetzes werden dargestellt und näher beleuchtet.

DB1207434

S. 1456

Einkommensteuer

#### Voraussetzungen für KapEst-Anrechnung bei Cum-Ex-Aktiengeschäften

RIFG Sascha Amann, Kassel

Das Hessische FG hat sich zu Cum-Ex-Aktiengeschäften geäußert. Wer im Anschluss daran eine höchstrichterliche Klärung insoweit streitiger Rechtsfragen erwartet hat, wird mangels Einlegung der Revision enttäuscht. Ausgehend von den Entscheidungsgründen werden Hinweise für die Praxis gegeben.

DB1205357

S. 1463

Einkommensteuer/Lohnsteuer

#### Abzugsfähigkeit von gemischt veranlassten Aufwendungen im internationalen Kontext

StBin Dipl.-Bw. (BA) Maja Güsmer /

StBin Dipl.-Ök. Dr. Simone Wick, beide Hamburg

In der Praxis liegt die Schwierigkeit der Ermittlung gemischt veranlasster Aufwendungen darin, die ausreichende berufliche (Mit-) Veranlassung zu dokumentieren und den richtigen Aufteilungsmaßstab zu finden – besonders bei Sachverhalten im internationalen Kontext. Anlässlich dieser Tatsache wird die Frage nach der Zugehörigkeit zu inländischen oder ausländischen Einkünften bei internationalen Sachverhalten erörtert.

DB1197932

S. 1465

### KURZ KOMMENTIERT

Umsatzsteuer

#### Wie sollten juristische Personen des öffentlichen Rechts jetzt handeln?

RA/FAStR/StB/WP Prof. Dr. Thomas Küffner /

RA Dr. Michael Rust, beide München/Düsseldorf

DB1207356

S. 1469

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

#### Übertragung eines Mitunternehmeranteils an einer gewerblich geprägten PersGes. auf eine gemeinnützige Körperschaft

FinMin. Schleswig-Holstein, ESt-Kurzinfo vom 09.06.2016

DB1207387

S. 1471

Gewinnermittlung

#### Gewinnkorrekturen im Rahmen von § 15a EStG

FinMin. Schleswig-Holstein, ESt-Kurzinfo vom 08.06.2016

DB1207386

S. 1471

Kapitalertragsteuer

#### Einzelfragen zur Abgeltungsteuer

BMF, Schreiben vom 16.06.2016

DB1207384

S. 1471

Grunderwerbsteuer

#### Schätzung der Ersatzbemessungsgrundlage nach §§ 8 Abs. 2 GrEStG, 151, 157 ff. BewG

FinMin. Niedersachsen, Erlass vom 07.06.2016

DB1207385

S. 1472

### ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung

#### Gemischt genutztes Arbeitszimmer

BFH, Urteil vom 17.02.2016 – X R 32/11

DB1207554

S. 1472

Gewinnermittlung/Abgabenordnung

#### Aufwandszurechnung bei Schuldzinszahlungen von einem Gemeinschaftskonto (Oder-Konto) im Falle der Insolvenz des einen Betriebsausgabenabzug beanspruchenden Ehegatten

BFH, Urteil vom 03.02.2016 – X R 25/12

DB1195834

S. 1474

Einkommensteuer

#### Fehlende Emissionsrendite bei Null-Kupon-Wandelschuldverschreibungen

BFH, Urteil vom 29.09.2015 – VIII R 49/13

DB1195822

S. 1477

Umsatzsteuer

#### Vorsteueraufteilung bei gemischt genutzten Gebäuden

EuGH, Urteil vom 09.06.2016 – Rs. C-332/14

DB1207566

S. 1480

Abgabenordnung

#### Auskunftsgebühr im Organschaftsfall

BFH, Urteil vom 09.03.2016 – I R 66/14

DB1207558

S. 1480



## WIRTSCHAFTSRECHT

## AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

**Von § 15a WpHG zu Art. 19 MMVO: Aus Directors' Dealings werden Managers' Transactions**

**RA Martin Hitzer, Düsseldorf / RA Dr. Dirk Wasmann, Stuttgart und Düsseldorf**

Eigengeschäfte von Führungskräften (sog. Managers' Transactions, bislang Directors' Dealings) werden künftig durch die europäische Marktmissbrauchsverordnung (MMVO) geregelt; diesbezüglich sind nennenswerte Änderungen zu beachten. Der Kreis meldepflichtiger Geschäftsarten wird gegenüber § 15a WpHG erheblich ausgeweitet. Zudem treffen die neuen Meldepflichten im Regelfall auch Emittenten, deren Finanzinstrumente nur im Freiverkehr gehandelt werden. Eine Meldepflicht besteht künftig auch für Geschäfte, die im Rahmen von realen oder virtuellen Vergütungsprogrammen für Führungskräfte getätigt werden. Des Weiteren kommen auf Emittenten wie Führungskräfte neue Dokumentationspflichten zu. Erstmals werden zudem zeitlich begrenzte Handelsverbote (sog. Closed Periods) während eines Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ankündigung eines Zwischenberichts oder eines Jahresabschlusses eingeführt.

DB1206805

S. 1483

## KURZ KOMMENTIERT

GmbH-Recht

**BGH: Wirksamkeit von in den Räumen eines verfeindeten Gesellschafters gefassten Gesellschafterbeschlüssen**

**RA Ronald Meißner, LL.M./ RAin Katharina Leoff, LL.M., Oppenhoff & Partner, Köln**

DB1205394

S. 1489

## ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

**Vorsatzanfechtung: Voraussetzungen für Ausschluss des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes durch ein Sanierungskonzept**

**BGH, Urteil vom 12.05.2016 – IX ZR 65/14**

DB1207335

S. 1490

Wettbewerbsrecht

**Werbung mit Kundenbewertung im Internet: Aufklärungspflicht über Filterung negativer Bewertungen durch Schlichtungsverfahren**

**BGH, Urteil vom 21.01.2016 – I ZR 252/14**

DB1206917

S. 1495

Rechtsanwaltsrecht

**Zur Zulässigkeit gemeinschaftlicher Berufsausübung von RA und Ärzten oder Apothekern im Rahmen einer Partnerschaftsgesellschaft**

**BGH, Beschluss vom 12.04.2016 – II ZB 7/11**

DB1205217

S. 1498

Rechtsanwaltsrecht

**Ausgangskontrolle fristgebundener Schriftsätze**

**BGH, Beschluss vom 15.12.2015 – VI ZB 15/15**

DB1192188

S. 1498

## ARBEITSRECHT

## AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

**Homeoffice: Einrichtung und Ausgestaltung**

**RA/FAArbR Dr. Tilman Isenhardt, Köln**

Wird dem Arbeitnehmer die Möglichkeit eröffnet, im Homeoffice zu arbeiten, gehen damit beim Arbeitgeber eine Reihe von arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekten einher, die es zu beachten gilt. Vom Anspruch auf einen Heimarbeitsplatz und die Mitbestimmung des Betriebsrats über haftungsrechtliche Fragen bis hin zur Beendigung der Homeoffice-Vereinbarung wird ein Überblick für alle relevanten Bereiche gegeben.

DB1201388

S. 1499

## KURZ KOMMENTIERT

Teilzeitrecht/Insolvenzrecht

**Keine persönliche Haftung organschaftlicher Vertreter wegen unterlassener Insolvenzsicherung bei Altersteilzeit**

**RAin Dr. Simone Evke de Groot, Heidelberg**

DB1205390

S. 1503

Entgeltrecht

**Jährliche Sonderzahlungen können zur Erfüllung des Anspruchs auf den gesetzlichen Mindestlohn auf den Monatslohn umgelegt werden**

**RA/FAArbR Dr. Alexander Bissels / RAin Kira Falter, beide Köln**

DB1205648

S. 1504

## ENTSCHEIDUNGEN

Entgeltrecht/Arbeitsvertragsrecht

**Vergütungserwartung leitender Angestellter: Überstundenabgeltung und variable Vergütung**

**LAG Köln, Urteil vom 20.08.2015 – 7 Sa 1165/14**

DB1204255

S. 1505

Urlaubsrecht

**Verfall des Urlaubsanspruchs nach erfolgter Kündigung bei verspätetem Antrag des Arbeitnehmers**

**LAG München, Urteil vom 20.04.2016 – 11 Sa 983/15**

DB1205389

S. 1506

Kündigungsrecht/Betriebsverfassungsrecht

**Bestellung zum Vorgesetzten im Rahmen einer virtuellen Organisationseinheit kann Einstellung i.S.d. § 99 BetrVG sein**

**LAG Düsseldorf, Beschluss vom 10.02.2016 – 7 TaBV 63/15**

DB1204799

S. 1508

Kündigungsrecht

**Arbeitgeber muss verurteiltem Straftäter nicht jahrelang den Arbeitsplatz reservieren**

**BAG, Urteil vom 22.10.2015 – 2 AZR 381/14**

DB1194518

S. 1508



## AUFSÄTZE

### KONZERNRECHT

Insolvenzrecht

**Insolvenzkonzernrecht: Die Obergesellschaft eines Beherrschungsvertrags in Insolvenz**

**Prof. Dr. Peter von Wilmowsky, LL.M. (Berkeley), Frankfurt/M.**

Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen die Obergesellschaft eines Vertragskonzerns wirft eine Reihe von Fragen auf. Der Beitrag beantwortet die Frage, ob der Beherrschungsvertrag fortbesteht, wie sich das Insolvenzverfahren auf das Recht zur Konzernleitung auswirkt, ob es bei der Vermögensverwertung des Schuldners zur Fortführung oder Nichtfortführung des Beherrschungsvertrags kommt und wie die jeweiligen Rechte der Untergesellschaften aussehen.

DK1200657

S. 261

### STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

**Jüngste Entwicklungen bei der Besteuerung von Wertpapierdarlehensgeschäften**

**RA Dr. Martin Haisch, Frankfurt/M.**

Ausgehend von der neueren BFH-Rechtsprechung wird der Status quo bei der Beurteilung von Wertpapierdarlehensgeschäften dargestellt. Dabei werden die Grundsätze des wirtschaftlichen Eigentums und ihre Aufweichung durch die aktuelle Rechtsprechung analysiert und die Konsequenzen für Wertpapierdarlehen auch hinsichtlich der Kapitalertragsteuer erörtert.

DK1204648

S. 278

Internationales Steuerrecht/Zollrecht

**Wechselwirkungen zwischen Verrechnungspreis und Zollwert**

**RA Claudia Montag, München**

Nach Schätzungen der OECD werden etwa 60% der Einfuhren innerhalb von Konzernen abgewickelt. Der Bestimmung des Verrechnungspreises sowie des Zollwerts kommt besondere Bedeutung zu, denn die Interessenlagen von Finanz- und Zollbehörden sind bei konzerninternen Transaktionen oftmals gegensätzlich. Während die FÄ häufig von niedrigeren Verrechnungspreisen ausgehen, tendieren die Hauptzollämter dazu, höhere Zollwerte anzunehmen. Der Beitrag zeigt auf, inwieweit Verrechnungspreisdokumentationen für die Zollwertermittlung nützlich sein können und welche Vorteile eine weitgehend einheitliche Dokumentation für steuerliche und zollwertrechtliche Zwecke bringen kann.

DK1204460

S. 283

### BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

**Aktueller Fokus von Aufsichtsräten bei der Rechnungslegung – Worauf ist zu achten?**

**WP/StB Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Christian Zwirner / WP/StB**

**Dipl.-Kffr. Dr. Julia Busch / WP/StB Dipl.-Kffr. Dr. Corinna Boecker, alle München**

Bei der Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats spielen Fragen der Rechnungslegung und Berichterstattung eine bedeutende Rolle, sodass eine Auseinandersetzung mit den aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich unabdingbar ist. Derzeit betrifft dies bspw. die Neuerungen durch das AREG und auch das BilRUG sowie die anhaltende regulatorische Dynamik im Bereich der EU-Richtlinien und deren Umsetzung in nationales Recht.

DK1204893

S. 287

## ENTSCHEIDUNGEN

### KONZERNRECHT

Mitbestimmungsrecht

**Mitbestimmung des Konzernbetriebsrats hinsichtlich des Einsatzes visueller Aufzeichnungssysteme**

**BAG, Beschluss vom 26.01.2016 – 1 ABR 68/13**

DK1197935

S. 294

Kapitalmarktrecht

**Mitteilungspflichten gem. § 25a WpHG: Aktienbindungsvertrag zwischen Familienaktionären**

**VG Frankfurt/M., Urteil vom 04.11.2015 – 7 K 4703/15**

DK1203863

S. 296

### STEUERRECHT

Gewinnermittlung

**Namensnutzung im Konzern (mit Anm. von StB Dennis Janz, LL.M., Dortmund)**

**BFH, Urteil vom 21.01.2016 – I R 22/14**

DK1204283

S. 302

Umsatzsteuer

**Umsatzsteuerrechtliche Organschaft im Insolvenzfall**

**FG Hessen, Urteil vom 15.02.2016 – 6 K 2013/12**

DK1202225

S. 305

### SEMINAR

## Due Diligence

Transaktionen erfolgreich planen, managen und ins Ziel bringen

**12.09.2016** | Düsseldorf | Handelsblatt Fachmedien GmbH Seminarräume

- Grundsätzliches: Definition und Ziele einer Due Diligence
- Analysen im Rahmen einer Due Diligence: Financial, Tax und Legal Due Diligence

- Projektmanagement: Informationsquellen und Phasen einer Due Diligence
- Sonderthemen: Vendor Due Diligence, internationale Due Diligence und Due Diligence im Aufschwung

25% Rabatt  
für Abonnenten von  
DER BETRIEB!

Information und Anmeldung: [www.fachmedien-veranstaltungen.de/diligence](http://www.fachmedien-veranstaltungen.de/diligence) | Fon 0211 887-2860 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)

**AUFSÄTZE**

IFRS/Rechnungslegung

**Die Klarstellungen des IASB zu IFRS 15 – eine Hilfe für die Praxis?**

**WP Dr. Hendrik Nardmann, Hannover / WP/StB Silvia Geberth, München / WP/StB Kai Haussmann, Frankfurt/M.**  
Im April 2016 hat das IASB Klarstellungen an IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ veröffentlicht. Damit werden von der TRG-Beratungsgruppe identifizierte Anwendungsfragen geklärt und zusätzliche praktische Erleichterungen bei der erstmaligen Anwendung des Standards eingeräumt. In dem Beitrag werden diese Klarstellungen und Erleichterungen dargestellt und vor dem Hintergrund ihrer praktischen Relevanz kritisch gewürdigt.

**KOR1204892**

S. 321

IFRS/Rechnungslegung

**IFRS 15: Eine Würdigung der neuen Vorschriften zur Umsatzrealisierung im Healthcare-Sektor**

**WP/StB Andrea Bardens / Dr. Christoph Wallek, beide Frankfurt/M.**

In dem Beitrag wird anhand von Besonderheiten der Geschäfts- und Vertriebsmodelle im Healthcare-Sektor die Betroffenheit dieses Sektors durch IFRS 15 untersucht. Hierzu werden mit Hilfe von Anwendungsfällen aus der Praxis die Auswirkungen analysiert und gewürdigt. Des Weiteren werden entsprechende system- bzw. prozessseitige Herausforderungen thematisiert.

**KOR1204589**

S. 326

IFRS/Rechnungslegung

**Negative Zinsen und Trennungspflicht von Floors**

**Philipp Freigang, Frankfurt/M. / Andreas Huthmann, Düsseldorf**

Das aktuelle, zum Teil negative, Zinsniveau bringt neue Herausforderungen hinsichtlich der Anwendung der seit langem bestehenden Regeln zur Trennungspflicht von eingebetteten Derivaten. Die entsprechenden Ausführungen des IFRIC zu dieser Thematik sind nicht in allen Fällen schlüssig und werfen die Frage einer entsprechenden Überarbeitung durch das IASB auf, um die ursprüngliche Intention der Regeln zu erreichen.

**KOR1202877**

S. 337

IFRS

**Lobbyismus im IASB-Standardsetzungsverfahren**

**Veronika Bouley, M.Sc. / Martin Prott, M.Sc., beide München**

Das IASB ist als privater Standardsetzer auf ein transparentes und von der Öffentlichkeit akzeptiertes Standardsetzungsverfahren angewiesen, um eine möglichst breite Anerkennung seiner Standards und Interpretationen erreichen zu können. Der Due Process sieht daher mehrere Konsultationsphasen vor, in denen Stellungnahmen abgeben können. In dem Beitrag werden die Ergebnisse einer Untersuchung von über 11.000 im Zeitraum 2009-2015 eingereichten Stellungnahmen vorgestellt und analysiert, in welchem Maße Diversität in den Interessengruppen sowie in der geografischen Herkunft der Stellungnehmenden festzustellen ist.

**KOR1204590**

S. 341

IFRS

**Lobbying-Verhalten gegenüber der EFRAG**

**Dipl.-Kfm. Oliver Knospe / Martin Gäumann, M.Sc., beide Dresden**

Die EFRAG ist von zentraler Bedeutung für die Vertretung europäischer Interessen gegenüber dem IASB. Die Meinungsbildung der EFRAG ist dabei geprägt durch die Einflussnahme verschiedener Interessengruppen. In dem Beitrag wird das bisher kaum beachtete Lobbying-Verhalten gegenüber der EFRAG analysiert.

**KOR1204594**

S. 352

**FALLSTUDIE**

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung

**Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung nach DRS 23**

**Prof. Dr. Hanno Kirsch, Heide/Holstein und Flensburg**  
Mit DRS 23 sind Präzisierungen der Fortschreibungen der Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung erfolgt, insb. im Zusammenspiel mit der Empfehlung des DRS 23.85 und DRS 23.92 zu der Zuordnung der Unterschiedsbeträge auf die Geschäftsfelder. Dies betrifft sowohl die Erst- als auch die Folgekonsolidierung. Die Fallstudie zeigt einige der Zuordnungsprobleme auf und geht dabei auch auf einzelne in DRS 23 noch verbleibende unregelte Aspekte ein.

**KOR1205353**

S. 359

**TAGUNGSBERICHT**

Abschlussprüfung/Corporate Governance/Investor Relations

**Aktuelle Kapitalmarkt-kommunikation und neue Anforderungen an das Zusammenspiel von Aufsichtsrat, Vorstand und Wirtschaftsprüfer**

**Denisa Lleshaj, M.Sc. / Marco Muschallik, M.Sc. /**

**Chenzhi Wu, M.Sc., alle Bochum**

Im Fokus der diesjährigen Schmalenbach-Tagung der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., die am 28.04.2016 in Köln stattfand, standen die aktuellen Entwicklungen der Kapitalmarkt-kommunikation und die damit einhergehenden Anforderungen an Aufsichtsräte, Vorstände und WPs. Die Referenten gaben einen umfassenden Überblick über die zentralen Neuregelungen sowie über ihre Auswirkungen auf die betriebswirtschaftliche Praxis.

**KOR1206908**

S. 366

**RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS**

Investor Relations

**Die Segmentberichterstattung als zentrale Informationsquelle einer effektiven Kapitalmarkt-kommunikation**

**Prof. Dr. Henning Zülch, Leipzig**

**KOR1207904**

S. 378

**REPORTS**

**International**

S. 380

**National**

S. 381

**SERVICE**

**Zeitschriftenspiegel**

M3

**Veranstaltungen/Impressum**

M4

## StuB

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

445 **Rund um den Geschäftsbericht bei Kapitalmarktorientierung**

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

447 **Auswirkungen des BilRUG auf die Kapitalflussrechnung nach DRS 21**

Eine kritische Analyse unter besonderer Berücksichtigung des DRÄS 6

Prof. Dr. Michael Lühn

452 **Buchführung für das Sonderbetriebsvermögen? Wer ist zur Gewinnermittlung nach aktueller Rechtslage verpflichtet?**

WP/StB RA Dr. Ulf-Christian Dißbars

455 **Nutzungsentschädigung für einen auch privat genutzten betrieblichen Pkw**

Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 27. 1. 2016 - X R 2/14

StB Dieter Grütznier

457 **Perspektiven zur Substanzanforderung nach § 8 Abs. 2 AStG**

Anmerkungen zum Urteil des FG Münster vom 20. 11. 2015 - 10 K 1410/12 F

Dr. Christian Kahlenberg, M.Sc.

462 **Finanzverwaltung erkennt Schranken- und Sperrwirkung des Fremdvergleichsgrundsatzes der DBA nicht an**

Analyse des aktuellen Nichtanwendungserlasses vom 30. 3. 2016

RA StB Wolfram Vogel, M.I.Tax

466 **Aktienrechtsnovelle 2016 – Ein Überblick**

Erläuterung der wesentlichsten Neuerungen

RA/WP/FAStR Harald Schumm

## PRAXISFÄLLE

471 **Verzugsbedingte Zahlungen des Lieferanten in der Bilanz des Bestellers**

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## AKTUELL BERATEN

472 **Gewerbsteuerliche Behandlung von Dividenden bei Organschaft ohne und mit Beteiligungsaufwand**

WP/StB Prof. Dr. Gerrit Adrian und StB Julian Fey

## KURZNACHRICHTEN

## 474 Bilanzierung mittels Credit Linked Notes gesicherter Darlehensforderungen

## 475 Änderung der Bilanzrichtlinie – Offenlegung von Ertragsteuerinformationen

## 475 Ansparabschreibung nach Buchwerteinbringung in Personengesellschaft

## 476 Anreize für die Nutzung von (Hybrid-)Elektrofahrzeugen

## 478 Sanierungsgewinne: Steuerstundung und Steuererlass

## 478 Taxonomien 6.0 vom 1. 4. 2016

## 478 Realisierung des Körperschaftsteuerguthabens im Rahmen einer Liquidation

## 479 Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art mittels eines Blockheizkraftwerks

## 479 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat Mai 2016

## 480 Berliner Zweitwohnungsteuer keine Verbrauchsteuer

## 480 Besteuerung von Erträgen aus sog. „schwarzen“ Fonds nach dem AuslInvestmG

## 481 Besteuerung von Sonderbetriebseinnahmen

## 482 Begrenzte Rückwirkung einer Verzögerungsrüge

## 483 Barabfindung bei Squeeze-Outs

## VIII Service/Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

## INHALT



### IMPULS

#### Abschlussprüferauswahl: Herausforderung und Chance

*Dr. Arno Probst* ..... » 705



### ASSURANCE

#### KOMPAKT

Fragen und Antworten zur EU-Reform der Abschlussprüfung ..... » 706

IDW zur Verbesserung der Prüfungsqualität ..... » 706

IDW zum Entwurf der APAS-Gebührenverordnung ..... » 707

IDW zu langjährigen Mandatsbeziehungen ..... » 707

Prüfung des Compliance-Management-Systems zur Einhaltung des  
GDV-Verhaltenskodex ..... » 708

#### ANALYSE

Digitale Transformation der Abschlussprüfung

*Andreas Kiesow und Prof. Dr. Oliver Thomas* ..... » 709

Paradigmenwechsel bei der Fortbildung auftragsverantwortlicher Partner –

Eine Analyse des überarbeiteten Standards IES 8

*Prof. Dr. Klaus Ruhnke, Wolfgang P. Böhm und Matthias Heinrichs* ..... » 717



### RECHNUNGSLEGUNG

#### KOMPAKT

Einzelfragen zur Anwendung von IFRS (IDW RS HFA 2, IDW RS HFA 40) ..... » 723

Alternative Ergebniskennzahlen ..... » 723

Entwürfe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung ..... » 724

Änderungen an IAS 12 ..... » 724

Kapitalflussrechnung: Änderung von IAS 7 ..... » 725

Kodex-Kommission: Personalia ..... » 725

#### ANALYSE

Praxisfragen zur Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte  
bei Kreditinstituten – Erläuterungen zum Entwurf IDW ERS HFA 48

*Andreas Wolsiffer, Sylvie Hensen, Peter Schüz, Wolfgang Weigel,*

*Dr. Silke Blaschke, Dieter Gahlen, Dr. Ralf Struffert und Michael Vietze* ..... » 726

Definition eines Leasingverhältnisses – Erste Praxiserfahrungen mit den neuen  
Vorschriften nach IFRS 16

*Karsten Ganssaue, Isabella Klockmann und Andriy Alymov* ..... » 735



## FINANCIAL SERVICES

### KOMPAKT

Rechtssicherheit bei Netting-Vereinbarungen ..... » 743



## BRANCHEN

### KOMPAKT

Regierungsentwurf des EEG 2016 ..... » 744

Antragstellung auf Förderung von Wärme- und Kältespeichern (IDW PH 9.970.32) ..... » 744

Prüfung von Netzbetreibern ..... » 745

IDW zum IPSAS-Entwurf „Leistungen an Arbeitnehmer“ ..... » 745



## MANAGEMENT & BERATUNG

### KOMPAKT

Angemessenheit der Barabfindung von Minderheitsaktionären ..... » 746

### ANALYSE

M&A-Transaktionen im deutschen Mittelstand – Begleitung des Prozesses durch den Wirtschaftsprüfer

*Christian Hellbardt, Isabelle Pernegger und Peter Längle* ..... » 747



## STEUERN & RECHT

### KOMPAKT

Einigung bei der Erbschaftsteuer ..... » 754

### ANALYSE

Steuerliche Überleitungsrechnung ein entscheidungsnützlich  
Informationsinstrument?

*Susann Sturm und Markus Ertel* ..... » 755

## ONLINE-DATENBANK DER WPG



Am Ende eines jeden Beitrags in der WPg finden Sie einen Code, die sogenannte „DOC-ID“ (z. B. W1006745).

Diese DOC-ID unterstützt Sie bei der Nutzung der erweiterten Online-Datenbank der WPg (WPg online). Im Suchfeld der Datenbank werden Sie durch die Eingabe der DOC-ID schnell und bequem den gesuchten Beitrag finden. Nähere Informationen finden Sie unter [www.wpg.de](http://www.wpg.de).

## WERDEN SIE AUTOR IM IDW VERLAG!

Haben Sie Interesse an einer Autorenschaft bzw. Veröffentlichung im IDW Verlag?  
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Senden Sie eine E-Mail an Annette Preuß ([preuss@idw-verlag.de](mailto:preuss@idw-verlag.de)), in der Sie sich, Ihre Qualifikation und Ihre Produktidee kurz vorstellen. Oder rufen Sie direkt an – auch wenn Sie nicht selbst schreiben, sondern eine Empfehlung oder Anregung geben wollen: (0211) 4561-278.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und melden uns kurzfristig zurück.



---

## **EDITORIAL**

10 Jahre Wissenschaftlicher Beirat

175

---

## **AKTUELLES**

**Ina Kerschner: Das neue Verrechnungspreisdokumentationsgesetz – der Entwurf im Überblick**

176

Zur Verbesserung der Transparenz für die Steuerverwaltungen wurde auf internationaler Ebene ein dreistufiger Ansatz für die Verrechnungspreisdokumentation erarbeitet. Teile dieser Arbeit wurden schließlich zum europäischen Standard gemacht. Den neuen Vorgaben soll in Österreich durch das Verrechnungspreisdokumentationsgesetz entsprochen werden. In diesem Beitrag wird der dazu vorliegende Ministerialentwurf dargestellt.

---

## **GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT**

**Paul Rzepa/Alexandra Wild: Das BFG zur Abspaltung betriebszugehöriger Kapitalanteile unter Zurückbehaltung der Fremdfinanzierungsverbindlichkeit**

184

Das BFG hatte in seiner Entscheidung vom 21. 12. 2015 die Möglichkeit der Zurückbehaltung einer Anschaffungsverbindlichkeit für betriebszugehörige Kapitalanteile im Zuge einer Teilbetriebsabspaltung iRd Art III UmgrStG zu beurteilen. Der Beitrag untersucht die in der gegenständlichen Entscheidung sowie in der Literatur vorgebrachten Argumente und unterzieht diese einer kritischen Würdigung.

---

## **BILANZSTEUERRECHT**

**Romuald Bertl/Klaus Hirschler: Änderung des Abschreibungsplans aufgrund der Änderung der steuerrechtlichen AfA-Sätze**

188

---

## **JUDIKATUR STEUERRECHT**

**Werner Wiesner: Gesellschaftsrechtlich oder betrieblich veranlasste Aufwendungen des Gesellschafter-Geschäftsführers**

191

---

## **RECHNUNGSWESEN**

---

## **INTERNATIONALER RUNDBLICK**

**Elisabeth Höltschl/Katharina van Bakel-Auer**

193

## AUS DER WISSENSCHAFT

### Christian Aders/Ewald Aschauer/Markus Dollinger: Die implizite Marktrisikoprämie am österreichischen Kapitalmarkt

195

Der Beitrag beinhaltet eine empirische Ermittlung der impliziten Marktrisikoprämie am österreichischen Kapitalmarkt und präsentiert eine Auswertung von durchschnittlich erzielten Renditen am ATX. Gemeinsam wird dem Bewerter ein aktueller Hinweis zur derzeitigen Renditeerwartung am österreichischen Kapitalmarkt gegeben und werden die aktuellen Empfehlungen der Praxisvereinigungen zur Marktrisikoprämie gewürdigt.

#### Herausgeber:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl  
 WP Dr. Robert Reiter  
 Mag. Christoph Schlager (BMF)  
 RA Dr. Thomas Wenger  
 Hon.-Prof. MR iR Dr. Werner Wiesner (BMF)  
 Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

#### Redaktionsassistentz:

Mag. Dipl. Ing. Dr. Stéphanie Hörmanseder  
 MIM (CEMS)

#### Schriftleitung:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl

#### Ständige Mitarbeiter:

Dr. Christoph Fröhlich  
 Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler  
 Elisabeth Höltzschl, MSc  
 Dr. Katharina van Bakel-Auer

#### Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0, Fax DW 141  
 E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

#### Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Evelyn Hahn  
 1030 Wien, Marxergasse 25  
 Tel. +43-1-534 52-1562, Fax DW 146  
 E-Mail: evelyn.hahn@lexisnexis.at

#### Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr  
 Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144  
 E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at  
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/rwz/mediadaten.html>

#### Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 (1) Z 8 und 9 MedienG:** LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt, LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | **Blattlinie:** Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | **Geschäftsführung:** Alberto Sanz de Lema | **Unbeschränkt haftender Gesellschafter:** Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | **Kommanditist:** Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | **Beteiligungsverhältnisse:** Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | **Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.:** Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | **Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH:** Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | **Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.:** Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | **Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.:** RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | **Gesellschafter der RELX Group plc:** RELX PLC (52,9%), RELX NV (47,1%) | **Gesellschafter der RELX PLC:** mehr als 75% im Streubesitz | **Gesellschafter der RELX NV:** mehr als 75% im Streubesitz | **Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.:** RELX Group plc (100%) | **Redaktion:** Marxergasse 25, 1030 Wien, ISSN: 1018-3779

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand 2016 | **Verlags- und Herstellungsort:** Wien | Die Zeitschrift erscheint einmal im Monat | **Einzelheftpreis 2016:** € 28,-; **Jahresabonnement 2016:** € 297,- inkl. MwSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | **Bankverbindung:** Bank Austria IBAN: AT841200050423468600, BIC: BKAUATWW | **Abbestellungen** sind nur zum Jahreschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | **Druck:** Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten **Honorar** ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG), für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für seine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

**Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.**

#### Richtlinien für Autoren:

- Manuskripte übermitteln Sie bitte an die E-Mail-Adresse [RWZ-Zeitschrift@lexisnexis.at](mailto:RWZ-Zeitschrift@lexisnexis.at).
- Wir ersuchen um Verwendung gängiger juristischer Zitier- und Abkürzungsregeln (AZR, 7. Auflage).
- Manuskripte sind möglichst unter Verwendung der dekadischen Gliederung zu erstellen und sollten nicht mehr als 3 Gliederungsebenen umfassen.
- Die Beiträge sollten eine Länge von nicht mehr als 25.000 Zeichen (exkl. Leerzeichen, inkl. Fußnoten) aufweisen. Überschreitet das Manuskript diese Länge, sind die Herausgeber berechtigt, die Beiträge entsprechend zu kürzen.
- Jeder Beitrag wird einem externen Begutachtungsverfahren unterzogen, das über seine Veröffentlichung entscheidet. Der Verfasser wird schriftlich informiert, ob der Beitrag zur Publikation angenommen wurde.
- Die Richtlinien für das Verfassen von Zeitschriftenbeiträgen finden Sie in ausführlicher Form unter [rwz@lexisnexis.at](mailto:rwz@lexisnexis.at) in der Rubrik Autorenservice.

# BEWERTUNGS PRAKTIKER

Fachinformationen zu Bewertungsfragen

2

Juni 2016

WU  
D3-2121  
Bsp.

WP Santiago Ruiz de Vargas, CVA / WP/StB/CPA Oliver Schließer / WP/StB Thomas Zollner

## **Bewertung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen nach dem KAGB – Neue Herausforderungen für Private Equity- und Venture Capital-Fonds** 42

Durch das in 2013 eingeführte Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) wurde das zuvor geltende Investmentgesetz (InvG) ersetzt. Damit fallen nunmehr auch Private Equity- und Venture Capital-Fonds als alternative Investmentfonds unter die investmentrechtliche Regulierung. Diese haben nun bei Kapitalanlagen, wie der Beteiligung an nicht börsennotierten Unternehmen, eine Bewertung nach dem KAGB sowohl für die Rechnungslegung wie auch unter bestimmten Bedingungen beim Erwerb einer Beteiligung durchzuführen. Im vorliegenden Beitrag werden diese für die Beteiligung an nicht börsennotierten Unternehmen neu eingeführten Bewertungsvorschriften beleuchtet und ausgewählte, besonders praxisrelevante Bewertungsaspekte erläutert.

Prof. Dr. Werner Gleißner

## **Unternehmenswert, Ertragsrisiko, Kapitalkosten und fundamentales Beta – Studie zu DAX und MDAX** 60

Aufgrund realitätsferner Annahmen des CAPM und empirisch belegter Kapitalmarktunvollkommenheiten ist die Ableitung von Diskontierungszinssätzen (Kapitalkosten) aus historischen Aktienrenditeschwankungen (via Beta-Faktor) problematisch. Eine Alternative ist die Ableitung von Diskontierungszinssätzen unmittelbar ausgehend vom Ertragsrisiko des Unternehmens (Ertrags- oder Cashflow-Volatilität), also unter Umgehung des unvollkommenen Kapitalmarkts. Zumindest für einen langfristig orientierten Gesellschafter ist dies die angemessene Grundlage für die Bestimmung des Unternehmenswerts, weil temporäre Aktienkursschwankungen für ihn irrelevant sind und er nur Ertragsrisiken zu tragen hat. In diesem Beitrag wird die Methode der Ableitung von Diskontierungszinssätzen ausgehend vom Ertragsrisiko angewendet auf die Unternehmen von DAX und MDAX, wobei als Grundlage Ertragschwankungen seit 1997 betrachtet werden („strukturelles oder strategisches Ertragsrisiko“).

Andreas Emmert, CFA, CIA

## **Modellierung endlicher Rentenbarwertfaktoren** 71

Rentenfaktoren zur Ermittlung des Barwerts einer endlichen Zahlungsreihe stellen im Rahmen der Unternehmensbewertung ein wesentliches Instrument für die Durchführung einer Projektbewertung mit langer, jedoch endlicher Laufzeit sowie die Bestimmung eines einheitlichen Basiszinssatzes für einen endlichen Zeitraum dar. Nachfolgend gehen wir am Beispiel auf die Berechnung des Barwerts einer endlichen Zahlungsreihe mit und ohne Wachstumsfaktor unter Verwendung des Rentenbarwertfaktors für endliche Laufzeiten ein.

EDITORIAL 41 • Berichterstattung über die 9. JAHRESKONFERENZ DER EACVA 73 • BETA-FAKTOREN 77 • BÖRSENMULTIPLES 78  
AUS DER EACVA 79 • PERSÖNLICH 80

Handelsblatt  
FACHMEDIEN

Kooperationspartner

DER  
BETRIEB



Hauptsponsoren

Independent  
Valuation & Consulting



KPMG

In Kooperation mit:

**BITKOM** - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

**BvD** - Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V.

**davit im DAV** - Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im Deutschen Anwaltsverein e.V.

**eco** - Verband der Internetwirtschaft e.V.

**VPRT** - Verband Private-Rundfunk und Telemedien e.V.



ZEITSCHRIFT FÜR DATENSCHUTZ

INHALT

7/2016 Seiten 305–352

	<b>Editorial</b>
Privatheit	<b>305</b> MARIE-THERES TINNEFELD „Blauer“ Luftraum frei für Drohnen?
	<b>Beiträge</b>
Harmonisierung	<b>307</b> ULRICH DAMMANN Erfolge und Defizite der EU-Datenschutzgrundverordnung. Erwarteter Fortschritt, Schwächen und überraschende Innovationen
Bestellungspflicht	<b>315</b> CHRISTOPH KLUG Der Datenschutzbeauftragte in der EU. Maßgaben der Datenschutzgrundverordnung
Informationsbeschaffung	<b>319</b> DIRK BIERESBORN Unzulässige Drittstaatenübermittlung durch „Googeln“? Datenschutzrechtliche Aspekte von Internetrecherchen
Personenbezogene Daten	<b>324</b> LORENZ FRANCK Verlust und Fund von Datenspeichern. Zivil- und datenschutz- rechtliche Pflichten für Verlierer, Finder und Fundbüros
	<b>Rechtsprechung</b>
Negativeintrag	<b>328</b> BGH: <b>Beschwer bei Verfahren über Widerruf eines SCHUFA-Eintrags</b> Beschluss vom 12.4.2016 – VI ZB 48/14
Herausgabeanspruch	<b>330</b> OLG München: <b>Anspruch auf Überlassung einer Vereinsmitgliederliste</b> Urteil vom 24.3.2016 – 23 U 3886/15
SCHUFA	<b>331</b> OLG Frankfurt/M.: <b>Übermittlung von Daten an Auskunftfei</b> Beschluss vom 2.2.2016 – 1 W 9/16
Informationszugang	<b>331</b> LG Frankfurt/M.: <b>Zugangsanspruch hinsichtlich Fahrzeugdaten eines Autoherstellers</b> Urteil vom 21.1.2016 – 2-03 O 505/13
Akteneinsicht	<b>334</b> AG München: <b>Herausgabe der Behandlungsdokumentation an gesetzliche Krankenkasse</b> Urteil vom 6.3.2015 – 243 C 18009/14
Missbrauchskontrolle	<b>336</b> LAG Berlin-Brandenburg: <b>Auswertung des Browserverlaufs bei exzessiver privater Internetnutzung</b> Urteil vom 14.1.2016 – 5 Sa 657/15 (Ls.) m. Anm. TIEDEMANN
Nachwirkender Kündigungsschutz	<b>338</b> ArbG Hamburg: <b>Kündigung eines stellvertretenden Datenschutzbeauftragten</b> Urteil vom 13.4.2016 – 27 Ca 486/15 m. Anm. FRANCK / REIF
Bestandsschutz	<b>340</b> ArbG Berlin: <b>Kündigung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten</b> Urteil vom 23.10.2015 – 28 Ca 9903/15
Geschäftsgeheimnis	<b>344</b> BVerwG: <b>Reichweite der Verschwiegenheitspflicht der Finanzaufsichtsbehörde</b> Beschluss vom 4.11.2015 – 7 C 4.14

- Löschungspflicht **348** VG Hannover: **Speicherung personenbezogener Daten zur Straftatenvorsorge**  
Urteil vom 24.2.2016 – 10 A 7539/13
- Untersagungsverfügung **349** VG Hannover: **Videoüberwachung im öffentlichen Personennahverkehr**  
Urteil vom 10.2.2016 – 10 A 4379/15
- Melddaten **352** VG Aachen: **Datenspeicherung für Rundfunkbeitragshebung**  
Beschluss vom 4.4.2016 – 8 L 145/15

**III-IV Inhalt**

**V-XV ZD-Fokus**

**XV Impressum**

**Beilagenhinweis**

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir Beilagen von:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co. KG, Stuttgart  
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



**Privacy Conference – Finding Common Ground**

The Privacy Conference brings together more than 150 privacy experts with hands-on experience from the digital economy and various industries. Speakers will showcase how business processes can be adapted to meet the new EU-GDPR and Privacy Shield standards.

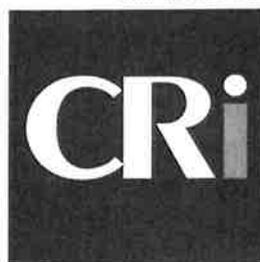
**22 September 2016, Kalkscheune Berlin**

Further information & tickets: [www.privacy-conference.com](http://www.privacy-conference.com)

**bitkom** 

**15% discount**  
ticket code: `privconfi6_p_ZD`

© Fotolia.com - toornanahub



New at [www.cr-international.com](http://www.cr-international.com):

International Cybersecurity, Data and  
Technology Principles suggested by  
GFMA, EBF and ISDA on 9 May 2016

17th Year · Issue 3/2016 · Pages 65–96

## Editorial Board

Prof. Dr. Thomas Dreier, M.C.J.,  
University of Karlsruhe  
Dr. Jens-L. Gaster, principal administrator, Brussels  
RA Thomas Heymann, Frankfurt/M.  
Prof. Dr. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm.,  
Max-Planck-Institute and University of Munich  
Prof. Raymond T. Nimmer, University of Houston  
Attorney at Law Holly K. Towle, J.D., Seattle  
Attorney at Law Thomas Vinje, Brussels

## Articles

- Christoph Wagner – Impact of Digitalization and  
Convergence on Merger Control in the Media  
Sector* Five suggestions for a more adequate  
balance and format for merger control in the Digi-  
tal Age 65
- Gilberto Martins de Almeida – Cybersecurity  
Policy and Law Making in the EU, US and Brazil* 71
- Felix Hilgert/Philipp Sümmermann – Youth Pro-  
tection in Virtual Reality Environments* Shifting  
paradigms for age ratings organizations 75

## Correspondents

Attorney at Law Sakari Aalto (Finland)  
Attorney at Law Jonathan Band (USA)  
Prof. Dr. Janusz Barta (Poland)  
Abogado Enrique J. Batalla (Spain)  
John P. Beardwood (Canada)  
DDr. Walter Blocher (Austria)  
Prof. Peter Blume (Denmark)  
Avvocato Gabriel Cuonzo (Italy)  
Dr. Jens-L. Gaster (EU)  
Prof. Ysolde Gendreau (Canada)  
Dr. Lucie Guibault (Canada/Netherlands)  
Avocat Dr. Martin Hauser (France)  
Prof. Dr. Rosa Julia Barcelo (Spain)  
Attorney at Law Charles H. Kennedy (USA)  
Dr. Stanley Lai (Singapore)  
Prof. Ian Lloyd (UK)  
RA Prof. Dr. Michail Marinos (Greece)  
Prof. Dr. Ryszard Markiewicz (Poland)  
Ken Moon (New Zealand)  
Prof. Raymond T. Nimmer (USA)  
Advogado Manuel Oehen Mendes (Portugal)  
Prof. Jerome Reichman (USA)  
Luis C. Schmidt (Mexico)  
Harry Small (UK)  
Prof. Alain Strowel (Belgium)  
Avvocato Pietro Tamburrini (Italy)  
Attorney at Law Thomas Vinje (USA, EU)  
Prof. Coenraad J. Visser (South Africa)  
Prof. Dr. Rolf H. Weber (Switzerland)  
J.T. Westermeier (USA)  
Neil J. Wilkof (Israel)  
Jamie Wodetzki (Australia)

## Case Law

- Spain:** Google Spain Not Responsible for Google  
Search (Mis-)Use of Personal Data – Tribunal  
Supremo – decision of 14 March 2016 – Sum-  
mary & Comment by *Lincke* 81
- Canada:** Confidentiality of Private Online Mes-  
sages in Recipient's Account – *R. v. Craig* – Court  
of Appeal for British Columbia – decision of 11  
April 2016 82
- USA:** "Concrete and Particularized" Injury by False  
Data in Credit Reporting – *Spokeo Inc. v. Thomas  
Robins* – Supreme Court of the United States –  
decision of 16 May 2016 87
- USA:** Disclosure of Twitter's "Transparency Report"  
– *Twitter, Inc. v. Eric H. Holder, et al.* – District Court  
for Northern District of California – decision of  
2 May 2016 89

## Updates

- Ilay Yilmaz – Turkey:* Long-Awaited Data Protec-  
tion Act Adopted 91
- Holger Lutz/Michaela Weigl – Germany:* Official  
Guidance on Monitoring Emails and Internet Use  
of Employees 93
- About the Authors 96  
■ Masthead V



Neues unter  
[www.cr-online.de](http://www.cr-online.de):

## IT und Software

- Peter Michael Probst/Fabian Winters** – Die eVergabe nach der Vergaberechtsreform 2016 349
- Erheblichkeit einer Pflichtverletzung vor Abgabe einer Kauf-Rücktrittserklärung  
**BGH:** Beschluss vom 4.2.2016 356
- Urhebervergütung auf Trägermaterial für EDV-Anwendung  
**HG Wien:** Urteil vom 26.8.2015 356
- Maßgeblicher Zeitpunkt zur Bestimmung der Mangelhaftigkeit eines Werkes  
**BGH:** Urteil vom 25.2.2016 (Ls.) 359

## Daten und Sicherheit

- Lutz M. Keppeler** – „Objektive Theorie“ des Personenbezugs und „berechtigtes Interesse“ als Untergang der Rechtssicherheit? *Eine Analyse der Schlussanträge des Generalanwalts in der Rechtssache C-582/14 (Speicherung dynamischer IP-Adressen)* 360
- Außerordentliche Kündigung wegen Nutzung dienstlicher Ressourcen zur Herstellung privater „Raubkopien“  
**BAG:** Urteil vom 16.7.2015 367
- Speicherung von IP-Adressen zur Störungsabwehr  
**OLG Köln:** Urteil vom 14.12.2015 369
- Datenschutzrechtlicher Verstoß durch Facebook „Like“-Button  
**LG Düsseldorf:** Urteil vom 9.3.2016 372

## CRaktuell

- IT und Software aktuell R63
- Daten und Sicherheit aktuell R63
- Internet und E-Commerce aktuell R64
- Telekommunikation & Medien aktuell R66
- Report und Technik aktuell R67
- Tagungsberichte R68
- Buchbesprechungen R69
- DGRI Informationen R70
- Impressum R72

## Internet und E-Commerce

- Kristina Ehle/Jannis Werner** – Online-Inhalte auf Europareise *Zum Entwurf einer Portabilitätsverordnung für Online-Inhalte in der EU* 376
- Fabian Reinholz/Robert Goltz** – „Lizenzen? Was für Lizenzen?“ – Marken, Namen und Bilder in Sport-Apps *Rechts- und Lizenzierungsfragen bei der Verwendung von Vereinsnamen und -emblem sowie Spielernamen und -abbildungen in der digitalen Welt des Sports* 382
- Voraussetzungen für Ausschluss des Widerrufsrechts wegen Rechtsmissbrauch  
**BGH:** Urteil vom 16.3.2016 389
- Konkrete Pflichten des Betreibers eines Ärztebewertungsportals  
**BGH:** Urteil vom 1.3.2016 m. Anm. **Kriegesmann** 390
- Darlegungslast des Internetanschlusshabers bei Urheberrechtsverletzung durch Filesharing – Tauschbörse III  
**BGH:** Urteil vom 11.6.2015 396
- Elterliche Aufsichtspflicht bei Urheberrechtsverletzung durch Filesharing – Tauschbörse II  
**BGH:** Urteil vom 11.6.2015 399

Beweisanforderungen für Urheberrechtsverletzung durch Filesharing – Tauschbörse I <b>BGH:</b> Urteil vom 11.6.2015	401
Erforderliche Grundrechtsabwägung für Altmeldungen in Online-Archiven <b>BGH:</b> Urteil vom 16.2.2016 (Ls.)	406
Zulässigkeit eines meinungsäußernden Boykottaufrufs <b>BGH:</b> Urteil vom 19.1.2016 (Ls.)	407
Internetfernsehen als Kabelweitersendung nach §20b UrhG <b>OLG Köln:</b> Urteil vom 4.9.2015 (Ls.)	407
Keine Zusatzhinweis auf Bestell-Button <b>OLG Köln:</b> Urteil vom 3.2.2016 (Ls.)	407

### Telekommunikation und Medien

Störerhaftung des Access-Providers <b>BGH:</b> Urteil vom 26.11.2015 (Ls.) m. Anm. <b>Neidinger</b>	408
Zulässigkeit eines Geoinformationssystems mit Infrastrukturdaten von Tk-Unternehmen und öffentlichen Institutionen <b>OVG NW:</b> Beschluss vom 7.1.2016	410

#### Beilagenhinweis:

Wir bitten um freundliche Beachtung der Heftbeilagen 'SCL – The IT Law Community' sowie der Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg.

### Report und Technik

<b>Klaus Brisch/Marco Müller-ter Jung</b> – Autonomous Driving – Von Data Ownership über Blackbox bis zum Beweisrecht <i>Plädoyer für eine zentrale Verwertbarkeit der Daten aus dem digitalisierten Auto im Zivilprozess</i>	411
---	-----

# CRonline

Portal zum IT-Recht



Expertenblog



Gesetzgebungsreport



RSS-Feeds



Newsletter

Schauen Sie einfach mal rein:



[www.cr-online.de](http://www.cr-online.de)

